



eine welt  
netzwerk bayern



# Bayerischer Eine Welt-Preis 2022

## **Inhalt**

Einleitung .....	3
Preisträger in der Kategorie Vereine, Schulen, Initiativen .....	4
Nominierungen in der Kategorie Vereine, Schulen, Initiativen .....	5
Preisträger in der Sonderkategorie Kommunen .....	6
Impressionen von der Preisverleihung.....	7
Die Bewerbungen der Vereine, Schulen und Initiativen.....	9
Die Bewerbungen der Kommunen .....	75
Resonanz.....	94
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.....	101

Dokumentation Bayerischer Eine Welt-Preis 2022

Herausgeber:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Metzplatz 3, 86150 Augsburg

Redaktion: Berit Schurse, Dr. Alexander Fonari



## Einleitung

Im Rahmen eines bayernweiten Empfangs zur Würdigung des bürgerschaftlichen Eine Welt Engagements verlieh die Bayerische Staatsregierung, vertreten durch Bayerns „Eine Welt-Ministerin“ Melanie Huml MdL, zusammen mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., am 30. April 2022 in Bamberg den „Bayerischen Eine Welt-Preis“ 2022.

Geladen waren neben den Bewerberinnen und Bewerbern um den „Bayerischen Eine Welt-Preis“ weitere Eine Welt- Akteure. Überall in Bayern engagieren sich Menschen für die Eine Welt: zum Beispiel im Rahmen partnerschaftlicher Zusammenarbeit (mit Schulen, Kirchengemeinden, Nichtregierungsorganisationen), bei der Förderung des Fairen Handels oder im Bereich entwicklungspolitischer Bildung / Globalen Lernens. Sie wollen Globalisierung gerechter gestalten und allen Menschen ein menschenwürdiges Leben ermöglichen. Dieses bürgerschaftliche Engagement zu stärken und in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu tragen ist das Ziel des „Bayerischen Eine Welt-Preises“, der 2022 zum sechsten Mal verliehen wurde.

Staatsministerin Melanie Huml würdigte in ihrer Festrede das breite Eine Welt-Engagement in Bayern und betonte, dass sich alle Eine Welt-Akteure als Gewinnerinnen und Gewinner des Eine Welt-Preises sehen sollten, auch wenn einige Initiativen besonders geehrt würden. Hieran anknüpfend dankte Dr. Alexander Fonari, Vorstand im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., der Bayerischen Staatskanzlei für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit im Bereich „Eine Welt“ und wünschte, dass sich viele Menschen ermutigt fühlen, dem guten Beispiel der Preisträgerinnen und Preisträger zu folgen.

## Preisträger in der Kategorie Vereine, Schulen, Initiativen

1. Platz:

Char2Cool e.V.



2. Platz:

Weltladen Fair Miteinander e.V.



3. Platz:

Marafiki wa Afrika –  
Freunde für Afrika e.V.



3. Platz:

Welt-Brücke Eichstätt e.V.



## Nominierungen in der Kategorie Vereine, Schulen, Initiativen

Die Plätze 4 – 10 in alphabetischer Reihenfolge:

264.education e.V. (Augsburg)

Ladakh-Hilfe e.V. (Waldstetten)

Pfadfinderinnenschaft (PSG) St. Georg München und Freising

SchuPa Tansania e.V. (Haar bei München)

Weltladen "Fenster zur Welt" (Nürnberg)

Weltladen Roßtal e.V.



## Preisträger in der Sonderkategorie Kommunen

1. Platz:

Tittmoning



## Impressionen von der Preisverleihung





## Die Bewerbungen der Vereine, Schulen und Initiativen

(in alphabetischer Reihenfolge, ohne Anhänge)

	Institution	Projekt
1	264.education e.V.	Bildung für Alle
2	Aktion PiT-Togohilfe e.V.	Klimaschutz in Togo
3	Albanienhilfe Weilheim e.V.	Menschenwürdiges Leben und Bildung ermöglichen
4	Ambatana e.V.	Ambatana e.V. & "Haus der Gemeinschaft" in Kenia
5	Arbeitskreis Eine Welt Agenda 21/2030 Weilheim	GLOBAL DENKEN - LOKAL HANDELN
6	Arbeitskreis Eine Welt Laufen e. V.	Fair für Fern und Nah
7	Bluepingu e.V.	#wecareforfuture: Global Learning - Schulmesse
8	Caritativer Adventsmarkt	Licht und Leben für Menschen in Not – seit 35 Jahren
9	CHANGE Chancen.Nachhaltig.Gestalten e.V.	Weltfairsteher
10	Char2Cool e.V.	Klimaschutz und Ernährungssicherheit in Afrika
11	Cocoyoc, Hilfe durch Gerechtigkeit e.V.	Weltladen und Aktionen zum Fairem Handel
12	Deutsch für Flüchtlinge e. V.	Integration durch Sprache -Deutsch für Geflüchtete
13	Eine Welt Laden Fürth e.V.	Virtueller Lernort Weltladen
14	Eine Welt Laden Teublitz e.V.	Weltladen und Globales Lernen
15	Eine Welt Verein Herrieden	Faire Fenster in Herrieden (Öffentlichkeitsarbeit)
16	Eine Welt Verein Holzkirchen/Otterfing	Weltladen Holzkirchen-Otterfing
17	Eine-Welt-Lauf-Titting	Eine-Welt-Lauf-Titting
18	Eine-Welt-Verein Harambee Güntersleben	Eine-Welt-Arbeit in Zeiten von Corona
19	Energievision Frankenwald e.V.	KlimaMacher
20	Erich Kästner-Schule	Aktionen als Fairtrade Schule
21	Ev.-luth. Kirchengemeinde Christuskirche Selb	Als Christen fair handeln
22	Evang.-Luth. Dekanat Gräfenberg / Bayern	Mädchenschule in Mtwara/ Tansania

23	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Fürnried	Johann-Flierl-Museum
24	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Meeder	Coburger Friedensdankfest
25	FAIR Weltladen Olching	FAIR Weltladen Olching
26	Fair Weltladen Vilshofen	Weltladenarbeit
27	fair-Grafring Weltladen eG	Unsere Arbeit + Unterstützung durch Stadt Grafring
28	fairkaufladen	Fachgeschäft für Fairen Handel in Petershausen
29	Friedrich-Alexander--Gymnasium	Fairer Handel - AK Fairtrade-Schule
30	friends without borders e.V.	Change the world a little bit - Projekte in Ghana
31	Gugma Street Kids e.V.	"Wir holen Kinder von der Straße"
32	Hilfe für die Straßenkinder in Mbour (Senegal) e.V.	Schule, Ausbildungszentrum, Frauenprojekte
33	Katholische PG Oberhauen Bärenkeller	Fastenaktion "7 Wochen mit der fairen Tüte"
34	KjG Diözesanverband Würzburg	Partnerschaft zwischen der KjG und der UVIKANJO
35	Ladakh-Hilfe e.V.	Hilfe zur Selbsthilfe in Ladakh
36	Marafiki wa Afrika - Freunde für Afrika e. V.	MAG-MAT Projekt Eco Farm
37	Maristen Solidarität International e.V.	Verein als Ganzes
38	Menschen Helfen e. V.	Benefizfestival Kulturknall
39	Mission EineWelt	Gemeinde: fair und nachhaltig
40	Missionsbrücke Moosbach – Ndendule, D.R. Kongo e.V.	Unterstützung Entwicklungsprojekte im Kongo
41	Netzwerk der Weltläden Iller-Lech	Solidarische Landwirtschaft für Kaffee
42	Nord Süd Forum München e.V.	Eine Welt Report d. Nord Süd Forum München
43	Partnersch. Zusammenarbeit mit der 3. Welt e.V.	Weltläden in Rosenheim und Brannenburg
44	Pfarrei St. Oswald Knottenried, PGR	Projektgarten Mthäus 21.8
45	PSG München-Freising	FairEscape - Das Online-Escape-Spiel
46	Realschule am Tor zur Oberpfalz	Sonderedition "Die gute Schokolade"
47	Repair-Café Rosenheim	Förderung v. Kleinkrediten i. Entwicklungsländern

48	RoboTIC-AG des Gymnasiums Markt Indersdorf	MOBILES MUSEUM - 17 SDGs
49	SchuPa Tansania e.V.	Süd-Nord-Bildungspartnerschaften
50	Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Vilshofen	Arbeit 2015 bis 2022
51	Steuerungsgruppe Fairtrade Town Nürnberg	Kinospot "Der Franke"
52	Togoverein e.V.	Projekt "Lichtblicke"
53	Ugandahilfe Nordendorf e.V.	Projekte in Bukomma
54	vox nova e. V.	Benefizkonzertreihen
55	Welt-Brücke Eichstätt e.V.	Seit 1981 für den fairen Handel in Eichstätt aktiv
56	Weltladen Aschaffenburg	40 Jahre Weltladen
57	Weltladen Bayreuth	40 Jahre Weltladen Bayreuth
58	Weltladen Fair miteinander e.V.	„Liebe kennt keine Grenzen“-Für EINE faire Welt
59	Weltladen Fenster zur Welt	Stadtführung "Frieden geht - Geht Frieden?"
60	Weltladen im Frauenzentrum Deggendorf e. V.	Weltladen in Deggendorf seit 20 Jahren
61	Weltladen Kempten	Förderung des Fairen Handels
62	Weltladen Roßtal e.V.	Aktivitäten im Weltladen
63	ZamBam Sports	ZamBam Sports

Institution	264.education e.V.
Titel der Bewerbung	Bildung für Alle
Internetseite	<a href="https://264.education">https://264.education</a>
Organisationsform	Verein
Zahl der Mitglieder	10
Projekt läuft seit	Gründung von 264.education: 2018

1

Um Ihnen unser Engagement aufzuzeigen, möchte ich im Folgenden kurz auf Ihre festgelegten Kriterien eingehen.

Motivation & Arbeitsschwerpunkte:

264 Millionen Kinder weltweit können nicht zur Schule gehen. Doch verdient nicht jedes Kind das Recht auf Bildung – unabhängig davon, wo es geboren wurde? Bildung ist der Schlüssel zu einer besseren Zukunft – für die Kinder, aber auch für ihre Heimatländer. Die Mission von 264.education (im Folgenden "264") ist es, Kindern zugängliche und qualitativ hochwertige Bildung zu bieten, die sonst keine haben können. Dabei hat sich 264 zur Aufgabe gemacht, Schulen zu bauen und zu begleiten, da wo die Unterstützung am meisten gebraucht wird. Gemeinsam mit lokalen Partnern leisten wir einen entscheidenden Beitrag zur Veränderung für die Kinder, sowie für die Gesellschaft vor Ort. Unsere Vision ist es jedem Kind eine faire Chance im Leben zu geben.

Ehrenamtliches Engagement:

264 ist ein gemeinnütziger Verein, bestehend aus einem 10-köpfigen Team, das ehrenamtlich bei 264 tätig ist. Durch digitale Kommunikation, einen hohen Grad an Automatisierung und vollständig ehrenamtlicher Arbeit konnten wir unsere Adminkosten im Jahr 2020 auf 2% reduzieren. Im Vergleich zu den durchschnittlichen Adminkosten anderen NGOs, die ca. 35% betragen, ist dies sehr niedrig. Da diese Kosten ausschließlich durch unser Team gedeckt wird, können 100% der Spenden direkt vor Ort investiert werden.

Originalität:

Doch was unterscheidet 264 von anderen Organisationen?

Wir bezeichnen uns selber nicht als Non-Governmental Organization (NGO) sondern als For-Impact-Organisation. Dabei möchten wir in unseren Projekten die höchstmögliche Wirkung erreichen, was bedeutet, dass wir unsere Prozesse effizient gestalten, Fixkosten minimieren und dadurch unsere Wirkung maximieren. Geführt durch Strategieberater:Innen, Wachstumsstrateg:Innen und Unternehmer:Innen versuchen wir den Unternehmensgeist in die NGO Welt zu bringen und wie ein Startup flexibel, schnell und effizient zu agieren.

Kontinuität / Dauer des Engagements

Um die Kontinuität unserer Arbeit darzustellen, möchten wir Ihnen kurz unsere bisherigen Erfolge und unsere Zukunftspläne vorstellen.

Durch unsere Arbeit konnten wir bisher zwei Schulen in Nepal, sowie zwei weitere Schulen in Uganda mit insgesamt 20 Klassenzimmer bauen. Dadurch können bisher 512 Kinder zur Schule gehen und 42 LehrerInnen und MitarbeiterInnen angestellt werden. Neben dem Ausbau unserer Partnerschulen in Nepal und Uganda streben wir weitere Schulprojekte und Partnerschaften primär in Afrika und Asien an. Im Moment arbeiten wir an der Planung einer Schulerweiterung in Ruanda.

Arbeitsweise & Partnerschaftliche Zusammenarbeit

Sehr wichtig sind uns die Partnerschaften mit lokalen Visionär:Innen in den Entwicklungsländern vor Ort, die uns einen Einblick in das dortige Leben und die Kultur geben. Wir glauben an die Bedarfseinschätzung aus der "Inside-Out"-Sicht und möchten nicht die westliche Kultur in diese Länder bringen, sondern die dortige Kultur fördern und verstehen. Zudem sind wir der Meinung, dass die Veränderung einer Gemeinschaft nur möglich ist, wenn Einheimische den Wandel aktiv vorantreiben.

Vielfalt der Akteure und Aktionen

Neben der klassischen Schulbildung fördern wir zusätzliche Initiativen, wie Frauenförderungsprogramme, Bereitstellung von sauberem Trinkwasser, etc.

Um Ihnen unsere Arbeit näher zu bringen:

<https://www.youtube.com/watch?v=RbJYaWuCMZw&feature=youtu.be>

Institution	Aktion PiT-Togohilfe e.V.
Titel der Bewerbung	Klimaschutz in Togo
Internetseite	<a href="https://www.aktionpit.de">https://www.aktionpit.de</a>
Organisationsform	e.V., gemeinnützig
Zahl der Mitglieder	22
Projekt läuft seit	2021/1980

2

Das Projekt zielt darauf ab, bei der ländlichen Bevölkerung in Togo in 10 Modelldörfern die Zusammenhänge zwischen Klima und land-/forstwirtschaftlichen Anbaumethoden verständlich zu machen und Handlungsstrategien mit Schwerpunkt Walderhaltung zu vermitteln, die nachhaltige Auswirkungen zum Klimaschutz leisten können.

1. Schritt: Umfrage bei den Zielgruppen über ihre Kenntnisse zu Klima und Klimaschutz und Ermittlung des Bedarfs an Schulung und Unterstützung bei Klimaschutzmaßnahmen
2. Schritt: Sensibilisierung und Aufklärung der Verantwortungsträger, Meinungsbilder und Multiplikatoren in den 10 Dörfern zu Themen Brennholzverbrauch, Köhlermethoden und Wiederaufforstung
3. Schritt: Schulung der Männer und Frauen, die in Land-/Forstwirtschaft, Gärtnereien und Köhlerbetrieben tätig sind, Außerdem werden die dörflichen Jugendgruppenleiter eingebunden und insbesondere für die Pflege der jungen Pflanzen im Rahmen der Wiederaufforstung geschult (=Zukunftsvision für die Jugend)
4. Schritt: konkrete Maßnahmen
  - a) in 2021 durchgeführt
    - Einrichtung von über 7400 verbesserten Kochstellen, die weniger Brennholz verbrauchen
    - Anwendung verbesserter Köhlermethoden bei 50 Köhlerbetrieben
    - Wiederaufforstung mit 30.000 neu gepflanzten Bäumen
  - b) für 2022 geplant:
    - weitere Schulungen und Sensibilisierungskampagnen
    - Erweiterung der Zahl der implizierten Jugendgruppenleiter
    - Pflanzung von 10.000 Obstbäumen

Das Projekt wird weitgehend von den Zielgruppen eigenständig umgesetzt. So wurden z. B. in jedem Dorf nur das Wissen zur Herstellung verbesserter Kochstellen vermittelt, die Einrichtung dieser Kochstellen wurde von den Familien selbst organisiert. Aktion PiT-Togohilfe leistet in Zusammenarbeit mit dem togoischen Partnerverein Aimes-Afrique nur Unterstützung durch Schulung und Verfügbarkeit der notwendigen Sachmittel. Das hohe Maß an Partizipation der Zielgruppen von Anbeginn an erreicht ein ebenso hohes Maß an Nachhaltigkeit der Projektmaßnahmen.

Institution	Albanienhilfe Weilheim e.V.
Titel der Bewerbung	Menschenwürdiges Leben und Bildung ermöglichen
Internetseite	<a href="https://albanienhilfe-weilheim.de/">https://albanienhilfe-weilheim.de/</a>
Organisationsform	e.V.
Zahl der Mitglieder	7
Projekt läuft seit	1991

**3**

“Das was wir tun müssen, hat keine Zeit und muss sofort getan werden, denn was danach getan werden muss, wartet schon.“

Dies ist der Leitsatz des Gründers der Albanienhilfe Weilheim e.V.

In unseren Heimen in Elbasan werden alle uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen liebevoll betreut. Sie bekommen von Anfang an Unterkunft, Verpflegung und entsprechend ihren Talenten geeignete Schulausbildung bis zum Studium. Sprachkurse, Nachhilfeunterricht, Musikunterricht sind Beispiele unserer Angebote.

Selbstverständlich sorgen wir auch für ihre Gesundheit, indem wir sie regelmäßig beim Arzt bzw. Zahnarzt vorstellen. Gut ausgebildete Pädagogen sorgen dafür, dass die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen auf das Schul- bzw. Berufsleben vorbereitet werden. Während ihres gesamten Aufenthalts in unserer Einrichtung lernen sie auch einen respektvollen Umgang mit den anderen Kindern, Jugendlichen sowie dem gesamten Personal.

Die Freizeitgestaltung ist uns ebenfalls ein besonderes Anliegen. Sie ist geprägt von sportlichen und künstlerischen Aktivitäten. Fernsehschauen ist bei uns eine Ausnahme, Sportereignisse sind davon jedoch ausgenommen. Die Arbeit in Elbasan ist deshalb so wichtig, weil Albanien und seine Bevölkerung – insbesondere die Kinder – im europäischen Vergleich weit abgeschlagen sind.

Das Bestreben der Albanienhilfe Weilheim e.V. war und ist es auch heute noch für die jetzt Verantwortlichen -, die Lebensbedingungen von Kindern und Familien nachhaltig zu verbessern. Durch gute Schulbildung, Studium und gute Erziehung wird im weitesten Sinn auch die Armut bekämpft sowie die Zukunft dieser Menschen gestaltet. Armut entzweit Familien. Schrittweise lernen sie dadurch Hilfe zur Selbsthilfe. Unser Bestreben und unsere Einrichtungen verstehen wir somit als Unterstützung bzw. Entwicklungshilfe, damit die Menschen vor Ort bleiben und sich in ihrer Heimat weiter entwickeln können.

Institution	Ambatana e.V.
Titel der Bewerbung	Ambatana e.V. & "Haus der Gemeinschaft" in Kenia
Internetseite	www.ambatana.de
Organisationsform	Gemeinnütziger, eingetragener Verein
Zahl der Mitglieder	99
Projekt läuft seit	2014

4

Ambatana e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Tüßling, der sich für Kinderschutz in Kenia einsetzt: Durch den Zugang zu Bildung und die Sicherung der Grundversorgung möchten wir einen Beitrag leisten, gefährdete Kinder zu schützen und sie auf ihrem Weg in eine selbstbestimmte Zukunft unterstützen.

Unsere Partner vor Ort:

Seit unserer Vereinsgründung im Jahr 2014 arbeiten wir eng mit der kenianischen Organisation Young Innocent Souls of God (YISOG) zusammen. YISOG ist eine in Kenia staatlich registrierte Organisation und wird von Father Tito David Parmuat geleitet, der die Organisation in Eigeninitiative 2010 selbst gründete. Das Team setzt sich aus einem 8-köpfigen Komitee zusammen, das von freiwilligen Helfern unterstützt wird.

Entstehung: Ambatana e.V. wurde am 07. Mai 2014 mit Sitz in Tüßling gegründet. Als Verena Donisreiter und Lena Loidl 2013 für einige Monate als Freiwillige in Kenia arbeiteten, lernten sie zufällig die lokale Hilfsorganisation YISOG kennen. Beeindruckt von YISOGs Arbeit entschieden sie sich langfristige Unterstützung zu leisten und gründeten den Verein Ambatana e.V.

Unsere Vereinsarbeit in Deutschland: Das Vereinsteam von Ambatana e.V. besteht aus vielen helfenden Mitgliedern, die das Fundament des Vereins bilden. Der aktive Vereinskern besteht aus etwa 12 aktiven Teammitgliedern, die das Tagesgeschäft auf rein ehrenamtlicher Basis betreuen.

Unser Schwerpunkt in der Vereinsarbeit in Deutschland liegt auf der Akquise von finanziellen Mitteln, der Aufbau von Kapazitäten von YISOG, sowie der Information zum Thema Entwicklungszusammenarbeit in unseren Heimatregionen in Bayern. Wir setzen regelmäßige Spendenaktionen um und führen Informationsvorträge durch, u.a. an Schulen. Regelmäßig organisieren wir außerdem zur Weiterentwicklung unseres Vereins Workshops, zuletzt zum Thema Rassismus und Dekolonisierung. Vernetzt sind wir in der Region über das Eine-Welt-Netzwerk Bayern und bilaterale Austausche mit ähnlichen Vereinen in der Region.

Wirkung in Kenia: Gemeinsam mit unseren Partnern YISOG haben wir ein großes Ziel Ende 2021 umgesetzt: Der Aufbau eines „Hauses der Gemeinschaft“ – eine erste Anlaufstelle und ein Zuhause für gefährdete Kinder, insbesondere Mädchen, die von der Beschneidung oder frühen Zwangsheirat bedroht sind.

Im Haus der Gemeinschaft sind derzeit bereits 18 Kinder aufgenommen. Insgesamt sollen bis zu 45 Kinder dort Platz finden. Die Gesamtkosten des Baus belaufen sich auf insgesamt rund 120.000 Euro. Ermöglicht wurde der Bau durch eine Förderung der Stiftung FUTURA aus Hamburg und Privatspenden.

Ziel ist die größtmögliche Eigenversorgung des Hauses: Am Grundstück sind sechs Felder angelegt und es werden dort unter anderem Mais und Kartoffeln angebaut. Bewässert werden die Felder über den hauseigenen solarbetriebenen Brunnen. Darüber hinaus werden Setzlinge gezüchtet und verkauft, um die Aufforstung in der Region voranzutreiben und gleichzeitig eine Einkommensquelle für den Betrieb des Hauses zu schaffen.

Weitere Kinder werden derzeit im Umland durch YISOG unterstützt, um ihre Schulbildung zu sichern. Wir übernehmen Schulgebühren und Kosten für Schuluniformen. Rund 20 weitere Kinder werden dadurch unterstützt.

Die laufende Programmarbeit setzen wir mit einem monatlichen Budget von rund 2.500 Euro um, das finanziert wird durch Paten- und Mitgliedschaftsbeiträge, private Spenden und Stiftungszuwendungen.



Institution	Arbeitskreis Eine Welt Agenda 21 / 2030 Weilheim
Titel der Bewerbung	GLOBAL DENKEN - LOKAL HANDELN
Internetseite	-
Organisationsform	Arbeitsgruppe von Ehrenamtlichen
Zahl der Mitglieder	4-7
Projekt läuft seit	Oktober 1997

5

Am 15.10.1997 wurde die Weiheimer Agenda 21 gegründet. Es bildeten sich verschiedene Arbeitskreise, so auch der AK Eine Welt. Unser Motto „Global denken – lokal handeln“ ist die Arbeitsgrundlage bis heute. In Zusammenarbeit mit dem Weltladen Weilheim, machten wir uns daran, das Bewusstsein mit Aktionen, Ausstellungen, Vorträgen, Filmen und kulturellen Veranstaltungen dafür zu schärfen, wie sehr unser Leben im Überfluss mit der Armut im globalen Süden zusammenhängt.

Gleich nach der Gründung unseres AKs 1997 starteten wir die Aktion „Weilheim steigt auf Fairen Handel um“ mit Vorträgen, Briefen, Flugblättern, Gesprächen. Ein großer Erfolg unserer Arbeit war der Stadtratsbeschluss vom 23.10.2007 nach dem vom Kommunalen Beschaffungswesen keine Produkte mehr gekauft werden, die mit ausbeuterischer Kinderarbeit hergestellt wurden – nach der ILO-Konvention 182.

Im November 2016 ist der Stadtrat unserem langjährigen Bestreben gefolgt: Weilheim soll Fair Trade Stadt werden! Wir gründeten ein Steuerungsteam, das die Rahmenbedingungen dazu erarbeitete. Weilheim wurde im Januar 2018 zur Fair Trade Stadt ernannt. Die Zertifizierung ist inzwischen zum 2. Mal verlängert bis 2024.

Aktivitäten und Pläne 2020-2022:

2020 Beschäftigte uns das Lieferkettengesetz: Postkartenaktion von CIR, Briefe an Bundestagsabgeordnete

14.1. Agenda Kino: „Kapernaum – Stadt der Hoffnung“

25.9. Info- und Verkaufsstand auf dem Wochenmarkt zur Fairen Woche.

Plakataktion „Sweet Revolution – mach Dich stark für fairen Kakao“ in Zusammenarbeit mit örtlicher Fair Trade Schule.

Austausch mit Vertreterinnen der Volkshochschule über inhaltliche Zusammenarbeit

2021: 5.3. „Flower Power“ – Infostand und Verteilung von fair produzierten Rosen an Frauen anlässlich des Internationalen Frauentages am Wochenmarkt

8.7. „Wir sind Fans von Näherinnen“ ein Online Seminar mit CIR anlässlich der Fußball EM mit Schwerpunkt Trikotherstellung von bestimmten Firmen. Es wurde darüber informiert, was wir tun können.

15.-30.7. „Was ist Fairtrade?“ eine Plakatausstellung über die 17 Ziele der Vereinten Nationen (SDG) in der Stadtpfarrkirche, zusammen mit dem Umweltteam der katholischen Pfarreiengemeinschaft

31.7. dieselbe Ausstellung in der Apothekergasse anlässlich eines Straßenfestes, initiiert von der Inhaberin eines Bio-Kinderbekleidungsgeschäfts

31.7. Mitarbeit bei einem Spieleparcour mit dem Thema Baumwolle im Rahmen dieses Straßenfestes

28.9. „Alles Fleisch“ die Berliner Compagnie im Stadttheater Weilheim – auf Abschiedstournee. Diese Veranstaltung hat uns lange intensiv beschäftigt: mehrmalige Verschiebung wegen Corona, Finanzierungsprobleme, da von den 300 Plätzen nur 60 belegt werden durften.

9.11. „Faire Mode statt Fast Fashion“ Agenda-Film im örtlichen Kino

„Süßes für mehr Gerechtigkeit“ Plakataktionen in der Stadt vor Ostern und Weihnachten

„Frohe und faire Weihnachten“ wünscht die Fairtrade Stadt Weilheim. Verteilen von Postkarten mit Weilheimer Weihnachtsmotiv vor den Kirchen nach den Adventsgottesdiensten

Vorhaben für 2022 in Planung

Agendakino: „A dreadful Journey“ am 10.5.

Rosenaktion am 8.3.

Teilnahme am Klimafrühling Oberland mit der Aktion wERDSchätzung mit dem Künstler Frank Fischer am 14.5.

Planung eines Fairen Frühstücks

Mitarbeit in der „Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer Strategie für nachhaltige und faire Beschaffung und Vergabe der Stadt Weilheim“

Unterstützung der AG Recup/Rebowl - Einführung von Pfandsystem für To Go-Verpflegung in Weilheim

Institution	Arbeitskreis Eine Welt Laufen e. V.
Titel der Bewerbung	Fair für Fern und Nah
Internetseite	<a href="https://www.weltladen-laufen.de">https://www.weltladen-laufen.de</a>
Organisationsform	Verein, der einen Weltladen betreibt
Zahl der Mitglieder	81
Projekt läuft seit	November 1986

#### Anfänge:

Zwei Mitglieder des kath. Pfarrgemeinderats Laufen suchen 1986 eine Handvoll engagierter BürgerInnen für den Arbeitskreis „Frieden-Entwicklung-Gesellschaft“, die sich zum Ziel setzen, einen „Dritte-Welt-Laden“ zu gründen, um

1. Entwicklungsprojekte des globalen Südens durch gerechten Handel zu fördern
2. den Konsum von gerecht gehandelten Produkten in Laufen zu etablieren
3. Bildungsarbeit in der Bevölkerung zu leisten.

- Tatkräftige Unterstützung durch die Pfarrer der beiden Kirchengemeinden  
 - Der neue Weltladen macht „Schule“: Im Laufener Umland entstehen in der Folge immer mehr Dritte-Welt-Initiativen und -Läden, z. B. in Bad Reichenhall, Teisendorf, Mitterfelden, Fridolfing...

#### Weitere Entwicklung:

- Stetige Zunahme der Mitglieder auf bislang 81
- Einrichtung von Arbeitskreisen (Einkauf, Organisation, Öffentl.arbeit...)
- Gründung des Vereins (Arbeitskreis Eine Welt Laufen e. V.)
- Umzug in größere Geschäftsräume
- Professionalisierung des Bildungssektors (z. B. in Schulen)
- Initiierung der „Fair-Trade-Städte“ Laufen u. Oberndorf
- Ausweitung des Produktangebots: fair gehandelte und ökologisch produzierte Textilien; regional und biologisch hergestellte Lebensmittel
- Anmietung einer benachbarten Immobilie (das „Blaue Haus“)
- enorme Zunahme des Warenbestands
- Netto-Wareneinkauf klettert von 27.000 € (1990) auf über 110.000 € (2021)

#### Arbeitsweise:

##### Im Weltladen:

- tägl. Öffnungszeiten: 9:00–12:00, 14:30–18:00 u. Samstagvorm.
- im „Blauen Haus“: verlängerte Zeiten für SpäteinkäuferInnen
- Ladendienst mit meist zwei ehrenamtlichen VerkäuferInnen
- insges. 55 Personen, die nach Plan vormittags oder nachmittags Verkaufsdienst leisten

##### Mitarbeiterbetreuung:

- Schulung und Besprechung der MA i. d. R. alle 2 Monate

- „Betriebsausflüge“ - mit Fortbildungscharakter (z. B. Besichtigung v. florierenden Weltläden)
- Jahreshauptversammlungen mit Referenten zu entwicklungspol. Themen od. Projekten
- Feste u. Geselligkeit, z. B. besondere Geburtstage... Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit
- Medienarbeit in Lokalzeitung, Stadtnachrichten, Pfarrbrief...
- Vortragsabende, z. B. mit Christian Springer
- Konzerte, z. B. Mönche aus Senegal
- Ausstellungen, z. B. „Grenzerfahrungen“
- Zusammenarbeit m. Pfarreien, Kath. Bildungswerk, Kommune
- Thematische Gottesdienste

#### vor Corona:

- Kooperation mit Lehrkräften, z. B. Pausenverkauf mit fairen Weltladenprodukten
- Arbeitskreise, Projektstage, Workshops zu globalem Lernen u. konkretem Handeln vor Ort an Schulen mit eigenen Referenten, z. B. „Was macht die Banane krumm?“
- Aktionen – vor allem der letzten beiden Jahre - , z. B.
- Mit Masken Straßenkindern helfen (Corona)
- Blumenverkauf
- Monatlich wechselnde Weltladen-Produkte „im Fokus“
- Sonderangebots-Aktionen
- Faire Woche
- Weihnachtsausstellungen
- Peru-Wollwaren-Verkauf
- Faire-Wurst-Projekt (mit regionalem Bio-Metzger)
- Leckeres Mango-Eis (mit ortsansässiger Eisdiele)
- Fairer Geschenkekorb

Entwicklungspolitisches Engagement – Fair für Fern und Nah  
 Neben dem Verkauf fair gehandelter und regionaler Waren aus biol. Produktion sowie der örtlichen Bildungsarbeit:

Partnerschaften mit ausgewählten Projekten im globalen Süden u. deren finanzielle Unterstützung:

- in Indien, Bolivien, Syrien, Libanon, Bangladesh, Kenia, Tadschikistan, Nepal
- sowie Medico Mondiale, Rotary Volunteer Doctors
- Dazu Einladung der Repräsentanten, zu denen der Weltladen persönliche Kontakte pflegt, zu Vorträgen und Info-Veranstaltungen in Laufen

Institution	Bluepingu e.V.
Titel der Bewerbung	#wecareforfuture: Global Learning - Schulmesse
Internetseite	<a href="https://bluepingu.de">https://bluepingu.de</a>
Organisationsform	Verein
Zahl der Mitglieder	120
Projekt läuft seit	10 Jahren

7

Nunmehr zum dritten Mal fand unsere Global-Learning-Schulmesse statt. Dieses Mal wurde das Projekt „Global Learning #wecareforfuture - Schulmesse für Nürnberg und die Region“ als digitales Messeformat für Schülerinnen und Schüler der siebten bis zehnten Jahrgangsstufe am 29. und 30. April 2021 durchgeführt. An beiden Tagen wurden jeweils 20 entwicklungspolitische Angebote digital durchgeführt. Jede:r Schüler:in konnte an zwei thematischen Angeboten teilnehmen. Tag 1 war für SchülerInnen der 7. und 8. Jahrgangsstufe konzipiert, Tag 2 für SchülerInnen der 9. und 10. Klasse, um die Teilnehmenden altersgerecht zu adressieren. Mit 327 Teilnehmenden an Tag 1 und 270 Schüler:innen an Tag 2 haben wir unser Ziel erreicht, dass rund 600 SchülerInnen an der Messe teilnehmen! Die Lehrkräfte wurden mit "Globales Lernen in der Schule" geschult.

Inhaltlich lagen der Schulmesse die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, kurz: SDGs) zugrunde. Die Jugendlichen setzten sich nach den Regeln des Globalen Lernens multi-methodisch mit den Themen der SDGs auseinander. Dabei setzten wir bei den spezifischen Interessen der SchülerInnen an, stellten vielfältige Verbindungen zwischen der eigenen Lebenswirklichkeit und den Lebensbedingungen der Menschen in den Ländern des Globalen Südens her. Daraus wurden Verständnis, Einsatzbereitschaft für durchgreifende Veränderungen, und Handlungsoptionen für ein nachhaltiges und sozial verantwortliches Lebenskonzept zur Sicherung der globalen menschlichen Überlebensfähigkeit ableitbar.

Wir verfolgen mit dem Projekt das Ziel, Interesse an der Beschäftigung mit Ländern des Globalen Südens zu wecken, Wissensdefizite der SchülerInnen durch gezielte Informationen zu verringern, sie für die aktuellen Herausforderungen in unserer Welt zu sensibilisieren und ihnen einen Blick über die bekannten nationalen oder kontinentalen Grenzen zu ermöglichen. Anhand von Produkten, welche die Jugendlichen tagtäglich konsumieren, soll eine Verbindung zu den Menschen in den Ländern des Globalen Südens hergestellt werden und somit globale Zusammenhänge sichtbar gemacht werden. Unser Anliegen, dass zukünftiges Handeln der Teilnehmenden von diesen reflektiert wird und mit Rücksicht auf die Belange von anderen Menschen geschieht, sowie die Motivation zu einer aktiven Beteiligung in einer sozial verantwortlichen Gesellschaft in der globalisierten Welt kann als zentraler Ausgangspunkt beschrieben werden.

Die zentrale Wirkung ist die praktische Anleitung für ein global-gerechteres, nachhaltigeres Leben mit adaptierbaren Tipps und Möglichkeiten. Auch ein Workshop-Angebot von Schüler:innen für Schüler:innen sowie ein Forum für Schulkinder konnte einen erlebbaren Raum schaffen. Zudem wurde ein Angebot explizit für Lehrkräfte mit einem eigenen Workshop und einem virtuellen Lehrerzimmer unterbreitet.

Herausforderung war das erstmalige, digitale Format der Schulmesse. Die vorherigen Schulmessen fanden in Präsenz statt. Die Vorbereitung und Durchführung der bisherigen Schulmessen fand teils ehrenamtlich, teils mit Unterstützung bezahlter Koordinationstätigkeit statt. Es handelte sich um einen Minijob, der sicherlich nur als Aufwandsentschädigung gelten kann. Die Workshopleitungen erhielten ein kleines Honorar – ebenfalls als Aufwandsentschädigung. Die Basis-Organisation erfolgte ehrenamtlich. Das Team des Fairtrade-Steuerungskreises Nürnberg hatte die Funktion eines Lenkungskreises für das Projekt.

Institution	Caritativer Adventsmarkt	8
Titel der Bewerbung	Licht und Leben für Menschen in Not – seit 35 Jahren	
Internetseite	<a href="http://www.pfarrei-viechtach.de">www.pfarrei-viechtach.de</a> und <a href="http://www.sidew.de">www.sidew.de</a>	
Organisationsform	Zusammenschluss verschiedener Aktions- und Partnerschaftsgruppen	
Zahl der Mitglieder	Jahr 2021: 6 Gruppen; Jahr 2019: 20 Gruppen	
Projekt läuft seit	1986 – 2021; 33 Jahre + 2 Jahre unter Pandemiebedingungen	

Seit 1986 fand 33 Mal in Viechtach am 1. Adventswochenende der caritative Adventsmarkt "Licht und Leben für Menschen in Not" statt (siehe Bewerbung 2018 und 2020). Kirchliche und sozial engagierte Gruppen haben diesen Markt veranstaltet. Das verbindende und seit Beginn gültige Motto ist, dass der gesamte Erlös für Menschen in Not gespendet wird. Jede beteiligte Gruppe veröffentlicht auf einem Stern am Verkaufsstand, an wen der Erlös abgegeben wird. Einige Adressaten werden schon seit Jahrzehnten unterstützt, andere kommen neu dazu. Auch die Teilnehmer variieren, jedes Jahr gibt es Veränderungen, einige kommen dazu, andere pausieren oder hören auf. Im Jahr 2019 beteiligten sich 20 Gruppen, sowohl Kinder wie Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Angeboten werden Essen und Getränke, Weihnachtsdekoration, Vogelhäuschen, Strickwaren, Spielzeugbasar und faire Produkte. Während der drei Tage gibt es ein Musikprogramm von verschiedenen Gruppen, die alle ohne Gage auftreten. Eröffnet wird der Markt von den Geistlichen beider Kirchengemeinden, vom Bürgermeister und einem Sprecher der Gruppen - mit einer kurzen Adventsandacht. Unterstützt wurden Projektgruppen in Asien und Südamerika, in der Ukraine und Rumänien, sowie Bedürftige bei uns, wie die Tafel, Behinderteneinrichtungen, Seniorenheime, bedürftige Menschen vor Ort. Im Jahr 2019 konnte das Rekordergebnis von 24 745 € Gesamterlös erzielt werden.

Auch im Jahr 2020 war der Adventsmarkt geplant. Aufgrund der Pandemie wurde zunächst gemeinsam mit der Stadt Viechtach alternativ ein Adventsweg durch die Innenstadt erwogen. Auch der musste abgesagt werden. So entschloss man sich den Platz vor dem Weltladen als Verkaufsfläche im Freien zu nutzen. An jedem Wochenende im Advent konnte eine Gruppe ihre Waren anbieten und Information über das Projekt weitergeben. Auf diese Weise wurde es möglich - trotz der Pandemie - Spenden zu sammeln unter Einhaltung der gültigen Corona-Vorschriften. Die Menschen in Ghana, Ukunda, Chile, Bolivien, Peru, Indien und Nepal, die von der Pandemie weit schwerer betroffen sind, konnten unterstützt werden. Auch im Jahr 2021 fand diese Aktion genauso statt. Am Sonntag vor Ostern 2022 soll nun ein caritativer Fastenmarkt mit einigen der Projektgruppen stattfinden. Der Weltladen und die Fairtrade Town Steuerungsgruppe beteiligen sich wie die Stadt Viechtach an der Organisation. Es ist unser großer Wunsch im Jahr 2022 den caritativen Adventsmarkt oder einen Adventsweg wieder wie vor der Pandemie durchführen zu können.



Institution	CHANGE Chancen.Nachhaltig.Gestalten e.V.
Titel der Bewerbung	Weltfairsteher
Internetseite	<a href="http://www.weltfairsteher.de">www.weltfairsteher.de</a>
Organisationsform	Eingetragener Verein
Zahl der Mitglieder	16 (WFS)
Projekt läuft seit	2016

9

Weltfairsteher ist ein deutschlandweites Bildungsprojekt für nachhaltige Entwicklung. Im Rahmen eines kreativen Wettbewerbs motivieren wir SchülerInnen ab der 5. Jahrgangsstufe durch interaktive Aufgaben zum nachhaltigen Denken und Handeln. Alle Aufgaben sind an den SDGs der UNO angelehnt und über den Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung in die Lehrpläne integrierbar. Die Materialien sind mit kurzer Anleitung unter [www.weltfairsteher.de](http://www.weltfairsteher.de) frei verfügbar. Seit 2016 haben über 5.000 SchülerInnen aus sieben Bundesländern an Weltfairsteher teilgenommen und seit 2019 wird das Projekt durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziell gefördert. Unsere Vision besteht darin, die Agenda 2030 in den deutschen Schulalltag zu integrieren – schulartübergreifend und kostenlos.

Weltfairsteher nutzt ein deutschlandweit einzigartiges Konzept zum globalen Lernen: In unserem spielerischen, einjährigen Wettbewerb sammeln die SchülerInnen durch das Bearbeiten von interaktiven Aufgaben (Challenges) Punkte und können damit nachhaltige Preise gewinnen. Das Team betreut alle teilnehmenden Klassen über das Schuljahr hinweg und stellt die inhaltliche und didaktische Qualität der Challenges sicher, u.a. in Kooperationen mit der LMU und der FAU. Darüber hinaus bieten wir für Lehrkräfte und LehramtsstudentInnen Fortbildungen an, um eine zeiteffiziente Nutzung unserer Lernmaterialien aufzuzeigen und Rückmeldungen zu unserem Konzept und den Challenges einzuholen. Seit 2018 haben wir in Zusammenarbeit mit Partnern wie der LMU und dem Eine Welt Netzwerk Bayern 13 Fortbildungen veranstaltet und über 140 Teilnehmende erreicht.

Unsere Challenges sind sowohl methodisch als auch inhaltlich sehr vielseitig. Es gibt u.a. Aufgaben, in denen man recherchieren, diskutieren oder aktiv anpacken muss. Wir legen außerdem großen Wert auf eine multidimensionale Darstellung des Nachhaltigkeitsgedankens, z.B. in der Verknüpfung der Bereiche soziale Verantwortung, nachhaltige Produktion und bewusstes Konsumverhalten. Die Challenge „Wear fair“ beleuchtet z. B. die Arbeitsbedingungen in Kleiderfabriken und regt so zu einem Perspektivwechsel an. Bei der „Entdeckungsreise Handy“ erfahren SchülerInnen, wie Mobiltelefone entstehen und unter welchen Bedingungen Kobalt abgebaut wird. In der Challenge „Die ganze Welt ist unser Freund“ tauschen die SchülerInnen Emails mit Schulkindern aus Indien aus, in denen sie mehr über die jeweiligen Lebensverhältnisse und Umweltschutz in verschiedenen Ländern erfahren.

Weltfairsteher wurde 2015 während eines Studentenseminars ins Leben gerufen. 2016 startete das erste Projektjahr, angebunden an den Verein CHANGE e.V. in Bamberg. Weltfairsteher wird von einem komplett ehrenamtlichen Team (momentan 16 Personen) aus Studierenden, DoktorandInnen und BerufseinsteigerInnen organisiert. Gemeinsam arbeiten wir an den Teilbereichen Challenges, Schulbetreuung, Kooperationen mit Universitäten und Netzwerken, Finanzen, IT, Mitgliederbetreuung und Kommunikation & Design. Die interne Kommunikation findet bis auf zwei Projekttreffen zur Ausarbeitung der Projektstrategie komplett online statt. Wichtige Entscheidungen werden basisdemokratisch getroffen.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, zu verstehen, dass wir unsere Zukunft selbst in der Hand haben und dafür Verantwortung übernehmen können. Wir haben Weltfairsteher ins Leben gerufen, um Jugendliche für eine nachhaltige, soziale und tolerante Gesellschaft zu begeistern.

Institution	Char2Cool e.V.
Titel der Bewerbung	Klimaschutz und Ernährungssicherheit in Afrika
Internetseite	<a href="http://www.char2cool.de">www.char2cool.de</a>
Organisationsform	Verein
Zahl der Mitglieder	7
Projekt läuft seit	November 2017

10

Char2Cool e.V. ist ein in Bayern ansässiger gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, das Klima durch die Nutzung von invasivem Wasserunkraut (Wasserhyazinthen, *Salvinia molesta*, Wasserlinsen) zu schützen und den Menschen in Afrika Ernährungssicherheit durch Pflanzenkohle (Biokohle) und Terra Preta zu bringen.

Da das Wasserunkraut in afrikanischen Ländern keine natürlichen Fressfeinde hat, breitet es sich dort, wie in fast allen tropischen Gewässern, explosionsartig aus, es ist Plage und Klimakiller zugleich. Als schnellwüchsigste Pflanze der Welt wächst z.B. die Wasserhyazinthe, auch nach dem Abfischen, immer wieder aufs Neue nach. Ihre Samen überleben bis zu 20 Jahre im Schlamm des Seegrundes. Unter optimalen Bedingungen verdoppelt sich eine Wasserhyazinthen-Population alle 2 Wochen. Sobald die Pflanzen absterben, sinken sie auf den Gewässerboden und werden dort von Bakterien zersetzt. Dabei entsteht Biogas - eine Mischung aus Methan (CH<sub>4</sub>) und Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) - das im Gewässer aufsteigt und sich mit der Luft verbindet, wodurch Unmengen von Methan in die Atmosphäre gelangen - mit verheerendem Effekt für unser Klima.

In mehreren Projekten in verschiedenen Ländern Afrikas befähigen wir Menschen, Wasserunkraut zu „ernten“, zu trocknen und daraus, mit dem von uns entwickelten Pyrolyseofens „Char2Cool-Kiln“, Biokohle zu produzieren. Diese wird dann zur Bodenverbesserung in Landwirtschaft und Gartenbau genutzt, wodurch sich auf sonst unfruchtbaren Tropenböden die Ernte sofort verdoppelt. Wie ein Schwamm saugt die Kohle Nährstoffe und Wasser für 1.000 Jahre auf und gibt sie an die Pflanzen in den Gärten und Feldern ab. Durch die Ernte des Wasserunkrauts wurden bereits mehr als 20.000 t CO<sub>2</sub>eq vermieden und viele Arbeitsplätze geschaffen. Mit nur 50 m<sup>2</sup> Garten, angereichert mit der Kohle, kann sich eine Familie vor Ort das ganze Jahr über selbst ernähren und somit die wichtige Ernährungssicherheit schaffen.

Unsere Motivation: Wir schaffen Ernährungssicherheit und Ernährungssouveränität!

Und durch die Nutzbarmachung von invasivem Wasserunkraut, das auf Mio. ha von Wasserflächen wuchert, können wir 500 Mio. ha Marginale Böden in Afrika dauerhaft fruchtbar machen.

Unsere Arbeitsweise: Wir unterstützen bereits bestehende Organisationen, bauen aber auch gezielt Start-ups auf, welche z.B. über soziale Medien auf uns zukommen.

Unser Ziel ist es erstens, die Menschen vor Ort so lange professionell durch Coaching und Trainings sowie finanziell zu unterstützen, bis sie gelernt haben, eigenverantwortlich und dauerhaft erfolgreich zu wirtschaften. Im zweiten Schritt wird es den Menschen kontinuierlich und ohne unsere Hilfe möglich sein, mit der selbst produzierten Biokohle ertragssteigernd und kostensparend für bessere Lebensverhältnisse zu sorgen.

Das Besondere an unserer Herangehensweise ist, dass wir erstmalig aus invasivem Wasserunkraut Terra Preta herstellen und damit einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz leisten können.

Unser Erfolg spiegelt sich auch in der immer weiter wachsenden Vielfalt unserer Akteure wider. In Deutschland arbeiten wir mit Unternehmen und bspw. Schülern der TU Bad Oldesloe zusammen. In Nigeria arbeitet mittlerweile ein sehr erfolgreiches Start-up. In Südafrika unterstützen wir die Conservation Guardians beim Abfischen von Wasserhyazinthen und deren Verarbeitung zu Biokohle, in Kenia die Cranes Conservation Volunteers. In Sambia startet gerade, zusammen mit einem deutschen Entwicklungshelfer, der Aufbau eines Start-ups.

Institution	Cocoyoc, Hilfe durch Gerechtigkeit e.V.
Titel der Bewerbung	Weltladen und Aktionen zum Fairem Handel
Internetseite	<a href="http://www.cocoyoc.de">www.cocoyoc.de</a>
Organisationsform	Verein
Zahl der Mitglieder	60
Projekt läuft seit	1984

11

Aufgabe und Ziel des Vereins ist die Förderung aller Maßnahmen, die eine wirksame Hilfe für die Bevölkerung in den Ländern der Dritten Welt bedeuten. Dabei spielt der Gedanke einer gerechten Entwicklung im Sinne der Erklärung von Cocoyoc (Okt. 1974) eine zentrale Rolle.

Dies geschieht durch:

- finanzielle und materielle Unterstützung von gemeinnützigen, sozial-integrativen, genossenschaftlichen oder ähnlichen Initiativen in Entwicklungsländern.
- Förderung von Aktivitäten, die ein Bewusstsein für die Zusammenhänge zwischen Industrieländern und Entwicklungsländern in unserer Bevölkerung bilden.

Seit der Vereinsgründung 1984 betreiben die aktiven Mitglieder den Weltladen in Hersbruck mit dem Ziel Produzent\*innen im globalen Süden zu ermöglichen ihren Lebensunterhalt aus eigener Kraft zu verdienen.

Grundlage dafür ist die "Erklärung von Cocoyoc", eine auf dem UNCTAD- Symposium in Cocoyoc (Mexiko) im Jahre 1974 abgegebene Erklärung, die eine Neuorientierung der Entwicklungspolitik im Sinne der Befriedigung der Grundbedürfnisse einleitete. Zu diesem Zweck / fanden und finden neben dem Verkauf fair gehandelter Produkte auch bildungspolitische Veranstaltungen statt.

So hatte der Verein auch maßgeblichen Anteil an der Verleihung des Titels "Fair-Trade-Town" an die Stadt Hersbruck im Jahr 2012.

Wir sind als Verein seit nahezu 40 Jahren aktiv, schließen Netzwerke mit vielen Partner aus Kirche und Gesellschaft um gemeinsame Veranstaltungen zum Themenbereich Gerechtigkeit in der einen Welt zu realisieren.

Wir haben uns aktiv daran beteiligt dass Hersbruck Fair Trade Stadt und der Landkreis Nürnber Land Fairer Landkreis wird.

Gerade jetzt, während einer Pandemie hat sich gezeigt wie wichtig die Unterstützung unserer Partner im globalen Süden durch Weltläden ist.

Die Mehreinnahmen der Mehrwertsteuersenkung ging zu 100% an unsere Partner.

Institution	Deutsch für Flüchtlinge e. V.
Titel der Bewerbung	Integration durch Sprache -Deutsch für Geflüchtete
Internetseite	<a href="https://www.deutsch-fuer-fluechtlinge.de">https://www.deutsch-fuer-fluechtlinge.de</a>
Organisationsform	Gemeinnütziger eingetragener Verein
Zahl der Mitglieder	26
Projekt läuft seit	30 Jahren (1991/1992)

12

Deutsch für Flüchtlinge e. V. kann auf 30 Jahre erfolgreiche Integrations- und Sprachkursarbeit für Geflüchtete zurückblicken. 1991 als Unterrichtsprojekt von Studierenden der Ludwig-Maximilians-Universität gegründet und seit 1992 als gemeinnütziger Verein eingetragen ist der Verein eine der wenigen kontinuierlich arbeitenden Privatinitiativen für Geflüchtete in Bayern. Ziel war und ist es, Geflüchteten aus München und den umliegenden Landkreisen Deutschkenntnisse in kostenlosen Kursen zu vermitteln, damit ihre Lebenssituation zu verbessern und sie bei der Integration zu unterstützen. Gleichzeitig sollen junge DaF- oder Germanistikstudierende am Ende ihres Studiums die Möglichkeit erhalten, erste wertvolle Berufserfahrung zu erwerben. Zunächst fand der Unterricht in Gemeinschaftsunterkünften statt, seit 2013 ist der Verein im EineWelt Haus beheimatet. In München und Umgebung leben Geflüchtete aus aller Welt, die ihr Heimatland in Not verlassen mussten und die keinen Anspruch auf staatlich geförderte Deutschkurse haben. Ohne Sprache fehlt ihnen jedoch die wichtigste Voraussetzung, um den Alltag bei uns bewältigen zu können. Deutsch für Flüchtlinge e. V. ermöglicht in dieser Situation kostenlosen Deutschunterricht, den die Geflüchteten dringend brauchen für Behördengänge, Asylverfahren, Einkauf, Suche nach Beschäftigung und vor allem für die Kontaktaufnahme zu ihrer Umwelt. Durch gemeinschaftsbildende Aktionen wie Stadtführungen, Museumsbesuchen oder Bibliothekseinführungen unterstützen wir die Kursteilnehmer in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern beim Zugang zum Leben in Bayern.

Pro Trimester finden i. d. R. 7 - 9 Kurse nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen von Alphabetisierung bis B1 statt. Unterrichtet werden die Geflüchteten nach wie vor von sozial engagierten DaF- oder Germanistikstudierenden. Die Pandemie stellte auch den Verein vor große Herausforderungen. So wurden während des ersten Lockdowns neue Lernformen wie Blended- und Online-Learning in das Kursangebot integriert, um die Teilnehmer weiterhin begleiten zu können und ihnen die Möglichkeit zu geben, ohne Unterbrechung ihren Deutschunterricht fortzuführen.

Im Jahr 2021 besuchten – trotz Pandemie - 207 geflüchtete Menschen aus 29 unterschiedlichen Ländern wie z. B. Afghanistan, Pakistan, Irak, Myanmar, Nigeria, Dem. Republik Kongo, Uganda, Jemen, Westafrika etc. unsere Kurse. Die schwierigen Lebensumstände und der bisweilen stark uneinheitliche Bildungshintergrund der TeilnehmerInnen verlangen von ehrenamtlich Aktiven und Lehrkräften viel Einfühlungsvermögen, großes Geschick, viel Geduld und interkulturelle Kompetenz. Die Priorität beim Unterricht liegt im praxis- und alltagsbezogenen Sprachaufbau und zum anderen in der für den Integrationsprozess wichtigen Vermittlung der Kommunikations- und Verhaltensnormen in Deutschland.

Deutsch für Flüchtlinge e. V. wird auf ehrenamtlicher Basis geführt. 4 Vorstandsmitglieder sowie 3 weitere Mitglieder engagieren sich für die Belange des Vereins. Durch seine Arbeit leistet der Verein einen wichtigen Beitrag zur Integration und hilft den Geflüchteten, neben der sprachlichen auch die soziale Isolation zu überwinden.

Institution	Eine Welt Laden Fürth e.V.
Titel der Bewerbung	Virtueller Lernort Weltladen
Internetseite	lernort.weltladen-fuerth.de
Organisationsform	Verein
Zahl der Mitglieder	85
Projekt läuft seit	Juni 2020

13

Wie kann Bildungsarbeit in Zeiten von Corona aussehen? Mit dieser Frage wurde auch der Eine Welt Laden Fürth e.V. im Frühsommer 2020 konfrontiert. Ein ständiges Vorplanen und dann erneutes Absagen von Veranstaltungen kam nicht in Frage. Daher entwickelte der Vorstand mit Bildungsteam die Konzeption für das Modellprojekt „Virtueller Lernort Weltladen“. Ziel war einerseits die Entwicklung einer interaktiven Lernplattform (lernort.weltladen-fuerth.de), auf der kostenfreie Kurse rund um die Themen Globales Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung und sozial-ökologische Transformation angeboten werden, zum anderen aber auch Sondierung und Reflexion neuer Möglichkeiten virtueller Formate zu dieser Thematik. So konnten wir neue Formen digitaler Bildung erproben und das daraus gewonnene Wissen für uns und andere nutzbar machen. Kooperiert haben wir dabei mit der AG Bildung im Weltladen Dachverband. Entstanden ist daraus ein bundesweites Pilotprojekt.

Das Kursangebot ist multimedial und interaktiv gestaltet: Spiele lockern Text- und Videobausteine auf, regen zur Reflexion an und testen das eigene Wissen. Ein erfolgreicher Kursabschluss wird mit einem Zertifikat honoriert.

In knapp zwei Jahren sind Kurse zu den Themen „Global Nachhaltige Ernährung“, „Die große Transformation“, „das Weltverteilungsspiel“, „Perspektivenwechsel“, Plastik und Digitalisierung entstanden. Alle Kurse sind inhaltlich darauf angelegt, dass sie sowohl die Problemlage(n) kritisch unter die Lupe nehmen als auch Lösungsmöglichkeiten darstellen und beurteilen. Insbesondere der Punkt „Selbst aktiv werden und ins Handeln kommen“ stellt einen wichtigen Bestandteil der Kurse dar. Mit den Inhalten soll auch der Bezug zur eigenen Lebensrealität hergestellt werden.

Einzelne Lektionen können sowohl im Vorfeld von (Online-)Workshops mit eingebunden werden als auch von Interessierten vollkommen selbstständig bearbeitet werden - im eigenen Tempo und nach eigenen Interessen. Auch Aufzeichnungen von Onlineveranstaltungen wie Talkrunden mit interessanten Gästen lassen sich auf der Plattform veröffentlichen, sodass wir sie auch für Teilnehmende zur Verfügung stellen können, die zur Veranstaltung selbst keine Zeit hatten. Ein Austausch mit anderen Lernenden auf dem virtuellen Lernort ist über die Kommentarfunktion am Ende jeder Lektion möglich.

In der Pilotprojektphase bis Ende 2020 haben wir rund 70 Kursanmeldungen verbucht, im folgenden Jahr waren es weitere 79 Kurseinschreibungen.

Mit der Friedrich-Alexander-Universität Nürnberg haben wir in Kooperation ein Seminar zum Thema „Handlungsfelder der internationalen Bildung: Zugänge und Erkundungen“ über ein Semester hinweg durchgeführt, in dem acht Pädagogik-Studierende an der Konzeption und Evaluation von jeweils einem Kurs beteiligt waren.

Derzeit sind alle Kurse auf die Zielgruppe junge Erwachsene und Erwachsene ausgerichtet. In naher Zukunft soll die Plattform allerdings noch um einen Kurs zum Thema Fairer Handel für Kinder ab 10 Jahren ergänzt werden.

Auch wenn jetzt schon und auch in Zukunft hoffentlich wieder Präsenzveranstaltungen möglich sind, wollen wir die Plattform weiterhin pflegen, um das zeit- und ortsunabhängige, selbstorganisierte Lernen beizubehalten, und möchten zukünftig Vorteile einer Online-Plattform mit Präsenzveranstaltung zu vereinen, z.B. mit Schulungen, bei denen ein Online-Kurs auf dem Virtuellen Lernort ebenso Bestandteil der Weiterbildung ist wie ein Präsenzseminar.

Institution	Eine Welt Laden Teublitz e.V.
Titel der Bewerbung	Weltladen und Globales Lernen
Internetseite	<a href="http://www.ewl-teublitz.de">www.ewl-teublitz.de</a>
Organisationsform	Verein, eingetragen
Zahl der Mitglieder	159
Projekt läuft seit	1982

14

Seit 1982 sind Jugendliche der Pfarrei Teublitz im Fairen Handel aktiv –zunächst mit dem Verkauf von Waren nach Gottesdiensten, jedoch recht schnell in Form der Führung eines Weltladens – gut 15 Jahre später wurde die Organisation durch eine Vereinsgründung des Eine Welt Laden Teublitz e.V. formalisiert.

Der Weltladen Teublitz – heute Fachgeschäft des Fairen Handels - wird also seit Anfang der 80er Jahre in Teublitz ehrenamtlich geführt und trägt damals wie heute zur Verbreitung des Fair-Handels-Gedankens bei. Dabei werden nicht nur sämtliche Aktivitäten des Ladengeschäfts (Einkauf, Lagerhaltung, Verkauf, Schaufenstergestaltung, Werbung) von engagierten Mitarbeiter\*innen generationenübergreifend erledigt. Auch Bildungsarbeit in Schulen, VHS und Kindergärten gehörte seit den frühen 90ern ununterbrochen in den Fokus der Gruppe und wurde im Rahmen der Möglichkeiten auch über die Pandemiezeit weitergeführt.

Heute umfasst das unmittelbare Netzwerk des Eine Welt Ladens Teublitz 35 ehrenamtliche Mitarbeiter, 159 Vereinsmitglieder, 20 Kommissionen im Landkreis Schwandorf, 4 Schulweltläden und eine Filiale in der benachbarten Stadt Burglengenfeld. Neben überörtlichen Mitgliedschaften – Weltladendachverband, Eine Welt Netzwerk Bayern – wurde in den letzten beiden Jahren die regionale Präsenz verstärkt. Dazu gehören z.B. eine Verkaufs-Kooperation mit der letzten freien Mühle im Landkreis im „regionalen Regal“, die Unterstützung der lokalen Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe, die Mitgliedschaft und Mitarbeit in der örtlichen Gewerbevereinigung zur Stärkung des Fair-Trade Gedankens im „konventionellen Gewerbe“ sowie die Belieferung diverser Vereine, Gruppen und Behörden mit Fair Trade Waren (insb. Kaffee).

Ebenso erwähnenswert ist, dass der Eine-Welt-Laden Teublitz, in einer Kleinstadt, ausgedehnte und handelsübliche Öffnungszeiten bietet – tägliche Öffnungszeiten von 08:30 – 18:00 Uhr (Mittagspause von 12:00 Uhr bis 14:30 Uhr) sowie einen wöchentlichen „späten Donnerstag“ bis 20 Uhr erleichtern es, den Kundenkreis zu erweitern.

Die Herausforderungen der letzten beiden Coronajahre wurden ins positive verkehrt: so konnten durch Stärkung der Jugendgruppe und die Einführung einer regelmäßigen Online-Ladensitzung ältere Mitarbeiter geschützt und der interne Austausch sogar verbessert werden.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit profitierte vom Digitalisierungsmotor „Corona“: Der Eine Welt Laden Teublitz ist nun auf Facebook und Instagram zu finden und erreicht damit niederschwellig und überregional Woche für Woche rd. 1000 Menschen mit Themen des Fairen Handels.

Ganz nach dem Motto „Kleinvieh macht auch Mist“ verzichten unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter auf jedes Trinkgeld. Es wird jährlich gesammelt einem wohltätigen Zweck gespendet.

Eine Welt Laden Teublitz e.V

Institution	Eine Welt Verein Herrieden
Titel der Bewerbung	Faire Fenster in Herrieden (Öffentlichkeitsarbeit)
Internetseite	<a href="http://www.eineweltladen-herrieden.de">www.eineweltladen-herrieden.de</a>
Organisationsform	Verein
Zahl der Mitglieder	70
Projekt läuft seit	Projekt seit 2017, Eine Welt Verein seit 1983

15

Seit 39 Jahren setzt sich der Eine Welt e.V. in Herrieden für gerechte Arbeits- und Lebensbedingungen weltweit ein und betreibt ehrenamtlich einen der ältesten Weltläden der Region. Zu den vielfältigen Aufgaben, wie Verkauf fairer Produkte, Teilnahme an politischen Kampagnen und Bildungsarbeit, gehört auch die Öffentlichkeitsarbeit in einer „ungewöhnlichen Form“: Die Präsentation entwicklungspolitischer Themen, Fairer Produkte und Hintergrundinfos in vier „Leerstands-Schaufenstern“ zweier ehemaligen Geschäfte. Dies dient nicht nur der Bewusstseinsbildung und Umsatzsteigerung des Fairen Handels, sondern auch der Belebung der Innenstadt und wird von vielen Bürger:innen als optische Aufwertung geschätzt.

Die Idee entstand, weil der Weltladen im Pfarrheim zur Außendarstellung nur 4 Sprossenfenster hat. Hierzu wurde eine Dekogruppe gebildet, die mit Kreativität in regelmäßigem Turnus die Gestaltung der kostenfrei nutzbaren Fenster durchführt. Wichtiges Kriterium: Keine Verwendung von neu gekauftem „Einweg-Dekomaterial“, welches unter fragwürdigen Produktionsbedingungen hergestellt wurde. Es gilt bereits vorhandenes Material und Gegenstände zu verwenden und wiederzufairwerten! Themenbeispiele der Schaufenstergestaltung: Faire Woche, Weltladentag, Handysammelaktion, Weihnachten, Faire Obst/Banafair, uvm. (siehe Bildseite).

WiederFAIRwerten, so nennt sich ein weiterer Aufgabenbereich des Vereins, den der Verein mitveranstaltet: Ein Nachhaltigkeitsstammtisch, der außerhalb der Corona-Pandemie monatlich zusammen mit dem Reparaturcafé stattfindet.

Eine Besonderheit zur Fairen Woche 2021 und als Rahmenprogramm am Kirchweihwochenende der Stadt: Die vom Eine Welt Verein initiierte Ausstellung upgeycelter Produkte mit dem Titel: „Wiederfairwerten – aus alt mach neu“. Als Zusammenarbeit zwischen Buchhandlung/Galerie, Stadt-/Pfarrbücherei (beide vertreten mit thematischen Büchern), Weltladen (Verkauf fairer Recycleprodukte), Kath. Erwachsenenbildung (Vortrag Plastikfrei), Kolping Frauenrunde (Mithilfe Ausstellungsbetreuung) und Team Reparaturcafé (Angebot von 2 Terminen) statt.

Weitere Öffentlichkeitsarbeit:

- Artikel/ Veranstaltungshinweise in jeder Amtsblattausgabe (14 tägig)
- regelmäßige Pressemitteilungen in der Lokalpresse, in den Gemeindeblättern der Pfarreien, teils auch in der Kirchenzeitung
- Mitgliederinfos per Mailverteiler = offen für Kunden und Interessierte/ monatliche Teamtreffen
- eigene Homepage und thematische Gestaltung der Infowand vor dem Weltladen
- mitgliederstark in der Steuerungsgruppe Faire Stadt engagiert
- enge Zusammenarbeit mit dem Koordinator für Entwicklungspolitik der Stadt
- mit Stadt und Steuerungsgruppe als Veranstaltertrio bei den Jahresthemen der Fairtrade Stadt
- regelmäßige Beiträge über die Fairtrade- Social Media-Kanäle Herrieden
- Sonderöffnungszeiten im Rahmen des Herrieder Veranstaltungskalenders
- 4 Außenfairkaufstellen in Herrieder Geschäften und Institutionen
- überörtliche Vernetzung: Fairtrade Steuerungsgruppe Landkreis
- zivilgesellschaftliche Vertretung in der Fairen Metropolregion Nürnberg
- Initiative Eine Welt Stammtisch (derzeit Coronapause)
- Initiator und Pate der neu ausgezeichneten Eine Welt Kita St. Deocar
- Mitunterzeichner der bayernweiten Initiative „Wir transformieren Bayern“
- ausgewählt für eine Spendenaktion einer Drogerie



Institution	Eine Welt Verein Holzkirchen/Otterfing
Titel der Bewerbung	Weltladen Holzkirchen-Otterfing
Internetseite	<a href="https://www.weltladen-holzkirchen.de/">https://www.weltladen-holzkirchen.de/</a>
Organisationsform	Verein
Zahl der Mitglieder	89
Projekt läuft seit	März 1993

16

1993 wurde der Eine Welt Verein Holzkirchen-Otterfing gegründet und in der Satzung als Zweck des Vereins, "durch Bildung und Öffentlichkeitsarbeit die wirtschaftlichen und politischen Zusammenhänge zwischen den Industrienationen und den Ländern der sog. 3. Welt aufzuzeigen und so hier bei uns zu einem veränderten Verbraucherverhalten und Lebensstil anzuregen", festgelegt. Als 1. wurde der Verkauf von Fair gehandelten Waren 1 x in der Woche im Altenheim St. Josef Holzkirchen beschlossen. Nov. 1993 Anmietung eines Ladenraums im einem Hinterhof in Holzkirchen.

Sommer 1994 14 Tage dauernde Eine Welttage in Holzkirchen mit Vorträgen, Kunstausstellung und Konzerten von Künstlern aus Indien, Südamerika und Afrika.

Alle Jahre (bis zur Coronapause) Ladenfeste vor den Weltläden in Holzkirchen oder Otterfing mit Weltmusikgruppen aus den Ländern des Südens.

1998 Gründung einer Verkaufsfiliale in Otterfing

1998 Umzug des Weltladen Holzkirchen aus der Hinterhoflage in eine Seitenstrasse am Marktplatz mit Ausweitung auf tägliche Öffnungszeiten. Umsatzverdoppelung.

Besuche von Fairhandelsprojekten der EMA in Indien und Kontaktaufnahmen zu einem Lepraprojekt in Dehradun, einem Strassenkinderprojekt in Delhi, sowie dem Zentrum von Vandana Shiva in Navdanja. Das Strassenkinderprojekt wird jährlich mit 2000.--€ unterstützt. Diese beiden Projekte wurden alle 2 Jahre bis zur Coronapause besucht und gefördert.

2006 Neugestaltung des Weltladen Holzkirchen mit großem Ladenfest.

Umsatz übersteigt erstmals 100 000.--€

Kultur und Fortbildung:

Aufführung des Kabarett Fairdinand a Glump Kaff i fei ned, Theaterstück des Freundeskreis Preda aus den Philippinen im Foolstheater.

Beginn von jährlichen Betriebsausflügen zu Fairhandelspartner oder Weltläden 1. Ausflug ging zu Zotter in die Steiermark, es folgten, Ingolstadt, Bauzen, Besuch von BanaFair, Regensburg, EZA nach Salzburg, Linz u.s.w. Jährliche Fortbildungsveranstaltungen (Jahresplanung) mit Einladung eines Fair-Handels-Importeurs

2 Besuche der Fairhandelsorganisation Ayni in Peru mit Einrichtung einer Werkstatt zum Bau von Solarkochern in Ayacucho und der Lieferung eines mobilen Zahnbehandlungsgerät zur Behandlung von Kindern in den Anden. (2ter Besuch diente eher zur Kontrolle).

Mehrmals Vorträge in den Grundschulen in Otterfing und Gmund, in der Realschule und im Gymnasium in Holzkirchen zu Themen Faire Banane, Lepra in Indien, Peru, Kultur in Indien und Peru und Berichte über unseren Einsätze (Projektvorstellung) in diesen Ländern.

Im Rahmen der Fairen Woche Organisation von mehreren fairen Frühstück und dazu Vorträge zu Kinderarbeit und Textilproduktion im Foolstheater

Organisation von Filmmatinees zu verschiedenen. Themen wie Kinderarbeit in Mienen in Peru, Mülldeponie in Ghana und Vandana Shiva

Umzug des Weltladen Holzkirchen in ein sehr schönes Ladenlokal und einer besseren Lage in Holzkirchen Münchnerstr. 16 mit kompletter Neueinrichtung. Steigerung des Umsatzes auf über 160 000.--€

Diese Arbeit wurde durch folgende Teams geschafft.

Ladenteam bestehend aus ca 24 P

Dekoteam (Laden und Schaufenster) ca 6 P Lagerteam 3 P, Team Öffentlichkeitsarbeit und Werbung 2 P, Einkaufsteam besteht aus 5 P, Homepage 1 P, Controller 4 P.

Derzeit arbeiten wir mit 6 P an einen 30 Sek Werbefilm fürs Foolskino in Holzkirchen.

Wir haben in unserem ehrenamtlichen Team, Ärztinnen, Zahnärztinnen, Apotheker, Buchhalterinnen, Handwerke\*innen, Sozialarbeiterinnen, Lehrerinnen, Grafikerinnen und einen Flüchtling.

Institution	Eine-Welt-Lauf-Titting
Titel der Bewerbung	Eine-Welt-Lauf-Titting
Internetseite	<a href="https://www.eine-welt-lauf-titting.de/">https://www.eine-welt-lauf-titting.de/</a>
Organisationsform	Kirchengemeinde
Zahl der Mitglieder	9
Projekt läuft seit	2015

17

Wir möchten durch die Organisation eines jährlich stattfindenden Spendenlaufs Menschen auf der Welt helfen, denen es nicht so gut geht wie uns und dabei gemeinsam mit unserer Region etwas bewegen bzw. durch den Laufsport auch die Region bewegen.

Das Projekt ist 2014 auf Initiative eines Mitglieds des heutigen Orgateams, der zuvor ein soziales Jahr in Bolivien absolviert hatte, entstanden. Zurück in Deutschland suchte er nach einer Möglichkeit, den Leuten vor Ort nachhaltig zu helfen. Da er selbst Hobbyläufer war, trommelte er eine Gruppe aus Freunden zusammen und gemeinsam wurde die Idee zum „Eine-Welt-Lauf-Titting“ geboren.

Wir sind eine relativ lose Gruppierung aus Freunden und Bekannten, die sich unter dem Dach der Pfarrei Titting um unseren Schirmherr Pfarrer Johannes Trollmann organisiert.

Das „Kern-Orgateam“ besteht aktuell aus 9 Personen. Die Zahl der ehrenamtlichen HelferInnen rund um die Laufveranstaltung beträgt ca. 100. TeilnehmerInnen werden in diesem Jahr wieder knapp 1.000 erwartet.

Jede TeilnehmerIn am Spendenlauf (Profi, Hobbyläufer, Spaziergänger usw.) kann innerhalb von 2h so viele 4-km-Runden wie möglich absolvieren und so den Spendenbetrag erhöhen, der sowohl aus der Teilnahmegebühr der LäuferInnen (wird zu 100% gespendet) als auch aus Firmenspenden besteht. Zusätzlich gibt es einen Kinderlauf für die Kleinen.

Ziel unseres Projekts ist es, so viel Geld wie möglich für ein jährlich wechselndes soziales Projekt zu sammeln. Das Projekt soll möglichst von einer uns bekannten Person betreut/gefördert werden um sicherzustellen, dass das Geld nicht im Verwaltungsapparat einer großen Organisation untergeht. Des Weiteren ist es uns ein Anliegen, dass die Gelder vor Ort nicht nur „ein Tropfen auf den heißen Stein“ sind, sondern dass nachhaltige Maßnahmen gefördert werden. Schließlich wollen wir für die Menschen, denen die Spende zu Gute kommt, Hilfe zur Selbsthilfe leisten, damit eine dauerhafte Verbesserung ihrer Lebensumstände möglich ist.

Neben dem konkreten Spendenprojekt wollen wir durch den sportlichen Rahmen unsere Region für den Laufsport begeistern und den Zusammenhalt stärken.

Mit dem Eine-Welt-Lauf-Titting fördern wir eine lebenswerte Gesellschaft gleich mehrfach.

Zum einen werden durch die Spendensumme direkt ausgewählte Projekte in benachteiligten Regionen dieser Erde (u.a. Bolivien, Südafrika, Indien, Ukraine, Nepal, Kenia) gefördert, bei denen wir durch den direkten Kontakt zum Projektpaten sicher sind, dass das Geld ohne Umwege da ankommt, wo es gebraucht wird.

Zum anderen durften wir erleben, dass rund um die Veranstaltung ein überaus großes Interesse an den Problemen des jeweiligen Spendenziels und der Region entstanden ist, was das Bewusstsein innerhalb unserer Gesellschaft für benachteiligte Orte dieser Welt erhöht.

Und schließlich haben wir festgestellt, dass in unserer Region rund um den Spendenlauf eine große Begeisterung für den Laufsport entstanden ist, die das Dorf und die Region zusammenschweißt und eine unglaubliche positive Energie freisetzt – eintausend Freunde, Bekannte und völlig unbekannte Menschen bewegen sich gemeinsam, um etwas in dieser Welt zu bewegen!

Institution	Eine-Welt-Verein Harambee Güntersleben
Titel der Bewerbung	Eine-Welt-Arbeit in Zeiten von Corona
Internetseite	<a href="https://weltladen.de/guentersleben/">https://weltladen.de/guentersleben/</a>
Organisationsform	E.V.
Zahl der Mitglieder	105
Projekt läuft seit	Beginn der Pandemie

18

Als im März 2020 der Lockdown verkündet wurde, war die Frage: Wie können wir unter diesen Umstände den Weltladen, Bildungsarbeit und politische Aktionen weiterführen?

Ziel musste sein, trotzdem in der Öffentlichkeit präsent zu sein und den fairen Handel weiter zu betreiben, um die Existenz der Produzenten nicht zu gefährden.

Maßnahmen für den Laden:

1. Lieferservice. Er wurde erstaunlicherweise gut genutzt
2. Verkauf im Freien: Beim Grünen Markt im Nachbarort Veitshöchheim konnten wir zweimal pro Monat (unterstützt von der Fairtrade-Steuerungsgruppe Veitshöchheim) fair gehandelte Waren verkaufen. Es wurde ein voller Erfolg und wird auch jetzt noch betrieben.
3. Fairtrade Shop in Veitshöchheim: Wir konnten mit Hilfe der bereits erwähnten Steuerungsgruppe ein Reisebüro finden, das die von uns gelieferten Waren verkauft (erfolgreich).
4. Mehrwertsteuersenkung zugunsten der Produzenten. Mit Einverständnis unserer KundInnen gaben wir die gesparte MWSt an unsere Produzenten in den südlichen Ländern weiter.

5. Aktion "Prominente verkaufen im Weltladen":

Unter Beachtung der geltenden Corona-Regeln verkauften an mehreren Samstagen: Von Bürgermeister, Pfarrer, Weinkönigin bis zum Landrat reichte die Auswahl.

Aktionen/Bildung und Politische Aktivitäten

1. Faire Woche 2020: Wettstreit der Bürgermeister:

Die BM von Güntersleben und Thüngersheim verkauften fair gehandelten Kaffee auf öffentlichen Platz und informierten die KundInnen .

Faire Woche 2021: Fairer Esswagen und Musik im großen Garten der örtlichen Heckenwirtschaft.

2. Online Konferenz mit unseren Projektpartnern aus Nigeria, Ghana, Nepal (gelungene Veranstaltung): hautnahe Information der politischen und sozialen Lage.

3. Online: Menschen- u. Arbeitsrechte (in Koop. mit Steuerungsgruppe Veitshöchheim)

4. Aktion am Dorfbrunnen: "Gönn Dir Wandel": notwendige Transformation unsere Gesellschaft

5. Aktion "Fairsprechen" mit den Bundestagskandidaten: Information der Kandidaten und Unterschreiben des "Fairsprechen": Politische Unterstützung des Fairen

Handels

6. Bananenaktion mit Fairtrade Schule Güntersleben: 10 Wochen im Schuljahr können die SchülerInnen einmal pro Woche fair gehandelte Bio-Bananen erwerben. Dazu gibt es noch den Fairtrade Tag mit jeweils bestimmte Themen: Kakao, Bananen, Kleidung etc

7. Handy-Aktion: Wir sammeln nicht mehr genutzte Handys

Institution	Energievision Frankenwald e.V.
Titel der Bewerbung	KlimaMacher
Internetseite	<a href="https://www.klima-macher.com/">https://www.klima-macher.com/</a>
Organisationsform	Verein
Zahl der Mitglieder	38
Projekt läuft seit	01.03.2019

19

Im Jahr 2006 wurden von der EU Fördergelder für ein LEADER-Projekt bereitgestellt, welches die Förderung einer nachhaltigen Energieversorgung in der Region zum Ziel hatte. Um das während des Projektes entstandene Fachwissen, die guten Vernetzungen im Naturpark Frankenwald und die Aufbruchstimmung in der Bevölkerung nach dem Auslaufen des Projektes weiter nutzen zu können, wurde der Verein Energievision Frankenwald im Herbst 2008 gegründet. Es ist das Leitbild des Vereins, in Teilen des Frankenwaldes, eine weitestgehend auf erneuerbaren regionalen Quellen basierende Energieversorgung aufzubauen. Neben nachhaltiger, hintergründiger Öffentlichkeitsarbeit ist die Umsetzung öffentlich geförderter Projekte im Bereich Klimaschutz ein wichtiger Bestandteil der partizipativen Arbeit des Vereins. Ein Ziel des Vereins ist es, die Zusammenarbeit der Landkreise durch LEADER-Kooperationsprojekte zu stärken und zu erweitern. Das Projekt „KlimaMacher“ der Energievision Frankenwald e.V. knüpft an das erfolgreiche Vorgängerprojekt „Erlebnis Energie“ an und verbindet das Thema Energie mit den aktuellen Szenarien um das Klima und den Klimawandel.

Das Schul- und Umweltbildungsprojekt „KlimaMacher“ zielt darauf ab, die Thematik des Klimaschutzes an Schulen zu bringen und mit Schülerinnen und Schülern einen klimafreundlichen Lebensstil zu erarbeiten und zu realisieren. Am Projekt teilnehmen können Schülerinnen und Schüler aller Schularten von der ersten bis zur zwölften Jahrgangsstufe in den Projektlandkreisen Hof, Coburg, Kronach und Wunsiedel. Im Rahmen von individuellen Angeboten in verschiedenen Formaten wie Unterrichtseinheiten, Projekttagen und -wochen, Workshops, Exkursionen und Aktionen wird das Thema altersgerecht und praxisnah vermittelt. Handlungsoptionen für ein klimafreundliches Leben werden nicht nur theoretisch vermittelt, sondern praxisnah erfahrbar gemacht. Die Thematik wird dem Lehrplan entsprechend aufbereitet und dient als Impuls zur Entwicklung von Problemlösungsstrategien und als Initiator zur Umsetzung konkreter Maßnahmen vor Ort. Diese Zielgruppe ist von besonders großer Bedeutung, da die Werte, Einstellungen und Verhaltensweisen dieser Altersgruppe maßgeblich unsere Zukunft prägen.

Am Ende des Projektes sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erkennen, dass der Klimawandel keine unabänderliche Tatsache darstellt, sondern dass er gesteuert werden kann und muss. Durch das Projekt werden bei den Schüler\_innen verschiedene Kernkompetenzen angeregt und die Teilnehmenden lernen, gemeinsam lokalspezifische Lösungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu erarbeiten. Fächerübergreifende Lernangebote und Workshops bieten den jungen Menschen verschiedene Möglichkeiten, sich selbst für die Zukunft zu engagieren und weiterzuentwickeln.

Im Rahmen des Projekts wurden bisher 72 verschiedene Schulen besucht und 561 Unterrichtseinheiten durchgeführt. Es nahmen bereits 10.679 Schülerinnen und Schüler teil. Einige Schulen sind seit Projektbeginn dabei und schon „Stammkunden“. Durch eine ständige Veränderung der Inhalte ist auch ein mehrmaliger Besuch von Klassen möglich. Aufgrund des durchgängig positiven Feedbacks und dem Wunsch nach einer Verlängerung des Projekts ist es geplant, ein Folgeprojekt ins Leben zu rufen. Unter dem Titel „KlimaMacher 2.0 Klimaneutral durch regional“ soll der Klimaschutz besonders in Bezug auf Regionalität in die Klassenzimmer gebracht werden.

Institution	Erich Kästner-Schule
Titel der Bewerbung	Aktionen als Fairtrade Schule
Internetseite	-
Organisationsform	Erich Kästner Schule SFZ
Zahl der Mitglieder	120
Projekt läuft seit	11. 2019

20

Die Erich Kästner-Schule ist ein Sonderpädagogisches Förderzentrum mit der Trias „Lernen“, „Sprache“ und „emotionale und soziale Entwicklung“. Hier werden 120 Schüler von der 1.- 9.Jahrgangsstufe unterrichtet. Wir sind seit November 2019 eine FAIRTRADE-SCHOOL und konnten diesen Titel im Januar 2022 erneuern. Dazu beigetragen haben vor allem die zahlreichen Aktionen, die wir mit unserem FAIRTRADE-SCHOOLTEAM (das sich aus 25 Schülern, 8 Lehrern und 2 Elternvertreter zusammensetzt) organisierten. Diese, meist saisonal, ausgeführten Aktionen seit Sommer 2020 waren:

1. FAIRER Osterverkauf (2020/21 und geplant für 2022) für Schüler und Lehrer
2. Erntedankfeier: Apfel-Müslibrötchen mit FAIREM Kakao und FAIRER Trinkschokolade
3. FAIRER Adventsverkauf (2020/21): Süßigkeiten und Geschenkartikelverkauf
4. FAIRE Nikoläuse (2020/21) für die 60 Kinder der „Schulvorbereitenden Einrichtung“ und der Diagnose- und Förderklassen
5. Sommer 2020/21 gemeinsames Schulfrühstück auf dem Pausenhof mit FAIRER Trinkschokolade, regionale BIO-Milch und FAIREM Tee
6. Projektprüfung für den Mittelschulabschluss: FAIRTRADE-Lebensmittel wurden verarbeitet, nach Herkunftsländer recherchiert und deren Verwendung begründet
7. FAIRE „Siegelsuche“: alle Schüler suchten in den örtlichen Geschäften nach unterschiedlichen fairgehandelten Lebensmitteln. Als Belohnung für zurückgebrachte Laufzettel lockte ein FAIRES Müslibrötchen
8. FAIRE Rosenaktion am Valentinstag
9. wöchentliche Schulmilch (bayer. Schulmilchprogramm) vom örtlichen Biolandwirt mit FAIRER Trinkschokolade für alle Schüler
10. geplante Aktion für Sommer 2022: FAIRE Siegelsuche für Textilien

Durch die gute Zusammenarbeit mit den EINE WELT LÄDEN in Marktredwitz und Wunsiedel können wir die Verkaufsaktionen an der Schule leicht organisierbar durchführen.

Außerdem:

- wird das Thema FAIRTRADE im Unterricht in den Fächern Religion, Ethik, Deutsch, Kunst und Ernährung/Soziales behandelt.
  - werden fairgehandelte Lebensmittel täglich im praktischen Fach Ernährung/Soziales in der Schulküche verarbeitet, deren Herkunft erkundet und die Intention derer Verwendung begründet.
  - wird immer wieder Kontakt mit der örtlichen Presse (Frankenpost, Landkreiszeitung) aufgenommen, die dann unser Anliegen FAIRTRADE durch die Veröffentlichung der durchgeführten Aktionen der Bevölkerung ins Bewusstsein bringt.
  - werden ausgeführte Aktionen durch Bloginträge an FAIRTRADE-Schulen verbreitet.
- Pandemiebedingt konnten wir leider einige attraktive und beliebte Aktionen, wie der wöchentliche Pausenverkauf und das Schülercafe, bei dem Schüler für Schüler Speisen mit fairgehandelten Lebensmitteln zubereiten und anbieten, kaum durchführen.

Wir lassen uns jedoch bei der Umsetzung neuer interessanter kreativer Ideen nicht bremsen und blicken motiviert und zuversichtlich nach vorn. Über eine wohlwollende Beurteilung des Engagements unseres FAIRTRADE-SCHOOLTEAMS würden wir uns sehr freuen.

Mit FAIREN freundlichen Gruß, Maria Zeller (Fachoberlehrerin und Mitarbeiterin im FAIRTRADE-SCHOOLTEAM)

Institution	Ev.-luth. Kirchengemeinde Christuskirche Selb
Titel der Bewerbung	Als Christen fair handeln
Internetseite	<a href="http://www.christuskirche-selb.de">www.christuskirche-selb.de</a>
Organisationsform	Kirchengemeinde
Zahl der Mitglieder	1700
Projekt läuft seit	20015

21

Die Christuskirche Selb bewirbt sich um den Bayerischen Eine-Welt-Preis mit einem Gesamtkonzept, das alle Bereiche kirchlichen Handelns umfasst und über die Kirchengemeinde hinaus auch auf die Kommune ausgestrahlt hat.

Die Kirchengemeinde hat vor sieben Jahren begonnen, einen Fairtradeverkauf in Selb zu organisieren, zunächst in Kooperation mit dem örtlichen Bioladen, seit Januar 2017 mit einem eigenen Laden.

Ein Team von ca. 10 Ehrenamtlichen leistet das komplette Management des Weltladen Selb. Die Ehrenamtlichen sichten neue Artikel im Großhandelszentrum und von verschiedenen Lieferanten; sie sorgen für wechselnde Sortimente im Laden, für eine immer wieder wechselnde Schaufensterdekoration und bedienen verlässliche Öffnungszeiten des Ladens. Darüber hinaus organisieren sie Stände auf Märkten und Festen in der Stadt, die ein breiteres Publikum ansprechen.

Bei Führungen von Schulklassen durch den Laden bekommen Schulkinder Einblicke in die Wichtigkeit des fairen Handels. Bei Vorträgen (während Corona auch in der Christuskirche) wird dargestellt, wie der faire Handel die Arbeitsbedingungen der Produzenten im globalen Süden nicht nur offenlegt, sondern auch verändert. Vor allem macht in dieser Bildungsarbeit auf die Verstrickung der Konsumenten im globalen Norden in ein ungerechtes Weltwirtschaftssystem aufmerksam und zeigt Wege und Grenzen unserer Verantwortung als Konsumenten auf.

Die Kirchengemeinde ist nicht nur Trägerin des Weltladens, ein Teil der Ehrenamtlichen im Ladenteam ist auch Mitglied im Kirchenvorstand und im Gottesdienstteam, so dass die Haltung des fairen Handels auch im Gemeindeleben der Kirchengemeinde fest verankert ist. Auch in Gottesdienste und Vorträgen wird das Thema immer wieder aufgenommen.

Selbstverständlich kauft die Gemeinde schon viel länger nur fairen Kaffee und Tee ein, Referent:innengeschenke kommen aus dem Weltladen und bei Veranstaltungen der Gemeinde wird ausdrücklich auf die fair gehandelten Waren hingewiesen.

Seit März 2020 ist Selb Fairtrade-Town – die Initiative dazu ging ebenfalls von der Christuskirche aus, in der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Town ist die Kirchengemeinde durch Pfr. Herold vertreten, der Weltladen durch ein Mitglied des Leitungsteams. Auf diese Weise hat der Fairtrade-Gedanke ausgestrahlt von der Kirchengemeinde auf die Kommune.

Durch die Einbindung der Kommune und ihre Zertifizierung zur Fairtrade-Town konnte auch erreicht werden, dass von Seiten der Stadt Selb verstärkt fair gehandelte Waren eingekauft werden. Ein besonderes Aushängeschild sind hier Präsentkörbe, welche die Stadt z.B. anlässlich von Ehejubiläen verschenkt, aber auch bei Einweihungen von Arztpraxen, oder Firmenjubiläen. Auf diese Weise wird nicht nur der Konsum auf faire Beine gestellt, sondern über die Flyer des Weltladen Selb auch immer Bildungsarbeit für den fairen Handel betrieben.

Neben der Kommune konnte auch schon eine große Selber Firma gewonnen zu werden, ihren Kaffee im Weltladen einzukaufen. Auch hier wird nicht nur der Umsatz des Ladens gesteigert, sondern eine Vielzahl von Angestellten auf den Gedanken des fairen Handels aufmerksam gemacht.

Alles Engagement der Kirchengemeinde im fairen Handel ist immer eng verbunden mit der christlichen Ethik. Wir begreifen die Menschen im globalen Süden als Geschöpfe des Einen Gottes, mit denen wir verbunden sind. Als Kirchengemeinde ist es uns ein Herzensanliegen, unseren Beitrag dazu zu leisten und unsere Überzeugung nach außen zu tragen.

Institution	Evang.-Luth. Dekanat Gräfenberg / Bayern	<b>22</b>
Titel der Bewerbung	Mädchenschule in Mtwara/ Tansania	
Internetseite	<a href="https://www.dekanat-graefenberg.de/unsere-partnerschaft-mit-mtwara">https://www.dekanat-graefenberg.de/unsere-partnerschaft-mit-mtwara</a>	
Organisationsform	Partnerschaftskreis des Dekanates	
Zahl der Mitglieder	vierzehn	
Projekt läuft seit	Seit 2017 bzw. Herbst 2021	

Bewerbung für Mädchenschule für behinderte Mädchen in Mtwara / Tansania  
Partnerschaft mit Mtwara/Tansania

Seit 2017 sind wir als Dekanat Gräfenberg / Bayern mit der Süd-Ost-Diözese der Ev.-Luth. Kirche in Tansania partnerschaftlich verbunden. Was uns verbindet ist die Freude am gemeinsamen christlichen Glauben und der immer mehr wachsenden Freundschaft. Intensive Mail-Kontakte zwischen Gräfenberg und TZ, die an die Kirchengemeinden des Dekanates und selbstverständlich auch an die 14 ehrenamtlichen Mitglieder des Partnerschaftskreises weitergegeben werden, aber auch immer wieder stattfindende Partnerschaftsgottesdienste (in TZ und hier gleichzeitig) dienen zu Festigung und Austausch. Informationsveranstaltungen in Gemeinden, Schulen, Kindergärten begleiten die Arbeit, die von den Kirchengemeinden des Dekanates, aber auch von einem Partnerschaftskreis getragen werden. Neben verschiedenen kleineren Aktionen Aufbau (auf Wunsch von TZ) einer Posaunenarbeit mit Instrumenten und dem Senden von Notenmaterial, auch finanzielle Hilfe für durch ISS angegriffene Dörfer), hat sich im Herbst 2021 eine größere Aktion in den Vordergrund geschoben: Renovierungsbedürftige Häuser wurden in TZ gekauft, um sie für eine Mädchenschule für blinde, taube und sexuell missbrauchte Mädchen herzustellen. Diese Aktion benötigt zunächst besondere Unterstützung von Gräfenberg:

- 1) Bereitstellung von sauberem Wasser
- 2) Legen von Elektro-Leitungen in die Gebäude
- 3) Renovierung von zunächst zwei Klassenzimmern, dadurch Ermöglichung, dass Schülerinnen bald aufgenommen werden können. Im Laufe der Jahre soll die Renovierung fortgesetzt werden, so dass innerhalb von 10 Jahren ca. 1.000 Schülerinnen, einige auch in einem geplanten Internat, leben können.

Ziel: Die schlechte Bildungsqualität soll durch diese kirchliche Schule verbessert werden, so dass die Mädchen später - auch durch die schnell wachsende Technologie – selbständig zurecht kommen können. Ein Anfang ist durch das Heranführen der Wasserleitung gemacht. (Siehe Fotos)

Aktionen in Gräfenberg zur Einwerbung von Spenden-Geldern:

- 1) Benefiz-Konzert
- 2) In Partnerschaftsgottesdiensten besonders eingeworbene Gelder, aber auch bei Versteigerungen mit verschiedenen Gegenständen (Nach den Gottesdiensten)
- 3) Vorträge über die Partnerschaft in Kirchengemeinden des Dekanates
- 4) Versteigerungen von gespendeten Künstler-Bildern
- 5) Geld-Kollekten der Dekanats-Gemeinden
- 6) Private Geld-Spenden
- 7) Partnerschafts-Flyer mit Angabe des Spenden-Kontos
- 8) Partnerschafts-Tafel in der Kirche mit Angabe des Spenden-Kontos

Im Jahre 2018 fand in TZ eine Begegnungsreise statt. Eigentlich hätten unsere Partner aus Tansania im Jahre 2020 zu einem Gegenbesuch aufbrechen sollen, was aber wegen CORONA nicht möglich war. Wir erwarten vier Personen, darunter Bischof Mbedule, für die Zeit vom 16. 06. bis 06.07. in diesem Jahr. Auch dadurch wird die Verbundenheit der Partnerschaft gefestigt und durch die persönliche Begegnung neu gestärkt werden.

Institution	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Fürnried
Titel der Bewerbung	Johann-Flierl-Museum
Internetseite	<a href="http://www.johann-flierl.de">www.johann-flierl.de</a>
Organisationsform	Kirchengemeinde
Zahl der Mitglieder	1100
Projekt läuft seit	2013

23

Johann Flierl (\* 16. April 1858 in Buchhof bei Fürnried, heute Gemeinde Birgland, Oberpfalz; + 30. September 1947 in Neuen-dettelsau) war der erste evangelisch-lutherische Missionar in Neuguinea und ist der Gründer der Evang.-Luth. Kirche in Papua Neuguinea.

Am 12. Juli 1886 kam Johann Flierl in Finschhafen an. Noch heute ist der 12. Juli Flierl-Gedenktag in PNG. Flierl blieb bis 1930 in Neuguinea. Bis zu diesem Zeitpunkt entstanden 18 Missionsstationen und 25.000 Christen wurden getauft. Heute ist die Evangelisch-Lutherische Kirche von Papua-Neuguinea mit rund 1,2 Million Mitgliedern die größte lutherische Kirche im pazifischen Raum.

In der Gemeinde Birgland gibt es noch viele Orte, die an ihn erinnern: das barocke Pfarrhaus, in dem er am 18. April 1858 getauft wurde; das ehemalige Schulhaus, in dem er seinen Entschluss fasste, "Heidenmissionar" zu werden; die St. Willibaldkirche, in der er am Palmsonntag 1871 konfirmiert wurde sowie eine Tafel an der Friedhofsmauer, die zu seinen Ehren angebracht wurde. Sein Elternhaus in Buchhof steht noch fast unverändert. Davor befindet sich eine Gedenktafel mit der Aufschrift: „Hier bin ich. Sende mich. Jesaja 6,8. Johann Flierl zum Gedächtnis“.

Trotz dieser bedeutenden Persönlichkeit und seiner Gegenwart in der Gemeinde Birgland geriet er immer mehr in Vergessenheit.

Mit diesem Projekt möchten wir Johann Flierl als Sohn der Gemeinde Birgland und sein missionarisches Wirken in Neuguinea in Wert setzen, sowie das alte Schulhaus. Somit wird auch ein Bogen zum LEADER-Kooperationsprojekt „Simultankirchenradweg“ gespannt.

Es ist vorgesehen den ersten Stock des Evangelisch-Lutherischen Gemeindehauses (ehemaliges Schulhaus von 1820? – 1970?) auszubauen und eine Dauerausstellung über den Missionar Johann Flierl zu errichten. Neben Gruppenführungen sind Veranstaltungen des Evangelischen Bildungswerks geplant.

Der Ausbau des alten Schulhauses zum Johann Flierl Museum liefert einen großen Beitrag zum bisher gering ausfallenden kulturellen Angebot der Gemeinde Birgland.

#### Regionale Identität

Durch das geplante Museum soll eine Stärkung des allgemeinen Interesses an der heimatlichen Geschichte erfolgen. Die Öffentlichkeit soll dadurch für die gemeinsame Geschichte sensibilisiert werden um demzufolge die Identifikation mit der Region zu stärken.

Unter dem Motto „Sehen – Hören – Fühlen“ soll ein innovatives, erlebnisorientiertes Museum entstehen.

Dies waren Teile der Ausschreibung für unser LEADER-Projekt.

Aufgrund unserer Forschungen im Landeskirchlichen Archiv, bei Mission EineWelt und bei den Nachfahren des Senior Missionars haben wir nun das Johann-Flierl-Museum in Fürnried am Reformationstag 2019 mit dem Segen von Regionalbischof Stiegler eröffnen können. Viele Gruppen, Kreise und Wanderer machen hier Station, um von der Liebe Gottes zu erfahren. Dieses neue Format, um von unserem wichtigsten Gut, dem Evangelium zu erzählen bzw. zu hören wird ausschließlich von Ehrenamtlichen gestemmt. Bis heute hat sich unsere ELKB an der Projektsomme von 171.000 € nicht beteiligt. Auch Bischof Dr. Jack Uram und seine Landsleute sind dankbar, dass es nun auch in der Geburtskirche von Johann Flierl einen Erinnerungsort gibt, um die Menschen zu verbinden.

"Wir hatten den kath. Bischof Tatamei aus der Diözese Kawieng, Nähe Rabaul, PNG, zu Gast. Er wollte sehen, wo der Ursprung der Lutherischen ist."

Institution	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Meeder
Titel der Bewerbung	Coburger Friedensdankfest
Internetseite	<a href="https://www.friedensdank.de">https://www.friedensdank.de</a>
Organisationsform	Kirchengemeinde
Zahl der Mitglieder	1053
Projekt läuft seit	August 1651

24

Seit 1651 wird das Coburger Friedensdankfest in der ehemaligen Urgemeinde Meeder am Sonntag nach dem Sebaldustag (19. August) begangen. Es führt Menschen aller Konfessionen und Kulturen zusammen. Im Mittelpunkt des Festes steht die gegenseitige Achtung der menschlichen Vielfalt mit der Einsicht ,dass ohne sie keine friedliche Gemeinschaft gelebt werden kann. So erweist sich das Coburger Friedensdankfest als Plattform für einen gesellschaftlichen Diskurs zum Thema Frieden.

Das Fest basiert auf einer Anordnung des Herzogs Friedrich Wilhelm II. von Sachsen-Altenburg vom 6. August 1650 für alle Gemeinden des Coburger Landes, mit dem der Westfälische Friede gefeiert wurde. Es wird seitdem jährlich in Meeder gefeiert, alle 10 Jahre mit besonders großem Aufwand als „Coburger Friedensdankfest“, das die Stadt und den Landkreis Coburg einschließt

Jährlich werden die Programmangebote unter ein gemeinsames Motto gestellt. Dabei erweist sich die Friedensarbeit als eine sich ständig neu stellende Aufgabe, die die Kraft und das Engagement aller Bürger erfordert. Hierzu sind wir bereit, aufeinander zuzugehen, die Zusammenarbeit nicht nur auf die eigene Gemeinde zu beschränken, sondern uns zu bemühen, auch über Grenzen und Ideologien hinweg Frieden zu stiften. Die über Jahrhunderte reichenden Anstrengungen für ein friedliches Miteinander stehen beim 370. Coburger Friedensdankfest 2022 unter dem Motto „auf Frieden bauen“. Frieden wahren, fördern und erneuern soll Eingang finden in unser täglich-alltägliches Denken, Handeln und Verhalten.

Die Aktivitäten werden neben der Kirchen- und Kommunalgemeinde Meeder von den christlichen und weltlichen Gemeinden der Coburger Region unter Beteiligung vieler Gruppierungen verwirklicht. Sie sind vielfältig und reichen weit über die normalerweise begrenzten Möglichkeiten einer ländlichen Region hinaus:

Zentral ist der Festgottesdienst und die Festrede zum Friedensdankfest. Konzerte von Chören, Instrumentalgruppen, einem Musicalteam, den Blaskapellen aus Meeder und Kirchschatz (Oberösterreich) finden ihre Zuhörer. Sport für jedermann wird auf dem Gelände des ansässigen Sportvereins geboten. Ein Friedenslauf verbindet unsere Gemeindeteile. Verschiedene Kunstausstellungen, Fotoausstellungen wie auch die Siegerfotos im Grundschulwettbewerb locken Besucher an. Das Heimatspiel "Friede auf Erden" erinnert an die Sehnsucht nach Frieden in nicht so friedlichen Zeiten. Kinderbibeltage in der Schule und im Kindergarten enden mit einem Kinderumzug an verschiedene Stationen im Ort. Internationale Jugendcamps ließen jungen Menschen aus Weißrussland, Polen, Italien, Türkei sowie Deutschland, Italien Tschechische Republik mitfeiern. Die Partnerschaft mit Tansania sowie die Kriegskinder-nothilfe werden in die gesellschaftliche Diskussion gebracht. Viele Gruppen der Friedensbewegung sind auf dem Markt des Friedensdankfestes gern gesehene Gäste wie Amnesty International oder Vertreter der Deutschen Friedensgesellschaft.

Seit 1971 werden Vortragsreihen mit dem Evangelischen Bildungswerk angeboten. Die Themen reichen von „Feindbilder“ bis zu „Ohne Rüstung“ leben. Nach dem Umzug in neue Räumlichkeiten in der Grundschule agiert das Friedensmuseum in Meeder als Lernwerkstatt ebenfalls mit vielen Veranstaltungen. So bereiten sich Schulklassen vor ihrem Besuch der Lernwerkstatt auf das Thema Frieden und das Leben der im Museum gesondert herausgestellten Friedensaktivistin Anna B. Eckstein ausdrücklich vor.

Institution	FAIR Weltladen Olching
Titel der Bewerbung	FAIR Weltladen Olching
Internetseite	<a href="http://www.weltladen-olching.de">www.weltladen-olching.de</a>
Organisationsform	Filiale der FAIR Handelshaus Bayern eG
Zahl der Mitglieder	30
Projekt läuft seit	Oktober 2018

**25**

- seit Oktober 2018 Betrieb eines Weltladens zur Förderung des Fairen Handels (Einkauf, Lagerhaltung, Verkauf, Schaufenstergestaltung)
- Koordination eines Teams mit ca. 30 Ehrenamtlichen
- Unterstützung der lokalen Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe
- Vorträge zum Thema "Fairer Handel" in Zusammenarbeit mit der VHS
- Besuch von Schulklassen im Weltladen zum Kennenlernen des Fairen Handels
- Teilnahme am Olchinger Ferienprogramm mit der Aktion "Faire Schokolade selber machen"
- enge Zusammenarbeit mit der Stadt Olching, den Kirchengemeinden und weiteren Institutionen
- Durchführung eines Malwettbewerbs für Kinder im Sept 2020



Institution	Fair Weltladen Vilshofen
Titel der Bewerbung	Weltladenarbeit
Internetseite	<a href="http://www.weltladen-vilshofen.de">www.weltladen-vilshofen.de</a>
Organisationsform	Eine Welt Kreis Vilshofen e.V. 40
Zahl der Mitglieder	11.11.2006
Projekt läuft seit	

**26**

Der Weltladen Vilshofen feierte im November 2021 sein 15 Jähriges Bestehen. Sehr viele der 35 Mitarbeiter sind seit der Eröffnung immer noch dabei. Neben der organisatorischen Arbeit und der Koordinierung der ehrenamtlichen Mitarbeiter in einem Einzelhandelsgeschäft hat der Weltladen kontinuierlich Vernetzungsarbeit in der kommunalen Entwicklungspolitik geleistet. 2015 Fairtrade Stadt, Steuerungsgruppe, Faschingsmärkte der Aktion Hoffnung, Faires Frühstück, Ausstellungen zum Fairen Handel, Klimawandel und Globalen Lernen, Beteiligung an der Fairen Woche, 2019 Bildungsstation im Weltladen, Zusammenarbeit mit Fairtrade Schulen und Fairen Kitas, Zusammenarbeit mit Arbeitskreis Asyl, Cafe Welcome, Brücken für den Frieden, Bewerbung "Kommune bewegt Welt" und "Hauptstadt des Fairen Handels", Vilshofener Kaffee und Schokolade; Zusammenarbeit mit Landratsamt Passau: [www.ezukunft.de/entwicklungspolitik](http://www.ezukunft.de/entwicklungspolitik); Stelle f. komm. Entwicklungspolitik in Vilshofen: Faire Beschaffung Kommune (SKEW) Bildung eines Migrationsbeirats; partnerschaftliche Beziehung mit Kitoba/Uganda; Trägerprüfung Schmitz-St.; Bau eines Mädchenschlafsaa's; Spendenprojekt Kinderhilfe Kakadu/Monika Wenk seit vielen Jahren.



Institution	fair-Grafiing Weltladen eG
Titel der Bewerbung	Unsere Arbeit + Unterstützung durch Stadt Grafiing
Internetseite	www.fair-grafig.de
Organisationsform	Genossenschaft
Zahl der Mitglieder	167
Projekt läuft seit	2006

27

2021 war das bisher beste Geschäftsjahr in unserer Geschichte, gekrönt durch die Ernennung der Stadt Grafiing zur 730. fair-trade Town in Deutschland und 1. im Landkreis Ebersberg im März 2021 und den Beitritt von 10 neuen Genossenschaftsmitgliedern.

Hier die aus unserer Sicht entscheidenden Erfolgsbausteine im Marketing-Mix:

Organisation Koordination eines agilen Teams mit ca. 30 Ehrenamtlichen

Motivation Mitarbeiterrabatte zur Teil-Honorierung der ehrenamtlichen Tätigkeit

Veranstaltungen Film "Das neue Evangelium", NoCap Tomaten-Produkte

fairer Gottesdienst mit anschließendem fairem Frühstück

Bildung interaktive Bildungsarbeit an Grund- und Mittelschulen; Betreuung eines Oberstufen-Seminars am Gymnasium

Kirchseeon mit der Folge von fair-Produktverkauf durch Schüler und am Schulkiosk

Ladenführungen auf Anfrage

Faire Woche seit Jahren Teilnahme zur Bekanntmachung des fairtrade-Gedankens

PR-Beiträge regelmäßig im Gemeindeblatt der ev. Kirchengemeinde

Online-Vortrag Flüchtlingsprojekt „Taschen aus Lesbos“

Wipalla-Projekt "Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Bolivien"

Kommune Unterstützung der Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe der Stadt Grafiing

Sortiment regelmäßige Aufnahme von Produktneuheiten

Weinproben zur Sortimentsauswahl und Streichung von Langsam-Drehern

Produkt-Promotion Fairphone Handy

Bio-Unterwäsche

Orangenaktion Direktbezug aus Italien

Grafiing Kaffee und Grafiing Espresso

Werbung faire Nikoläuse in Kindergärten, Waldhorten und ähnlichen Einrichtungen wie Seniorenheimen

Online-Shop Beteiligung an <https://ebe-markt.de/>

UnterseitenT/fairGrafiingWeltladen.html

Darlehensvergabe an Produzenten zum Aufbau der fairafric

Schokoladenfabrik

an das Wipalla -Strickprojekt in Bolivien für eine Strickmaschine

an die Lieferkette: GEPA Großhandel

Spenden während der MwSt.-Senkung im Rahmen der Aktion #fairwertsteuer sind direkt in das Wipalla-Projekt geflossen zur Versorgung der Kinder und Jugendlichen und ihrer Familien (überwiegend mit LM)

Controlling monatliche Auswertung incl. Lagerhüter-Management

Vernetzung Besuch des fair Weltladens in Gauting

Lieferservice incl. Call & Collect: in Corona-Zeiten die wesentlichen Erfolgsfaktoren

Fairer Vermieter der sich persönlich mit der fairen Idee identifiziert

Standort am Marktplatz in fußläufig gut erreichbarer Lage

Schaufenster attraktive Gestaltung als Blickfang für die Laufkundschaft am Marktplatz

Die jüngst durch den Krieg in Europa ausgelöste Preisexplosion bei Weizen und fossilen Energien bedroht die Existenz vieler fair-Produzenten und ihre Familien vor Ort.

Hier können wir durch Ausweitung unserer Aktivitäten, durch Schaffung von Problembewusstsein und damit durch Neukundengewinnung aktiv unterstützen.

Deshalb haben wir uns für die nächste Zeit vorgenommen:

Ehrenamtsförderung Teilnahme an einem Pilotprojekt Ehrenamtsförderung der BAUM-Group in Zusammenarbeit mit dem

Landratsamt Ebersberg und weiteren Partnern

Teamklausur zur Förderung der Gruppendynamik

Ladenerweiterung und selektive Sortimentserweiterungen

Fair-Steigerung von ausgewählten Lagerhütern

Werbung bei Firmen für Einkauf von Geburtstags- und Jubiläumsgeschenken für ihre Mitarbeiter\*Innen in unserem Weltladen

Und so fördert die Stadt Grafiing zusätzlich:

Ortsschilder Fairtrade Town-Schilder an den Ortseingängen

„fairführer“ der Stadt Grafiing mit Auflistung aller Geschäfte, bei denen

in Grafiing fair gehandelte Produkte erworben werden können:

[www.grafig.de/fairtrade](http://www.grafig.de/fairtrade)

Institution	Fairkaufladen
Titel der Bewerbung	Fachgeschäft für Fairen Handel in Petershausen
Internetseite	<a href="http://www.fairkaufladen.de">www.fairkaufladen.de</a>
Organisationsform	Verein
Zahl der Mitglieder	22
Projekt läuft seit	insgesamt 20 Jahre

28

2020: - Beteiligung an der Aktion Fairwertsteuer - Beteiligung an der Fairen Woche 2020 mit drei Schwerpunkten: 1. Produkte mit mehr Wertschöpfung im Herkunftsland, 2. Einführung von Banafair- Bananen, 3. Organisation der Aktion „Fair einkaufen und genießen“ in Petershausen - - Im Rahmen des Fairtrade-Fußball-Quiz Bayern 2020: Überreichung von zwei fairen Matchbällen an Jugendtrainer Sepp Kiefl

2021: - Upcycling im Fairkaufladen: Von Kalenderblättern zu Geschenktaschen - Verkauf ukrainischer Ostereier für die Kinder von Tschernobyl - Unterstützung der Rosenaktion „Frauenpower durch Flowerpower“ zum Muttertag - Drei Bundestagsabgeordnete und eine -kandidatin besuchen jeweils eine Stunde den Fairkaufladen - Überreichen eines fair gehandelten Matchballes an den FC Bundestag über den Bundestagsabgeordneten Michael Schrodli, - Beteiligung an der Fairen Woche 2021 mit zwei Aktionen: 1. interaktives Schaufenster zu den acht ILO- Kernarbeitsnormen, den aktuellen Daten zu weltweiter Kinderarbeit und der Rolle des Fairen Handels, 2. 20 Jahre Faire Woche in Petershausen mit der Organisation des Wettbewerbs: „20 Produkte - 20 Aktionen“ - Teilnahme am Weltladen-Barometer 2021

2022: - Begleitung des Weltgebetstag der Frauen und des Internationalen Frauentags mit verschiedenen Aktionen, - Schüler erkunden den Fairkaufladen

Während der zwei Jahre: - Aktive Unterstützung der Fairtrade-Gemeinde Petershausen, - Kooperation mit den beiden Eine Welt Kitas, - im Rahmen von Online-Konferenzen: Motivation und Unterstützung von anderen Gemeinden im Landkreis Dachau bei der Erringung des Titels „Fairtrade-Town“

Mitgliedschaften: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., AG bio-regional-fair im EWNB, FAIR Handelshaus Bayern e.G., Oikocredit Bayern, Agenda 21 Petershausen, Gewerbeverein Petershausen, Bürgerenergiegenossenschaft HaPeVi e.G.



Institution	Friedrich-Alexander--Gymnasium
Titel der Bewerbung	Fairer Handel - AK Fairtrade-Schule
Internetseite	-
Organisationsform	Arbeitskreis an Schule
Zahl der Mitglieder	15
Projekt läuft seit	2016

29

Seit 2016 gibt es den Arbeitskreis Fairtrade in teils wechselnder Zusammensetzung (Schülerinnen, Eltern und Lehrkräfte). 2020 wurden wir für unser Engagement mit dem Titel Fairtrade Schule ausgezeichnet. Seit Sommer 2020 konnten wir trotz der Corona-Auflagen verschiedene Projekte und Aktionen durchführen und unsere Kooperationen mit dem Weltladen Neustadt und der Steuerungsgruppe der Fair Town Neustadt weiter ausbauen, bzw. aufbauen: Seit November 2020 besuchten uns einige ReferentInnen (online): Herr Gewert (Netzwerk Eine Welt), Frau Birnbacher und Herr Meister (fairtrade-school) konnten Schülerinnen anhand Ihrer Erfahrungen und Kenntnisse einen anderen Einstieg in das Thema ermöglichen. Im März 2021 konnten wir nach einer erzwungenen Pause wieder mit dem saisonalen Verkauf von Osterschokolade an der Schule beginnen, gefolgt von einer größeren Aktion im April 2021: eine Ausstellung zum Thema "Fast Fashion- Fair-Fashion" in der Aula. Hier wurde die Ausstellung "Lieferkettengesetz" von Mission Eine Welt um viele Werke unserer SchülerInnen ergänzt. Eine ähnliche Aktion fand im Dezember 2021 statt, Thema: "Sweet Revolution- Faire Schokolade". Hier griffen wir u.a. auf Poster der Weltläden zurück. So unterschiedlich die Fächer und Jahrgangsstufen waren, die sich daran beteiligten, so unterschiedlich waren beide Male die Werke: Religionsklassen der 5. und 7. Klassen und eine Geographieklassen fertigten Poster und Collagen, eine 10. Deutschklasse, bzw. ein Deutschkurs der Oberstufe gestaltete Gedichte, eine 9. Deutschklasse Erörterungen, eine 10. Geschichtsklasse wandelte historische Parolen um. Im Sommer erstellten MitarbeiterInnen von Mission Eine Welt ein kurzes Video für uns, in dem sie konkrete Schülerfragen, die teilweise ungewöhnliche Aspekte betrafen, beantworteten. Im Juli fanden (mit Unterstützung vom Weltladen) faire Frühstücke statt, um einen anderen Einstieg in das Thema fairer Handel zu finden. Im Juli schlossen wir uns der Steuerungsgruppe Neustadt an, der inzwischen die Ernennung zur Fair Town zugesagt wurde. Wir waren sowohl bei einer Veranstaltung auf dem Marktplatz, als auch bei den Treffen präsent. Sehr erfolgreich war unser Adventsverkauf vor unserer "Sweet Revolution"-Ausstellung. So konnten wir Information und Handeln gut verbinden. Um auch die Jüngeren einzubinden, wurden sie von einem Nikolaus und seiner HelferIn beschenkt, die neben den üblichen Traditionen auch Fairtrade Schokolade verschenkten und Informationen mitgaben. Das Thema Fairer Handel ist nicht nur an unserer Schule sehr präsent, sondern wir sind auch auf der Homepage der Schule ([www.fag-neustadt-aisch.de](http://www.fag-neustadt-aisch.de)) unter den Rubriken "AKs" und "Archiv" zu finden. Über besondere Aktionen berichten auch die lokale Presse (Fränkische Landeszeitung) und das Mitteilungsblatt der Stadt (Rathausbote). Wie die Aktionen zeigen, sind Fairer Handel und Globales Lernen in mehreren Unterrichtsfächern und auch im Leben der gesamten Schulfamilie dauerhaft eingebunden.



Institution	friends without borders e.V.
Titel der Bewerbung	Change the world a little bit - Projekte in Ghana
Internetseite	<a href="https://www.friends-without-borders.de/">https://www.friends-without-borders.de/</a>
Organisationsform	Gemeinnütziger Verein
Zahl der Mitglieder	25
Projekt läuft seit	Juni 2016

30

Wer sind wir? friends without borders e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Unterschleißheim und wurde 2016 gegründet. Wir fördern verschiedene Projekte in der Volta Region in Ghana, hier insbesondere in den Dörfern Mafi Dadoboe und Mafi Wute. Alle unsere 25 Mitglieder arbeiten ehrenamtlich daran, die Lebensverhältnisse in den ghanaischen Ortschaften zu verbessern.

Warum bewerben wir uns? friends without borders e.V. bewirbt sich um den Bayerischen Eine Welt Preis, weil wir seit fast 6 Jahren kontinuierlich im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit erfolgreich verschiedenste Projekte durchführen. Dabei realisieren wir kleinere Projekte wie z.B. die Spende von Solarlampen für Kinder, um das Lesen und Hausaufgaben in der Dunkelheit zu ermöglichen. Größere Bauprojekte wie der Bau von Sanitärhäuser im Schulgelände und der Neubau einer Schule dienen dazu, die Hygienesituation zu verbessern und die Bildungschancen wesentlich zu erhöhen.

Wir können mit unseren Maßnahmen die Welt nicht retten, aber ein kleines Stückchen besser machen. Analog dazu ist unser Vereinsmotto „Change the world a little bit“.

Wer sind unsere Partner? Vor Ort in Ghana ist der Verein „Borderless Friends Ghana“ unser Partner. Bei persönlichen Besuchen in Ghana ist der direkte Kontakt mit der Dorfgemeinschaft, den Dorfältesten, ein wichtiger Bestandteil unserer Kommunikationsstrategie. Gerade das Ausbleiben der Besuche in Corona-Zeiten hat uns deutlich vor Augen geführt, dass die Begegnungen, die persönlichen Gespräche enorm wichtig für die Projekte sind. Wir hoffen wir, dass sie 2022 wieder möglich sein wird. In Deutschland sind wir gut vernetzt. Zahlreiche Kontakte sowohl zu Privatpersonen, anderen Vereinen, Schulen, Kindergärten, Fair Trade Team, Kirchen, Stiftungen, Spendern und kommunale Strukturen (z.B. der Stadt Unterschleißheim, Arbeitskreis entwicklungspolitisch tätiger Akteure im Landkreis München) sind Teil unseres Netzwerkes.

Welche Projekte führen wir durch? Grundsätzlich erfüllen wir mit den Projekten Wünsche der Dorfbewohner. Wir helfen mit Ratschlägen oder Geld, bei der Umsetzung, fordern wir aber immer eine Beteiligung der Partner. Unser Hauptaugenmerk liegt bei Projekten für Frauen, Kinder und Jugendlichen. Der Fokus unserer Maßnahmen liegt im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes, der Gesundheitsvorsorge sowie der Bildung.

Projekte seit 2020:

- Bau von zwei Sanitärhäusern für den Kindergarten und Grundschule
- Neubau Junior High School
- Brieffreundschaft zwischen der Mittelschule Unterschleißheim und der Junior High School Dadoboe
- Herstellung von Volleyballnetzen aus Plastikmüll

Dieses Projekt war bei Weitem das Erfolgreichste, Nachhaltigste und Originellste. Begonnen wurde mit einem Vortrag in der Schule über die Schädlichkeit des Plastikmülls und den Möglichkeiten zu dessen Vermeidung. Dann haben die Schüler die Plastiktüten gesammelt, gewaschen, geschnitten und in einer bestimmten Art und Weise verknüpft. So sind zwei Volleyballnetze entstanden, die im Sportbereich der Schulen installiert wurden

- Unterstützung bei Corona-Maßnahmen (Spende veronica buckets; Finanzierung Großflächenplakate)

Projekte vor 2020:

- Spende von Solarlampen
- Spende Fußballausrüstung für die Schulmannschaften
- Renovierung des Kindergartens in Mafi Dadoboe
- Bau von hocheffizienten Kochstellen
- Bezuschussung beim Kauf von Gaskochern
- Baumpflanzungen im Schulbereich
- Spende Spielsachen Kindergarten
- Spende Bücher für örtliche Bibliothek

Institution	Gugma Street Kids e.V.
Titel der Bewerbung	"Wir holen Kinder von der Straße"
Internetseite	<a href="http://www.gugma.org">www.gugma.org</a>
Organisationsform	Eingetragener Verein
Zahl der Mitglieder	25
Projekt läuft seit	1994

31

#### Übersicht:

Unser deutscher Verein arbeitet zusammen mit der philippinischen Partnerorganisation Gugma sa Kabataan, die in der Stadt Cagayan do Oro auf der südlichen Insel Mindanao tätig ist. Gemeinsam tragen wir dafür Sorge, dass sich verarmte, meist vernachlässigte und oft missbrauchte Kinder aus den dortigen Elendsvierteln nicht auf der Straße durchschlagen müssen, sondern im geschützten Umfeld eines Tagesheims aufwachsen können. Dort werden die 40 Schützlinge zwischen 6 und 20 Jahren mit gesunden Essen versorgt, medizinisch und psychologisch betreut, und man schafft die Voraussetzungen dafür, dass sie eine Schul- und Berufsausbildung erhalten.

Kurz: Es wird das geleistet, was man von einem intakten Elternhaus erwarten würde, was aber bei den oft zerrütteten und verarmten Familien nicht gegeben ist.

Durch das Konzept des Tagesheims werden aber die Bindungen zur Familie und dem Umfeld nicht gekappt. Wir versuchen im Gegenteil, auch die Eltern, Großeltern, Onkels oder Tanten (wer immer für das Kind Sorgen tragen sollte) in unsere Aktivitäten mit einzubeziehen und sie für ihre Verantwortung zu sensibilisieren.

Unser Ziel ist es, diese benachteiligten Kinder vor einem Leben auf der Straße zu retten, ihnen ein würdiges Leben zu ermöglichen und die Chance für eine selbst bestimmte Zukunft zu geben. Viele unserer Ehemaligen „Klienten“ stehen inzwischen fest im Berufsleben, z.B. als Lehrerin, Arzt, Web-Designerin, im Call-Center, als Schweißer oder Bäcker.

#### Entstehung:

Die philippinische Organisation wurde im Jahr 1994 vom Münchner Lehrer Thomas Wendl, der zu dieser Zeit für einige Jahre in Cagayan lebte, gegründet. Im gleichen Jahr kam es auch zur Gründung des deutschen Unterstützer-Vereins. Beide Organisationen arbeiten seitdem eng und partnerschaftlich zusammen.

#### Struktur:

Die philippinische Organisation hat als festangestellte Mitarbeiter einen Leiter, eine Assistentin (ein früher von uns betreutes Kind) sowie eine halbtags arbeitende Köchin. Daneben gibt es zahlreiche freiwillige und ehrenamtliche Helfer, wie z.B. die frühere, inzwischen pensionierte Leiterin, Studenten von der hiesigen Hochschule oder Volontäre aus Deutschland oder andern europäischen Ländern.

In Deutschland sind wir ein Verein mit einigen aktiven Mitgliedern und mittlerweile mehreren Hundert Unterstützern. Letztere kommen vor allem aus dem persönlichen Bekanntenkreis derjenigen, die selbst längere Zeit mit dem Projekt verbracht haben und daher authentisch und glaubwürdig davon berichten können.

Die Arbeit geschieht bei uns ausschließlich ehrenamtlich, sodass die Zuwendungen (abgesehen von Bank- und anderen Gebühren) zu 100% an die Projektarbeit auf den Philippinen weitergeleitet werden.

#### Philosophie:

Wir wollen unser Projekt bewusst in einem überschaubaren Rahmen halten. Denn es ist uns wichtig, dass ein möglichst naher und persönlicher Bezug zwischen Spendern und Empfängern besteht. Der Spender soll wissen, wohin sein Geld fließt und der Empfänger verstehen, dass das Budget nicht vom Himmel fällt, sondern von Menschen bewusst gegeben wurde. Dazu haben wir persönliche Patenschaften (1 Pate–1 Kind) etabliert und veranstalten regelmäßig deutsch-philippinische Online-Treffen. Viele unserer Spender haben das Projekt selbst schon besucht oder sogar als „Volunteers“ dort für einige Zeit mitgearbeitet.

Fotos: Die anliegenden Fotos zeigen die Wohnsituation der Kinder, das Leben auf der Straße, Szenen aus unserem Tagesheim und den Einsatz von Freiwilligen.

Institution	Hilfe für die Straßenkinder in Mbour (Senegal) e.V.
Titel der Bewerbung	Schule, Ausbildungszentrum, Frauenprojekte
Internetseite	<a href="https://strassenkinder-senegal.de/">https://strassenkinder-senegal.de/</a>
Organisationsform	gemeinnütziger Verein
Zahl der Mitglieder	93
Projekt läuft seit	2009

32

Der seit 20 Jahren in Deutschland lebende Senegalese Algaf Sene hat im Jahr 2009 den Verein gegründet und anfangs Hilfsgüter per Container nach Mbour geschickt um der dort lebenden Bevölkerung zu helfen. Im Jahre 2014 wurde die Grundschule mit 3 Klassen eröffnet und im Jahr 2015 um weitere 4 Klassen erweitert. Aktuell werden hier ca. 250 Kinder unterrichtet. Der Verein kümmert sich weiter um die Schule und verteilt wöchentlich Schulobst und übernimmt die Kosten für Schulmaterial und -uniformen. Im Jahr 2019 wurde das Ausbildungszentrum für Schreiner, Schneider:innen, Metallbau und Elektroinstallation in Betrieb genommen. Die ersten 30 Auszubildenden werden dieses Jahr im Sommer die Ausbildung beendet haben und können somit ihren Lebensunterhalt verdienen. Die besten 4 Schneiderinnen werden vom Verein eine Nähmaschine erhalten um somit Aufträge übernehmen zu können. Seit 1. Dezember 2021 wird das Zentrum erweitert um ein Stockwerk und bietet ab Oktober 2022 weitere Ausbildungsplätze für Schneider:innen, EDV, Frauenberatung und eine Arztpraxis. Hier werden junge Ärzte aus dem Krankenhaus in Mbour Sprechstunden für die umliegende Bevölkerung zu günstigen Preisen anbieten und Impfaktionen durchführen.

Außerdem gibt es Frauenprojekte bei denen 80 Frauen rollierend zinslose Kleinkredite erhalten, 2 Hirsemühlen und 2 Gärten zum Anbau von Gemüse. Im Jahr 2019 wurden anlässlich eines Besuches von Vereinsmitgliedern aus Deutschland über 300 Bäume, überwiegend Obstbäume, bei den Familien unserer Schüler gepflanzt. Damit wird nicht nur die Umgebung begrünt, sondern auch für Obst bei den Familien gesorgt. Im Jahr 2020 hat uns Corona ausgebremst, aber bereits im Jahr danach wurden anlässlich eines Heimatbesuches von Ali Sene weitere Bäume gepflanzt und auch für das Jahr 2022 sind weitere Baumpflanzungen vorgesehen. Damit möchten wir auch einen kleinen Beitrag zum Projekt "great green wall", das unterhalb der Sahara quer durch Afrika verläuft, leisten und somit einen Beitrag zur Klimaverbesserung beitragen.

Institution	Katholische PG Oberhauen Bärenkeller
Titel der Bewerbung	Fastenaktion "7 Wochen mit der fairen Tüte"
Internetseite	
Organisationsform	Kirchengemeinde Arbeitskreis Eine Welt 5
Zahl der Mitglieder	in der Fastenzeit 2021 und 2022
Projekt läuft seit	

**33**

7 Wochen mit der Fairen Tüte - 7 Wochen ohne Ausbeutung von Menschen, Umwelt und Ressourcen

Warum in der Fastenzeit? Wir wollen einen anderen Akzent setzen. Es soll nicht darum gehen, in der Fastenzeit auf etwas zu verzichten, um anschließend einfach so weiterzuleben, wie zuvor. In den 7 Wochen geben wir Anregungen, unser Konsumverhalten zu überdenken: Was brauche ich? Was esse ich? Wer produziert für mich zu welchem Preis?

In den 7 Tüten verbergen sich bio-faire Waren, dazu passende Rezepte und Informationen zu den Produkten und Produzenten. In der Fastenzeit 2021 wurden wöchentlich 74 Tüten gepackt und ausgegeben durch Ehrenamtliche aus der PG, unterstützt durch die Bildungsreferentin und den FSJler in der Pastoral. Die Ware wurde vom Großhandel des Weltladen Augsburgs bezogen.

Idee und Konzept wurde uns dankenswerterweise zur Verfügung gestellt vom Weltladen Schwabmünchen

Institution	KjG Diözesanverband Würzburg
Titel der Bewerbung	Partnerschaft zwischen der KjG und der UVIKANJO
Internetseite	<a href="http://www.kjg-wuerzburg.de">www.kjg-wuerzburg.de</a>
Organisationsform	Verein
Zahl der Mitglieder	2520
Projekt läuft seit	Seit 1975

**34**

Zwischen der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) im Diözesanverband Würzburg und dem Jugendverband UVIKANJO aus Njombe in Tansania besteht seit über 45 Jahren eine Partnerschaft. Aus dem zarten Setzling der Freundschaft und Partnerschaft über Kontinente hinweg, ist über die Jahrzehnte eine Partnerschaft geworden, welche tief im Selbstverständnis der beiden Jugendverbände verwurzelt ist.

Beide Organisationen sind demokratisch aufgebaute katholische Jugendverbände, welche mit ihren Aktivitäten die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen verbessern möchten. Neben spirituellen und sportlichen Aktivitäten spielen bei der UVIKANJO auch gemeinsame landwirtschaftliche Projekte eine Rolle.

Durch einen kontinuierlichen Austausch und regelmäßige Besuche konnte die Partnerschaft gestärkt werden und gemeinsam an ihren Herausforderungen wachsen. Hierzu trägt nicht nur die Partnerschaft zwischen den beiden Verbänden bei, sondern auch die über Jahre entstandenen Direktpartnerschaften zwischen KjG-Pfarreien und Pfarreien in Njombe. Durch diese konnte sich die Partnerschaft Stück für Stück in den Strukturen der Verbände verankern und Teil ihres Selbstverständnisses und Handelns werden.

Nach einem abgesagten Besuch und stockendem Kontakt, bedingt durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie, treibt die Partnerschaft nun frisch aus. In Zeiten strikter Reisebeschränkungen und der Unmöglichkeit persönlichen Austauschs, setzten wir uns mit der Möglichkeit der Einrichtung eines Weltfreiwilligendienstes (WFD) im Umfeld der KjG für ein Mitglied der UVIKANJO in Deutschland ab 2022 auseinander. Erfreulicherweise konnten wir unser Bemühungen um eine Arbeitsstelle, Unterkunft und Finanzierung bereits konkretisieren. In Absprache mit der Leitung der UVIKANJO wurde eine Freiwillige ausgewählt. Im Rahmen unserer gleichberechtigten Partnerschaft stellt diese Stelle in Deutschland das Gegenstück zum WFD in Njombe dar, welcher seit 2018 eingerichtet ist. Die Freiwilligen haben nicht nur die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln, sondern auch die Arbeit der UVIKANJO als gelebte Partnerschaft zu erfahren. Ihre Erfahrungen, Eindrücke und Ideen aus der Partnerschaft bringen sie dann innerhalb der KjG im Arbeitskreis „Team-Eine-Welt“ ein.

Das Team-Eine-Welt besteht aus ehemaligen Freiwilligen, Teilnehmenden von Delegationsreisen und an der Partnerschaft interessierten KjG-Mitgliedern. Gemeinsam versuchen die Mitglieder, die Partnerschaft weiterzuentwickeln, das Verständnis dieser in den Pfarreien zu verbessern und ihre Bedeutung kontinuierliche zu erweitern. So wurde beispielhaft Wissen über die Partnerschaft mit einem Quiz verbreitet, Foto-Vorträge über die Delegationsreise gehalten, ein Einkaufsleitfaden für faire Produkte erstellt sowie eine Veranstaltung über Zeichen und Siegel im Fairen Handel veranstaltet, um über faire Produkte und Produzenten aufzuklären.

Eine Partnerschaft ist ein lebendiger Austausch darüber, was junge Menschen auf beiden Seiten bewegt und was ihnen Sorgen bereitet. Manche Sorgen finden sich sowohl in unserem deutschen Jugendverband als auch gleichermaßen in Tansania wieder und man kann sich gemeinsam auf die Suche nach Lösungen begeben. Darüber hinaus kann ein Partner den anderen an verschiedenen Erfahrungen teilhaben lassen und dadurch unterschiedliche Lernprozesse ermöglichen. Gegenseitige Besuche stellen hierzu ein wichtiges Instrument dar. Deshalb ist in 2022 erneut ein Delegationsbesuch unserer Freunde aus Tansania in Würzburg geplant.

Institution	Ladakh-Hilfe e.V.
Titel der Bewerbung	Hilfe zur Selbsthilfe in Ladakh
Internetseite	<a href="https://www.ladakh-hilfe.de/">https://www.ladakh-hilfe.de/</a>
Organisationsform	eingetragener Verein
Zahl der Mitglieder	86
Projekt läuft seit	2003

35

#### Bau eines Therapiezentrums, Hilfe zur Selbsthilfe

Unser Ziel ist die Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und die Frühförderung betroffener Kinder, insbesondere armer und bedürftiger Familien. Kontinuierliche Betreuung der Betroffenen mit therapeutischen Maßnahmen (Physio-, Ergo-, Logotherapie) soll gewährleistet werden. Wir versorgen derzeit ca. 300 Kinder in den Städten und den abgelegenen Berggegenden Ladakhs. Wir arbeiten seit 2003 in Ladakh, ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement. Die ersten Jahre bis 2006 wurde die Arbeit von Gründerin und Physiotherapeutin Karola Wood und zahlreichen professionellen Freiwilligen aus dem deutschsprachigen europäischen Raum getragen. Dann kamen einheimische Angestellte dazu, die von Ladakh-Hilfe finanziert und ausgebildet wurden. Teils fand die Ausbildung über indische Fachinstitute statt, teils durch Schulungen und Supervision durch deutsche Fachkräfte. Seit 2014 arbeiten wir kontinuierlich an der Verselbständigung der Arbeit der einheimischen Tochter NGO REWA Society, die 2009 gegründet wurde. Wir arbeiten in zwei Therapiezentren in Leh und Kargil mit jeweils 8 Angestellten. Wir fordern die NGO und Gesellschaft zum sozialen Engagement, zu Übernahme der Verantwortung und zum Dialog mit Regierung und anderen NGOs heraus. Die Ignoranz unter der Bevölkerung bezüglich Behinderungen war anfangs enorm. Die in hohen Bergregionen zerstreuten Dörfer sind schwer zu erreichen und die medizinische Versorgung wird schlechter, je weiter man von den Städten und den Straßen wekommt. Mit Hilfe von Erhebungs- und Behandlungsreisen mit Jeep in alle entlegenen Gegenden wurden weitere Patienten versorgt und Aufklärungsarbeit geleistet und das Bewusstsein und die Akzeptanz von Menschen mit Behinderungen gestärkt. Durch unablässige Aufklärung (Flyer, Seminare, Gespräche, Dorfversammlungen), Integration heimischer Betriebe in allen Belangen, Zusammenarbeit mit staatlichen Institutionen (Schulen, Krankenhaus, Initiativen) usw. wurde die Bevölkerung und die Angehörigen schrittweise in soziales Engagement und Akzeptanz hineingeführt, um einen nachhaltigen Entwicklungsprozess in Gang zu bringen. Heute werden die Kinder mit Behinderungen nicht mehr versteckt, sondern sofort ins Krankenhaus zur Untersuchung gebracht und dann zu REWA weiter geleitet zur Frühförderung. REWA arbeitet mit anderen NGOs, Regierungs- und Privatinitiativen zusammen, um eine möglichst große Vielfalt der Möglichkeiten für die Behinderten zu generieren. Die Regierung schaltet sich vermehrt ein und übernimmt Verantwortung. Sie übergab REWA ein großes Stück Land, auf dem die NGO nun ein beispielhaftes Rehabilitationszentrum zur Versorgung von Behinderten baut. 2021 wurden die ersten Therapieräume fertig gestellt. Zielsetzung ist die Sicherung der Therapeutischen (Physio-, Ergo-, Sprachtherapie, Orthopädietechnik, Sonderschulpädagogik) und medizinischen Versorgung und der Versorgung mit entsprechenden Hilfsmitteln. Weiterhin soll es als Aufklärungs- und Begegnungszentrum für die Eltern und Bevölkerung dienen. Alle Mitarbeiter von Ladakh-Hilfe e.V. arbeiten ehrenamtlich (3 Vorstandsmitglieder und eine Fachkraft aus Hamburg). Der Einsatz europäischer Freiwilliger wurde 2019 eingestellt, um die Eigeninitiative der Einheimischen herauszufordern. Es werden derzeit nur noch indische Fachkräfte als Freiwillige rekrutiert. Die Arbeit in Ladakh wird derzeit zu 85 % mit Spenden aus Deutschland finanziert.

Institution	Marafiki wa Afrika - Freunde für Afrika e. V.
Titel der Bewerbung	MAG-MAT Projekt Eco Farm
Internetseite	<a href="http://www.marafiki.de">www.marafiki.de</a>
Organisationsform	Verein
Zahl der Mitglieder	104
Projekt läuft seit	Dezember 2020 / 1993

36

Marafiki wa Afrika – Freunde für Afrika e.V. (MAG) engagiert sich in Vereinsform seit 1993 in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Tansania. Das Profil von Marafiki wa Afrika e.V., das sich immer deutlicher herauskristallisiert hat, „Als Freunde miteinander handeln“ - Gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit entwickeln und umsetzen, zeigt sich besonders deutlich im ECO FARM Projekt, das zusammen mit dem Partnerverein Marafiki wa Afrika Tansania (MAT) entwickelt wurde. Dies ist ein Umweltprojekt zur ökologischen Landwirtschaft mit großer Beteiligung und Partizipation der Bevölkerung. Es dient zur Armutsbekämpfung und Milderung der schädlichen Auswirkungen des Klimawandels. Die Projekt-Idee stammt aus der Mitte der Bevölkerung der Ngara Region. Sie wurde mit Befragungen und Versammlungen der Bauern partizipativ durch MAT „gefunden bzw. entwickelt“. Die Umsetzung erfolgt durch die geschulten Landwirte der Regionen als Multiplikatoren (wieder partizipativ mit der Bevölkerung). So entsteht hier ein Leuchtturm-Projekt unserer Zeit. Fünf landwirtschaftliche Demonstrationsfelder stehen in 5 verschiedenen Dörfern zur Wissensvermittlung zur Verfügung.

Definierte Ziele sind: Aufbau ökologischer landwirtschaftlicher Demonstrationsfelder, Befähigung der Bauern zu nachhaltigem, ökologischem Anbau, Sensibilisierung der Bauern und der Kreisverantwortlichen in Ngara, Schulung der Bauern in unternehmerischem Handeln, Marktorientierung und Vermarktung, Förderung der Selbstständigkeit von Jugendlichen und Frauen, Einkommensverbesserung und Armutsbekämpfung der ländlichen Bevölkerung. Im November 2020 bekam MAG die Zusage der Fördermittel durch die Erbacherstiftung. Die Vereinbarung zwischen MAT und MAG wurde Mitte Dezember 2020 unterschrieben (Projektstart). Eine Woche danach wurden die Orte (Kasulo, Mshikamano, Mgoma, Bugarama, Rulenge) und die Demonstrationsflächen durch die Tansanier ausgewählt und begonnen vor Ort gemeinsam ins Detail zu planen. Partizipation und Beteiligung der Bevölkerung, v.a. auch der Frauen und Jugendlichen, sind die zentral. Mit den Bauern fanden Schulungen dann vom 3.-20. Mai 2021 statt. Fünf Gruppen aus 5 Dörfern mit 120 Landwirten wurden dazu in guten agronomischen Praktiken der Bananen-, Kaffee-, Ananas- und Avocado-Produktion geschult. Auch die Kreisverantwortlichen wurden mit einbezogen. Gepflanzt wurde dann ca. im Juli / August 2021. In dieser Zeit habe sie auf den Regen gewartet, der zwar verspätet, aber dann doch noch in recht ordentlicher Menge fiel. Die geschulten Landwirte der 5 Dörfer geben ihr Wissen alltäglich, unterstützt durch die Demonstrationsfelder, an die ansässigen Bauern / Einwohner weiter. Ganz konkret bedeutet das sowohl beim Aufbau, als auch in der weiteren Durchführung z.B. Kauf von organischem Dünger und Transport zu den Standorten, Graben von Grubenlöchern, Füllen von Grubenlöchern mit Mischung aus Erde und Bodendung, Kauf von trockenem Gras zum Mulchen der Demo-Parzellen, nach dem Pflanzen: Mulchen, Jäten, Ausdünnen, Verwaltung und Management der Demonstrationsfelder, Erstellung von Wassergräben zur Kontrolle der Bodenerosion, alltägliche Schulung der Menschen in Bodenfruchtbarkeitsmanagement und ökologischem Landbau. Nach Abschluss der Implementierungsphase in 2022 sollen durch die erfolgreiche nachhaltige Art der Landwirtschaft und die Bildung von landwirtschaftlichen Klein-Verbänden in 2023 bereits 2000 Landwirte erreicht werden.

Institution	Maristen Solidarität International e.V.
Titel der Bewerbung	Verein als Ganzes
Internetseite	<a href="https://www.maristen-solidaritaet.de/">https://www.maristen-solidaritaet.de/</a>
Organisationsform	Verein
Zahl der Mitglieder	60
Projekt läuft seit	1919

37

Der Förderverein "Maristen Solidarität International e.V." des Ordens der Maristenbrüder unterstützt Kinder und Jugendliche weltweit – seit über 100 Jahren!

Der Verein wurde am 5. Dezember 1919 in Furth bei Landshut gegründet. Neben den Maristenbrüdern Frater Joseph Verius Porta, Frater Leo Dorvaux u.a. gehörte auch Freifrau Philomena von Hornstein, eine große Wohltäterin der Maristenbrüder in Furth, zu den Gründungsmitgliedern des „Maristen- Fürsorge- und Missionsverein e.V.“. Seine Aufgaben waren schon damals, neben der rechtlichen Anerkennung der Brüder, die Unterstützung und Solidarität benachteiligter Kinder und Jugendlicher in deren Bildung und Weiterbildung.

Im Laufe der letzten 100 Jahre hat sich daraus der Verein „Maristen Solidarität International e.V.“ entwickelt. Sein Blick richtet sich besonders auf die Krisengebiete der Erde, in denen vor Ort Maristen (Brüder und Laien) die Not und die ungerechten Verhältnisse von Kindern und Jugendlichen lindern und diesen durch das Ermöglichen einer Schul- und Ausbildung Zukunftsperspektive durch Hilfe zur Selbsthilfe geben.

Die Hälfte der Projekte liegt in Afrika, neben dem Schwerpunkt Kenia u.a. im Kongo, Südsudan, Ghana, Mosambik, Elfenbeinküste, Madagaskar und Südafrika. In Asien liegen die Schwerpunkte in Syrien, Kambodscha, Vietnam und in Bangladesch. Sozialprojekte werden in Süd- und Mittelamerika in Venezuela, Bolivien, Brasilien, Argentinien, El Salvador und in Mexiko unterstützt.

Aber auch neue Projekte rücken in den Focus, wie z.B. das Fratelli-Projekt im Libanon, das ca. 600 Flüchtlingskindern, teilweise Vollwaisen, pro Jahr den Schulbesuch ermöglicht. Relativ neu ist die Kooperation mit der niederbayerischen Gemeinde Furth mit dem Ziel, eine Brandschutzausrüstung dem Bezirk Karagwe in Tansania zur Verfügung zu stellen. Ein geplanter Anbahnungsbesuch soll darüber hinaus beiden Seiten ein Kennenlernen, Toleranz und Verständnis für die Situation des Gegenübers vermitteln.

Pro Jahr unterstützt der Verein im Durchschnitt mit 160.000 € Sozialprojekte der Maristenbrüder in aller Welt. Für 2021 konnte Maristen Solidarität International e.V. über 200.000 € an Kinder und Jugendliche in 21 Projekte weiterleiten.

Neben dem Maristenbruder Frater Andreas Krupp, Superior des Klosters in Furth, engagieren sich vier Laien im Vorstand und im Beirat des Vereins. Damit ist ein Fortbestehen des über 100 Jahre bestehenden Vereins durch bürgerliches Engagement sichergestellt und der Verein kann sich im Sinne der Werte des Ordensgründers Marcellin Champagnat weiterentwickeln. Weitergehende Informationen, wie z.B. die Sozialprojekte und die Vereinssatzung, sind auf der Homepage unter <https://www.maristen-solidaritaet.de> abrufbar.

Wir bitten unseren Verein und unsere Projekte zu unterstützen!

28.02.2022, Peter Dierl, Vorsitzender

Institution	Menschen Helfen e. V.
Titel der Bewerbung	Benefizfestival Kulturknall
Internetseite	<a href="http://www.kulturknall.de">http://www.kulturknall.de</a>
Organisationsform	Verein
Zahl der Mitglieder	90
Projekt läuft seit	Seit 1994

**38**

Der Verein Menschen Helfen e. V. unterstützt seit 1994 gezielt Einrichtungen für Kinder in Rumänien und Moldawien. Dabei arbeiten wir mit Organisationen vor Ort intensiv zusammen. Seit 2006 finanzieren wir eine Kindertagesstätte in Grigorauca in der Republik Moldau. Hier bekommen ca. 130 Kinder neben einem warmen Mittagessen ein geborgenes Umfeld, seelische Unterstützung und können ihre Neigungen in Sport-, Tanz-, Computer-, Englisch-, Handwerks- und Theaterkursen leben.

Die nötigen Gelder hierfür generieren wir hauptsächlich mithilfe unseres familienfreundlichen Benefizfestivals „Kulturknall“. Jedes Jahr an einem anderen Platz in Murnau oder Seehausen. Und immer ehrenamtlich organisiert von der örtlichen Jugend. Hier können alle ihre Talente einbringen oder sich neuen Herausforderungen stellen - sei es bei Bühnentechnik, Aufbau/Abbau, Deko oder Orga.

Der Elan der jungen Menschen bei der aufwändigen Festivalvorbereitung reißt immer alle mit und am Schluss hilft auch immer der ganze Ort mit, um das Festival zu stemmen. Und dann werden für ca. 5000 Besucher an zwei Tagen im Juli Musik, Kunst, Theater, Kinderprogramm und Kulinarika geboten.

Den Lohn der Arbeit sieht man dann in den Augen der Kinder in Moldawien bei unseren regelmäßigen Kontrollbesuchen.

Und deswegen werden es jedes Jahr mehr junge Menschen, die voller Herzblut an der durchaus anstrengenden Festivaldurchführung mitarbeiten und damit gleichzeitig Gutes für Moldawien tun und die Kinder in Moldawien fiebern jedes Jahr mit, dass das Festival auch gelingt und fühlen sich zugehörig. Bis heute sind so über eine Million Euro zusammengelassen.



Institution	Mission EineWelt
Titel der Bewerbung	Gemeinde: Fair und nachhaltig
Internetseite	<a href="http://www.gemeinde-fair-nachhaltig.de">www.gemeinde-fair-nachhaltig.de</a>
Organisationsform	Einrichtung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
Zahl der Mitglieder	3 in der Steuerungsgruppe + 1 Projektkoordination
Projekt läuft seit	Oktober 2021

39

„Gemeinde: Fair und nachhaltig“ ist eine neue Auszeichnungs- und Profilierungsmöglichkeit für bayerische, evangelische Kirchengemeinden, die sich im fairen Handel, weltweiter Partnerschaftsarbeit und Umweltverantwortung engagieren. Diese thematische Breite nimmt die Entscheidung von der UN-Konferenz 1992 in Rio de Janeiro auf, dass Entwicklung und Nachhaltigkeit zusammenhängen. Auch die beteiligten Institutionen spiegeln den Zusammenhang wider: Mission EineWelt, Brot für die Welt und der landeskirchliche Beauftragte für Umwelt- und Klimaarbeit. Die Auszeichnung ist auf Kontinuität und Niederschwelligkeit hin angelegt. Kontinuität, indem im Zuge der Auszeichnung ein zweijähriges Schwerpunktprojekt benannt wird, welches die Kirchengemeinde schrittweise noch nachhaltiger und fairer machen soll und eine Möglichkeit bietet, die Themen strukturell in der Kirchengemeinde zu verankern. Ausgezeichnet wird für 2 bzw. 4 Jahre und bei jeder Re-Zertifizierung wird ein neues zweijähriges Projekt formuliert. Für wie lang ausgezeichnet wird, hängt an der Anzahl der Kriterien, die erfüllt werden können. Das schlägt den Bogen zur Niederschwelligkeit: ein Kriterienkatalog mit 38 Kriterien aus 5 Bereichen, der neben fairem Handel, weltweiter Partnerschaft und Umweltverantwortung auch die spirituelle Dimension sowie die Bewusstseinsbildung berücksichtigt, gibt den Gemeinden ein Werkzeug an die Hand, ihr Engagement selbst einzuschätzen. Die Idee ist dabei, Bestätigung zu finden, dass in der Gemeinde schon viel Gutes dahingehend läuft und motiviert zu werden, an den Kriterien, die noch nicht erfüllt werden, weiter zu arbeiten. Die Niederschwelligkeit wird auch dadurch umgesetzt, dass die Auszeichnung den bürokratischen Aufwand in machbaren Rahmen hält, sodass bewusst Ehrenamtliche die Auszeichnung in ihrer Gemeinde umsetzen können.

Die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements, die Vielfalt der Akteure, die sich in der Steuerungsgruppe aus den drei oben genannten Organisationen zusammensetzt und die auch in den Einzelprojekten durch konkrete Vernetzung in den Sozialraum hinein möglich und gewünscht ist sowie die Kontinuität, auf die hin das Gesamtprojekt „Gemeinde: Fair und nachhaltig“ angelegt ist, haben mich als Projektkoordination der Auszeichnung dazu bewogen, für Mission EineWelt, bei der ich angestellt bin, eine Bewerbung auf den EineWelt Preis Bayern einzureichen.

Richtig angelaufen ist das Projekt mit meiner Einstellung im Oktober 2021 und läuft auf unbegrenzte Zeit. Ab Herbst 2023, wenn meine Stelle ausläuft, sollen so viele Kirchengemeinden ausgezeichnet sein und Erfahrung mit dem Kriterienkatalog und den Schwerpunktprojekten haben, dass ein Netzwerk aus aktiven Gemeinden entstanden ist, das sich gegenseitig trägt und auch andere Kirchengemeinden unterstützt, den Weg der Auszeichnung einzuschlagen.

Am 6.3.22 ist die erste Kirchengemeinde, die Gemeinde St. Jakobus in Stein ausgezeichnet worden, die nächsten Gemeinden sind schon „unterwegs“. Das bestehende Engagement der Kirchengemeinden für eine faire, nachhaltige und gerechte Welt sichtbar zu machen, ist die Intention der Auszeichnung. Kirchengemeinden weiter auf diesem Weg zu begleiten und zu motivieren die Vision der Auszeichnung.

Mehr Infos zu dem Projekt, Zugriff auf den Kriterienkatalog und einen Einblick auf das Logo finden Sie unter [www.gemeinde-fair-nachhaltig.de](http://www.gemeinde-fair-nachhaltig.de)

Institution	Missionsbrücke Moosbach– Ndendule, D.R. Kongo e.V.
Titel der Bewerbung	Unterstützung Entwicklungsprojekte im Kongo
Internetseite	<a href="https://missionsbruecke.de/">https://missionsbruecke.de/</a>
Organisationsform	Verein
Zahl der Mitglieder	40
Projekt läuft seit	2007

40

Der aus Tröbes in der Marktgemeinde Moosbach stammende Augustinerpater P. Ferdinand Bodensteiner OSA wirkt seit 1971 im Urwaldgebiet des nordöstlichen Kongos. 1980 gründete er mitten im Dschungel ein "Ausbildungszentrum für die allgemeine Entwicklung". Dieses Zentrum dient mittlerweile als Vorbild für ähnliche Einrichtungen in ganz Kongo und soll den Familien nach dem Motto "Hilfe zur Selbsthilfe" zu einem menschenwürdigeren Leben verhelfen. Jeweils mehrere Familien werden aus je einem Dorf für etwa drei Monate eingeladen, um im Zentrum in Ackerbau, Viehzucht, Hausbau, Haushalt, Hygiene und Spiritualität weitergebildet zu werden. Anschließend gehen sie wieder nach Hause, um dort gemeinsam die anstehenden Aufgaben anpacken zu können. Anfragen kommen inzwischen aus weit entfernten Regionen, bis hin ins 600 km entfernte Kisangani. Die konkrete Ausbildung liegt in den Händen Einheimischer. Der Direktor P. Ferdinand sorgt für die Realisierung der Konzepte. In Ndendule gibt es auch eine Krankenstation, einen Kindergarten, eine Volksschule und eine Art Berufsschule mit den Ausbildungszweigen Ackerbau, Viehzucht, Konstruktion und Mechanik, welche durch die Arbeit von P. Ferdinand erst ermöglicht wurden. Die größten Probleme sind zurzeit die katastrophalen Straßenverhältnisse und die medizinische Versorgung der Einheimischen. Die Menschen leiden an Mangelernährung und vielen Krankheiten. Zwar kommt immer wieder ein Arzt nach Ndendule, doch die Finanzierung durch den Staat fehlt.

Große Sorgen bereiten P. Ferdinand auch die immer größer werdende Armut in den Familien, so dass sich sehr viele Familien einen Schulbesuch ihrer Kinder nicht mehr leisten können. Da keinerlei Unterstützung von Seiten des Staates erfolgt, ist P. Ferdinand auf die Hilfe und Spendenbereitschaft seiner Leute aus der Heimat angewiesen. Auch bei großen und namhaften Entwicklungs- und Hilfsorganisationen ist die Hilfe wegen der enorm schlechten Straßenverhältnisse und der oft durch Rebellen unsicheren Gegend begrenzt. Seit Beginn seiner Tätigkeit im Kongo ist die Bereitschaft zur Spende in seiner Heimat groß und im Laufe der Jahre taten sich immer mehr Menschen zusammen, um Spenden zu sammeln und verschiedene Aktionen durchzuführen. Um diese Tätigkeiten besser koordinieren zu können, gründete sich 2018 der Verein "Missionsbrücke Moosbach–Ndendule D.R. Kongo e.V.", der sich komplett ehrenamtlich engagiert. Mitglieder dieses Vereins reisen auch immer wieder (auf eigene Kosten) in den Kongo, um sich vor Ort ein Bild über die aktuelle Situation zu machen und ehrenamtlich mitzuhelfen und tätig zu werden. Moteyi André-Manzala (Bewohner in Ndendule) schrieb einmal: „...Da wir nichts haben, was wir Euch zum Dank geben könnten, sagen wir ein herzliches „Merci mingi“ an alle, die gespendet haben. Wir bitten Gott, dass er Euch segnet, Euch gute Gesundheit und ein langes Leben gibt und diesen Geist der Liebe erhalte bis zum Ende. ....“

Institution	Netzwerk der Weltläden Iller-Lech
Titel der Bewerbung	Solidarische Landwirtschaft für Kaffee
Internetseite	<a href="https://weltlaeden.de/netzwerk-iller-lech/projekte/">https://weltlaeden.de/netzwerk-iller-lech/projekte/</a>
Organisationsform	Weltladen-Netzwerk
Zahl der Mitglieder	27
Projekt läuft seit	2021

41

Das Weltladen-Netzwerk Iller-Lech probiert neue Wege fairer und direkter Handelsbeziehungen das aus: Gemeinsam mit dem Kaffee-Röster Jens Klein von Café Chavalo und weiteren Partnern haben einige Pioniere aus dem Netzwerk die weltweit erste globale Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi) für Kaffee aus der Taufe gehoben. In diesem zukunftsweisenden Projekt wirtschaften nicaraguanische Kaffeebauern und deutsche Konsumenten gemeinsam und teilen sich Verantwortung, Risiko und Erfolg.

Am Anfang stand dabei vor dem Hintergrund der Corona-Krise die Frage, wie die Weltläden ihrer Handelspartner so unterstützen können, dass ihnen auch in schwierigen Zeiten geholfen ist, wenn z.B. Erntehelfer\*innen pandemiebedingt ausfallen, der Kaffee nicht transportiert werden kann oder klimaveränderungsbedingte Ernteschäden entstehen - also eine Art Absicherung gegen unwägbarere Risiken.

Konkret bedeutet Solidarische Landwirtschaft, dass die Kaffeebauern selber festlegen, was sie an finanziellen Mitteln brauchen, um ihre familiäre Existenz zu sichern und ihr Land nachhaltig bearbeiten und für die Zukunft erhalten zu können. Die beteiligten Projektpartner finanzieren diesen Bedarf durch vierteljährliche Zahlungen im Voraus und erhalten im Gegenzug die gesamte Ernte. So erhalten die Produzenten ertragsunabhängig ein sicheres Einkommen und alle Beteiligten tragen erstmals auch das landwirtschaftliche Risiko von möglichen Ernteeinbußen oder -ausfällen gemeinsam.

Der Preis für den Kaffee wird auf Grundlage der jährlichen Kosten des Kaffeeanbaus berechnet. Die Vorfinanzierung erfolgt in der Regel 1 x jährlich zum Jahresende. Im Jahr 2021 entsprach ein Ernteanteil genau 1 kg Kaffee/Esspresso. Je nach Ernteertrag kann sich die Menge pro Ernteanteil in den nächsten Jahren ändern, sodass ein Ernteanteil dann auch etwas mehr oder weniger als 1 kg sein kann.

Der Bio-Kaffee von der Kooperative Unión de Cooperativas Héroes y Mártires de Mirafior in Nicaragua wird auf 1250 m Höhe in kleinen Mischkultur-Parzellen in Einklang mit der Natur angebaut. Mirafior ist ein Naturreservat, das unter anderem für sein riesige Orchideen-Vielfalt und zahlreichen Vogelarten bekannt ist.

Das Projekt unterstützt somit nicht nur eine zukunftsfähige Landwirtschaft und die Existenzsicherung kleiner Betriebe, sondern leistet zugleich auch einen wertvollen Beitrag für Klima- und Naturschutz, Artenvielfalt und den Erhalt von Böden und Kulturlandschaft.

Neben den Läden können auch Endkunden SoLaWi-Partner werden und bei den beteiligten Läden Ernteanteile erwerben. Sie legen sich dabei auf einen Kooperationszeitraum von einem Jahr fest, die Läden verpflichten sich auf eine Mindestpartnerschaftsdauer von drei Jahren um die Kontinuität des Projektes zu gewährleisten.

Der Weltladen-Dachverband würdigt das Projekt im Rahmen der Kampagne für gerechte Lieferketten zu Weltladentag 2022 als „Best Practice Beispiel“ (siehe <https://www.weltladen.de/politik-veraendern/aktuelles/interview-wir.kaffee/> )

Weitere Informationen:

Kurzfilm: <https://vimeo.com/581800866>

Radiobericht: <https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/notizbuch/erste-globale-solidarische-landwirtschaft-fuer-kaffee-100.html>

Presseartikel: <https://www.kreisbote.de/lokales/fuessen/weltladen-in-fuessen-und-pfronten-unterstuetzt-kaffeebauer-in-nicaragua-90871617.html>

Presseartikel: [https://www.allgaeuer-zeitung.de/allgaeu/fuessen/kaffee-mit-verantwortung-wie-auch-der-weltladen-fuessen-in-nicaragua-hilft\\_arid-306064](https://www.allgaeuer-zeitung.de/allgaeu/fuessen/kaffee-mit-verantwortung-wie-auch-der-weltladen-fuessen-in-nicaragua-hilft_arid-306064)

Institution	Nord Süd Forum München e.V.
Titel der Bewerbung	Eine Welt Report des Nord Süd Forum München im Radio
Internetseite	<a href="http://www.nordsuedforum.de">www.nordsuedforum.de</a>
Organisationsform	E.V.
Zahl der Mitglieder	60
Projekt läuft seit	Ca. 20 Jahren

**42**

Jeden dritten und fünften Montag im Monat von 20-21 Uhr (bzw. 19-20 Uhr) gibt es von uns diese organisierten und moderierte Sendung beim Bürgerradio Lora (92,4) München. Das wird ehrenamtlich organisiert und moderiert von Heinz Schulze (Vorstand im Nord Süd Forum). Diese Sendereihe gibt es seit ca. 20 Jahren, mit inzwischen 255 Sendungen. Pro Sendung erreicht sie zwischen 1.000 und 3.000 Zuhörerinnen Bei einer Annahme von 1.000 HörerInnen pro Sendung wurden bisher über 250.000 Personen erreicht.

Der Partner: Das nichtkommerzielle Bürgerradio Lora auf der 92,4, auch ehrenamtlich betrieben.

Das Konzept: Engagierten Organisationen, Vereinen, Gruppen und Einzelpersonen im Eine – Welt- Bereich die Chance geben, sich öffentlich vorzustellen und über ihr Engagement zu berichten. Das im Sinne von: Global denken – lokal handeln. Und: Worte können Dich begeistern, Beispiele überzeugen Dich.

In den Jahren berichteten z.B. folgende Organisationen, Gruppen, Einzelpersonen (auch ReferentInnen aus dem Globalen Süden) u.a. über folgende Bereiche: Entwicklungszusammenarbeit in Lateinamerika, Fairafrik, Misereor Bayern, Pro Regenwald, Transparency International, Schulpartnerschaft Tansania, Globales Lernen, Ernährungssicherheit, Frauen in der EZ, Oikokredit, Kooperation München-Asháninka, Fian- Recht auf Ernährung, Gesundheitshilfe in Liberia, Indien Hilfe, Kinderarbeit in Afghanistan, Globale Gerechtigkeit... Eine solche Fülle an Themen im entwicklungspolitischen Umfeld ist wohl in keinem Radioprogramm in Bayern zu finden.

Die Programme werden zum Teil von anderen Radios übernommen, auf der web-site vom Nord Süd Forum gespeichert.

Institution	Partnersch. Zusammenarbeit mit der 3. Welt e. V.
Titel der Bewerbung	Weltläden in Rosenheim und Brannenburg
Internetseite	dein-weltladen.de
Organisationsform	Verein
Zahl der Mitglieder	84
Projekt läuft seit	1984

**43**

1984 begann in Brannenburg der Verkauf von Fairhandelsprodukten sonntags nach dem Gottesdienst. 1985 erfolgte die Gründung des Vereins und Eröffnung des ersten Ladens in Brannenburg. Unser Laden in Rosenheim öffnete 1987 seine Türen. Beide Läden wurden größer und das Artikelsortiment vielfältiger, so dass aktuell ein Gesamtumsatz von rd. 200 TEUR p. a. erzielt werden kann. Auch auf Regionalmärkten werden Fairtrade-Produkte angeboten. Mit den Überschüssen aus der ehrenamtlichen Verkaufsarbeit werden diverse Selbsthilfe-Projekte in Indien, Afrika, Mittel- und Südamerika unterstützt. Unseren Bildungsauftrag erfüllen wir mit Lesungen und Vorträgen sowie Ausstellungen in unseren Geschäften und Schaufenstern. Die Zusammenarbeit mit den (Fairtrade-)Schulen erfolgt im Rahmen von Schüler-Informationsveranstaltungen in den Läden, die bereits zweimalige Mitausrichtung eines Fair-Play Fußball-Turniers sowie die Vermittlung von Fairtrade-Fußbällen an die Mittelschule Brannenburg. Politisches Engagement zeigen wir mittels aktiver Beteiligung an Aktionen der Fairtrade-Stadt Rosenheim und an der Bewerbung der Fairtrade-Gemeinde Brannenburg sowie politischer Aktionen des Weltladen-Dachverbandes (z. B. Lieferkettengesetz). Die Öffentlichkeit wird in Form von Artikeln und Beiträgen in Print- und Sozialen Medien von unseren Produkten und Aktionen informiert.

Institution	Pfarrei St. Oswald Knottenried, Pfarrgemeinderat
Titel der Bewerbung	Projektgarten Matthäus 21.8
E-mail	
Internetseite	-
Organisationsform	Kirchengemeinde
Zahl der Mitglieder	150
Projekt läuft seit	Frühjahr 2020

**44**

Der Palmbuschen gehört in Bayern traditionell zum Palmsonntag, ist er doch gelebter Glaube und damit ein Stück Verkündigung.

Da es nördlich der Alpen keine Palm- und Olivenzweige gibt, behilft man sich hierzulande traditionell mit anderen immergrünen Zweigen (Buchs, Thuja, Tanne, Stechpalme, Efeu, Eibe, Wacholder und Weidenkätzchen).

Hierbei ergibt sich für die Gläubigen das Problem, dass das Sammeln der teilweise rar gewordenen Zweige schlichtweg einen bedeutsamen Eingriff in die Natur, teilweise sogar eine Ordnungswidrigkeit darstellt. Denn jede Pflanze ist auch Lebens- bzw. Nahrungsraum für Vögel, Wirbeltiere und Wirbellose (wie Bienen). Das Entnehmen eines Handstraußes aus freier Natur ist deshalb mit gewissen Regeln (Menge, Art der Entnahme) verbunden. Meist ist dies den Sammelnden aber so gar nicht bewusst. Mittlerweile geschützte Pflanzen dürfen erst gar nicht aus der Natur entnommen werden, auch nicht in kleinsten Mengen! Allerdings genießen diesen Schutz ausschließlich wildlebende Populationen. Das bedeutet, von einer Pflanze in einem Garten dürfen Zweige beliebig entnommen werden, sogar, wenn die Pflanze wildlebend geschützt ist. Hier wollen wir mit unserem Projektgarten Matthäus 21.8 ansetzen. Wir haben Buchs, Thuja, Stechpalme, Efeu, Eibe, Wacholder und Weidenkätzchen in unserem Projektgarten neben dem Pfarrstadel in Knottenried angepflanzt, damit die Pfarrangehörigen von St. Oswald eine Möglichkeit bekommen hier die begehrten Zweige für ihre Palmbuschen zu entnehmen ohne die natürlichen, wildwachsenden Bestände anzutasten oder auf CO<sup>2</sup>-intensive Transportware zurückgreifen zu müssen.

Institution	PSG München-Freising
Titel der Bewerbung	FairEscape - Das Online-Escape-Spiel
Internetseite	<a href="https://www.jugendstelle-rosenheim.de/ehrenamt/faireescape">https://www.jugendstelle-rosenheim.de/ehrenamt/faireescape</a>
Organisationsform	Jugendverband
Zahl der Mitglieder	~900
Projekt läuft seit	Juli 2021

45

FairEscape ist ein Online-Escape-Spiel zum fairen Handel. Als Gruppe macht man sich auf den Weg, die Lieferkette der Schokolade nachzuvollziehen. Dabei lernen die Teilnehmenden zum einen etwas über verschiedene Arbeitsschritte, die im Globalen Süden stattfinden, aber auch über die Prinzipien des Fairen Handels.

Entwickelt worden ist das Spiel im Kompetenzteam Fairer Handel des BDKJ als Projektarbeit von der Pfadfinderin Cäcilia Hauber für die Jugendarbeit. Vorrangig im Blick sind die Jugendverbände, aber auch offen für alle, die sich dafür interessieren, egal ob Verband oder lose Gruppe, Jugendliche oder Erwachsene.

Als die erste Idee dazu im September 2020 aufkam, hatten einige Gruppen in der Jugendarbeit schon Erfahrungen mit Online-Gruppenstunden und Cäcilia hatte auch schon mit ihrer Gruppe Online-Escape-Rooms und virtuelle Schnitzeljagden mitgemacht. „Da abzusehen war, dass wir noch nicht dauerhaft zu normalen Präsenz-Treffen übergehen können, habe ich es als Online-Spiel entwickelt. Außerdem hat es den Vorteil, dass es unabhängig vom Ort der Gruppe genutzt werden kann und viel mehr Menschen als nur die in meinem persönlichen Umfeld erreichen kann“, so die Entwicklerin des Spiels.

Das Spiel ist auf der Plattform gather.town aufgebaut. Das ist eine virtuelle Plattform mit Räumen, die jede\*r Teilnehmer\*in als Avatar betritt. Sie können sich dort gegenseitig sehen und hören und miteinander chatten.

Nach einer Einführung im Vorraum, in dem man ankommt und die Technik testen kann, startet die Gruppe gemeinsam durch ein Portal in das Spielfeld. Dort warten verschiedene Rätsel. Durch suchen, finden, logisches Kombinieren und zusammenarbeiten kann die Gruppe weiterreisen und die Reise vom Kakao zur Schokolade nachverfolgen.

Wer einmal mitgespielt hat, kann es auch anleiten, daher bieten wir offene Termine für Gruppenleitungen an und erreichen darüber wiederum ein vielfaches an Teilnehmenden.

Die Teilnehmer\*innen reichen bisher von Pfadfinder\*innen über Ministrant\*innen und offenen Jugendgruppen bis hin zu überregionalen Gremien und Seminaren von Freiwilligendiensten und Bildungsteams. Dabei wird FairEscape einerseits genutzt, um in das Thema Fairer Handel inhaltlich einzusteigen, das Thema zu vertiefen oder auch einfach als unterhaltsame Gruppenaktivität, bei der zusammen etwas erlebt wird und nebenbei werden ein paar Infos aufgeschnappt.

Das Projekt wurde für eine langfristige Nutzung und gesicherte Kontaktaufnahme auf der Homepage der Katholischen Jugendstelle Rosenheim verortet. Anfragen für Einführungen oder Spieltermine sind jederzeit bei Cäcilia Hauber möglich.

Institution	Realschule am Tor zur Oberpfalz
Titel der Bewerbung	Sonderedition "Die gute Schokolade"
Internetseite	<a href="https://www.realschule-kemnath.de">https://www.realschule-kemnath.de</a>
Organisationsform	Schule
Zahl der Mitglieder	12
Projekt läuft seit	September 2020

46

Wer isst nicht gerne Schokolade? – Perfekt wäre, wenn man damit noch etwas für die Umwelt und das Klima tun könnte!

Die Organisation „Plant for the Planet“, gegründet 2007 von dem damals erst 9-jährigen Felix Finkbeiner, verspricht mit ihrer Schokolade „Die gute Schokolade“ genau das.

Die leckere Schokolade ist fairtrade-zertifiziert und pro fünf Tafeln verkaufter Schokolade wird ein Baum, beispielsweise in Mexiko, gepflanzt.

Wie ich darauf kam?

Ich habe im September 2020 im Edeka Markt meines Heimatortes Grafenwöhr die „Gute Schokolade“ gekauft und unsere Familie war sofort begeistert. Mein Sohn und ich wurden neugierig und haben über die Organisation „Plant for the Planet“ im Internet recherchiert.

So bin ich auf die sogenannte „Sonderedition“ gestoßen. Dabei gibt es die Möglichkeit, das Schokoladencover in individuellen Designs zu gestalten.

Von dieser Idee, daraus eine „Schul- und Stadt Kemnath-Edition“ werden zu lassen, war die Schulleitung sehr begeistert, so dass im Herbst 2020 der Startschuss für das Projekt gegeben werden konnte. Finanzielle Kooperationspartner sind die Stadt Kemnath, der Förderverein unserer Schule und Frau Daubitz, die Leiterin des REWE-Marktes in Kemnath.

In ihrem Markt und in den Filialen Speichersdorf, Neusorg und Erbdorf wird es künftig die Sonderedition zu kaufen geben. Insgesamt können umweltbewusste Schokoladenliebhaber ca. 23 500 Tafeln dieser limitierten Auflage mit gutem Gewissen erwerben, schließlich sorgen sie damit für die Neupflanzung von ca. 4 500 Bäumen!

In Zusammenarbeit mit der Fachschaft Kunst und unseren vier Talentklassen wurden vier Siegermotive ausgewählt. Die benachbarte Mittelschule gestaltete ein weiteres Motiv. Alle fünf Motive wurden im November 2021 bei Plant for the Planet eingereicht.

Somit kann man von einem schulübergreifenden, gemeinsamen Projekt am Schulcampus Kemnath sprechen.

Im März wird die Stadtschokolade an die Rewe Märkte geliefert. Sie wird in einem besonderen Aufsteller mit individuell gestaltetem Roll-up von unseren Schülern und den beteiligten Lehrkräften präsentiert. Vor Ort werden auch Informationen zur Organisation "Plant for the Planet" und "Die Gute Schokolade" gegeben.

Zudem wird die Realschule die Sonderedition in ihrem schuleigenen Eine-Welt-Kiosk verkaufen.

Die Laufzeit des Projekts mit „Plant for the Planet“ beträgt 3 Jahre. Das heißt, 2-mal im Jahr sind Lieferungen möglich, davon ist einmal im Jahr (Herbst) ein Motivwechsel möglich. So haben auch die nachfolgenden Talentklassen die Möglichkeit, neue individuelle Motive zu gestalten.

Institution	Repair-Café Rosenheim
Titel der Bewerbung	Förderung von Kleinkrediten in Entwicklungsländern
Internetseite	-
Organisationsform	Initiativgruppe
Zahl der Mitglieder	39
Projekt läuft seit	seit November 2020

47

#### Repair-Café Rosenheim fördert Kleinkredite in Entwicklungsländern

Das Repair-Café Rosenheim ist eine Initiative des Gesellschaftspolitischen Forums Rosenheim, dem angehören das Bildungswerk Rosenheim, die Stadtteilkirche Rosenheim-Inn und Kolping Rosenheim, gemäß dem Motto: Wegwerfen? Denkste!! Das Repair-Café wurde bereits im Januar 2015 gegründet und wird von 39 ehrenamtlichen Fachleuten unterstützt.

In das Repair-Café bringen die Besucher einmal im Monat defekte Gegenstände, die von den ehrenamtlichen Fachleuten kostenlos repariert werden. Die Schwerpunkte liegen bei der Reparatur von elektrischen Kleingeräten, zerfledderte Bücher, kaputte Kleidung, Spielzeug und Fahrräder, hinzu kommt Beratung bei Problemen mit dem Computer, Laptop und Handy. Viele Besucher stecken in der Regel aus Freude und Dankbarkeit, dass ihr Gegenstand wieder funktioniert, einen Geldschein oder Münzen in die bereit gestellten „Spenden-Schweinchen“. Diese Spendenmittel wurden in der Anfangszeit zunächst dazu verwendet, Werkzeuge, Ersatzteile und Arbeitsmaterialien zu besorgen. Es werden auch gebrauchte Handys zum Recycling und alte Brillen zur weltweiten Verteilung an Bedürftige angenommen. Für die wartenden Besucher werden die Wartezeiten verkürzt mit einer gemütlichen Plauderecke bei Kaffee und Kuchen.

Die Teammitglieder des Repair-Cafés haben sich nun entschlossen, entstandene Überschüsse, als Spende an Kolping-International e.V. weiterzugeben. Es sollen damit Kleinkredite in Entwicklungsländern gefördert werden, zur Errichtung von Fahrrad- und Nähwerkstätten. Gerade in der Corona-Krise leiden die Menschen in diesen Ländern besonders stark. Im November 2020 wurde bereits eine Spende von 600 Euro überwiesen.

Fahrräder werden in den Ländern Afrika, Asien oder Lateinamerika vielfältig als Transportmittel eingesetzt, es gibt dort schon viele kleine Werkstätten, die Hilfe benötigen.

Dank eines Kleinkredits können sich z.B. Frauen selbstständig machen und eine Nähwerkstatt aufbauen, um sich ein Zusatzeinkommen zu verschaffen.

Wer arm ist, bekommt keinen Kredit. Das gilt hierzulande, aber besonders auch in Afrika, Asien oder Lateinamerika, ohne Sicherheit, kein Geld. So bleiben nur schlechtbezahlte Jobs, die ein menschenwürdiges Leben unmöglich machen. Die Unterstützung von günstigen Kleinkrediten werden von den Menschen nicht als Almosen verstanden, sondern als Investition in ihre Fähigkeiten, nach dem Motto „Selbstbestimmt in eine bessere Zukunft“. Die Kleinunternehmer sind stolz, sich Schritt für Schritt mit eigener Kraft aus der Armut zu befreien und eine Existenz aufbauen zu können.

Vergeben werden die Kleinkredite durch Kollpings-Spargruppen vor Ort. Jeden Monat zahlen die Mitglieder kleine Beträge auf ein gemeinsames Sparbuch, das durch die Spenden aufgestockt wird. Zusätzlich werden Schulungen angeboten, damit die Kleinunternehmer ihr unternehmerisches Wissen vergrößern können. Die Gelder die zurückfließen, werden umgehend für neue Kleinkredite eingesetzt. Oft reichen schon 50 bis 200 Euro aus, um eine Geschäftsidee umsetzen zu können.

Die o.a. Spende wurde an ein Nähprojekt in dem Ort Tarija, Bolivien weitergeleitet. Mit der dortigen Spargruppe unterhält das Repair-Café inzwischen direkten Kontakt.

Durch die Corona-Pandemie war die Arbeit des Repair-Cafés leider etwas eingeschränkt. Trotzdem sollen weitere Spenden für Kleinkredite an Kolping-International überwiesen werden.

Kleinkredite sind kein Almosen, sondern die beste „Hilfe zur Selbsthilfe“

Institution	Robotic-AG des Gymnasiums Markt Indersdorf
Titel der Bewerbung	MOBILES MUSEUM - 17 Sustainable Development Goals
Internetseite	-
Organisationsform	Schule (Gymnasium, Robotic-AG)
Zahl der Mitglieder	28
Projekt läuft seit	seit Schuljahr 2019/2020

48

Der negativen Stimmung und den schlechten Nachrichten in der Coronazeit wollten die Schüler\*innen der Robotik-AG des Gymnasiums Markt Indersdorf positive Lösungsansätze entgegensetzen, die sie in den 17 Sustainable Development Goals erkannten. Plötzlich eingeschränkt im Zugang zu kulturellen Angeboten – setzten sie sich motiviert das Ziel, die neu erlernten Mittel der Digitalisierung zur Lösung dieser beiden Probleme zu nutzen: Entstanden ist das Mobile Museum, ein kostengünstiges, dank Solarmodul energieautarkes System, dank dessen Wissen zu den SDGs auch in abgelegenen Regionen interaktiv vermittelt werden kann. Dazu wurde unser „Lernkoffer“, ein ehemaliges Projekt, das mit Asylbewerbern aus Syrien und Afrika entstanden war, upgecycelt. Innerhalb zweier Jahre entwickelte das Team 104 kreative, reflektierte und informationsreiche Zugänge zu den SDGs, die als 17 modulare Einheiten in den Koffer eingebettet werden können: Jeweils 6–7 lustige Figuren sind mit einem QR-Code ausgestattet und können mithilfe des beiliegenden Tablets gescannt werden. Daraufhin starten automatisch die selbst entwickelten „Museumsstücke“ (Info, Quiz, Video, Spiel, gutes Beispiel, kreative Arbeit), die alle Aspekte jedes SDGs interaktiv erfahrbar machen und zu eigenem Handeln anregen. In 17 didaktischen Rahmenplänen und Anleitungen erklären die Schüler\*innen zudem ihre Ideen: Bewusst wurde auf Abwechslung und Lösungsorientierung geachtet, um Kinder ab 9 Jahren in ihrem Engagement für die eine Welt zu bestärken. Gemeinsam mit dem Museumspädagogischen Zentrum München werden die 17 mobilen Museumskoffer bald digital auf [www.mpz-digital.de](http://www.mpz-digital.de) und real in einer partizipativen Beitragsreihe zur Verfügung gestellt. Das Team hat wegen der äußerst unterschiedlichen Altersstufen (Jahrgangsstufen 7 bis 12) die Arbeitsprozesse so verteilt, dass jeder seine Fähigkeiten und Perspektiven konstruktiv einbringen konnte: Die Erfahrenen übernahmen programmiertheoretische und organisatorische Aufgaben und stellten Kontakt zu externen Partnern her. Sie halfen den Jüngeren beim inhaltlichen Verständnis und der Entwicklung von Bewertungskriterien und Reflexionsansätzen. Die „Kleinen“ brachten sich bei Recherche und kreativen Ideen ein. Zwei Jahre lang wurden per Videokonferenzen mehrstündig jede Woche die vielen Fäden zusammengeführt, neue Entwicklungen auf Augenhöhe diskutiert und Aktionen gemeinschaftlich geplant. Mit ihren Recherchen arbeiteten sich alle Kinder in die Vielfalt der SDGs ein und exzerpierten diese so, dass möglichst viele Aspekte interaktiv erfahrbar wurden. In demokratischen Prozessen wurden geeignete Ideen kritisch ausgewählt. Nach deren individueller Ausarbeitung wurden sie vom Team ausprobiert, korrigiert sowie von den Älteren technisch umgesetzt. Gerade wird der Feinschliff vorgenommen und an einer englischen Version gefeilt, um das Mobile Museum theoretisch auch für andere Regionen der einen Welt funktionsfähig zu machen. Nach ihrer Analyse entwicklungspolitischer und technischer Probleme wollen die Schüler\*innen durch das erfolgreiche Umsetzen dieses eigenen Projektes Verantwortung für andere Schüler\*innen ihrer Generation übernehmen: Bildung und Wissensvermittlung sollen überall auf der Welt auch bei Einschränkungen möglich werden! Unser Präsentationsvideo finden Sie unter: <https://youtu.be/7D4vWNfUT7k> Viel Vergnügen!

Institution	SchuPa Tansania - Verein zur Förderung der Bildung in Tansania e.V.
Titel der Bewerbung	Süd-Nord-Bildungspartnerschaften: Potenzial für den Wandel hin zu einer sozial, ökologisch und ökonomisch gerechten Welt mit kultureller Vielfalt (EINE WELT in Balance)
Internetseite	<a href="http://schupa-tansania.de/">http://schupa-tansania.de/</a>
Organisationsform	E.V.
Zahl der Mitglieder	233
Projekt läuft seit	Anfänge 2007 / Vereinsgründung 2015

Global: Ausgangslage: Ungleichheit (Folge kolonialer Kontinuitäten), 8 Mrd. Menschen konkurrieren um knappe Ressourcen à die EINE WELT ist herausfordernd und komplex

Auswirkungen: Existenzielle Gefahren für die Menschheit

Ausweg: Globale Krisen erfordern globale Zusammenarbeit - PARTNERSCHAFTLICHKEIT u. GLEICHBERECHTIGUNG im Denken, Handeln u. Wirken als vorrangige Maßstäbe aller globaler Partnerschaften in Süd/Nord u. Ost/West

SchuPa: Ausgangslage: AkteurInnen\* von NGOs u. Schulen in der Region Njombe/Tansania (RCE u. EMMSS/ILESS/ LUDSS) u. in Bayern (SchuPa und KHG/EMG/GMT) beschreiten im Rahmen ihrer Süd-Nord-Bildungspartner- schaften auch in Pandemiezei- ten diesen (Aus-)Weg -> Partnerschaftliches u. gleichberechtigtes Miteinander durch Umsetzung gemeinsamer Projekte u. Be- gegnungen, Aufbau von Beziehungen u. bewusste Auseinandersetzung mit den erkannten Herausforderungen

\* Engagement erfolgt ehrenamtlich (z.B. Wahlkurs-Leitung am EMG durch 2 NGO-Vertr.) bzw. im Rahmen des Unterrichts durch LuL und SuS

#### Herausforderungen

- Nord-PartnerInnen liefern meist die finanziellen Ressourcen u. setzen oft einseitig den Rahmen
- Loslösung aus den Gebenden- u. Nehmenden-Rollen fällt schwer
- Begegnungen „auf Augenhöhe“ sind kaum möglich u. stoßen auf Widerstände
- Gefahr: Koloniale Kontinuitäten u. ihre Abhängigkeiten werden reproduziert
- Umgang mit „bad governance“-Phänomenen
- Kultur des gleichberechtigten Miteinanders u. der offenen u. verlässlichen Rückmeldungen muss erst entwickelt werden

#### Projekte

Thematische Schwerpunkte, z.B. Kennenlernen, Sprach- u. Kommunikationskompetenzen, digitale Techniken, Lernkonzepte (BNE, Globales u. Transform. Lernen), gemeinsame Vergangenheit, koloniale Kontinuitäten, Rassismus, kritisches Weißsein, Privilegien, Kinderrechte - v.a. mit SuS, LuL, Begegnungsteams, NGO-Vertretenden, externen Fachkräften - in diversen Forma- ten (z.B. Präsenz oder Online-Meetings, Unterricht, Wahlkurse, Arbeitskreise, Workshops, Fortbildungen, Projekte)

Bsp. seit 2020: BtE-Pilotprojekt „Begleitung digitaler Partnerschaftsarbeit“ 15 Meetings/BtE-Programm „Kritische Reflexion“ ca. 15 Workshops/ ca. 30 ENSA-Veranstaltungen und diverse Fortbildungen/Erarbeitung der RCE-SchuPa-Kinderschutz Policy/ NoSfo-Videoprojekte

Unterstützung von Süd-PartnerInnen

Bsp: rd. 150 bedürftigen SuS (meist Halb- oder Vollwaisen) der tansanischen Schulen wird der Schulbesuch ermöglicht; Aus- gleich der Gehaltskürzungen bei LuL in der Lockdownphase 2020

Verbesserung der Infrastruktur der Partnerschulen seit 2020: ILESS: Renovierung 12 Klassenzimmer/Renovierung 3 Schlafge- bäude/Bau Schlafgebäude/Internet; LUDSS: Bau u. Möblierung Mehrzweckhalle/barrierefreie Räume für 2 Schüler/Internet EMMSS: Bau Verwaltungstrakt/Internet (Sendemast)

Klimaneutralität: Aufforstung

Begegnungen: „Kern“ der Partnerschaften: „Lernreisen“ mit gemeinsamen Erfahrungsräumen u. Prägung des „Partnerschafts- bilds“; Bsp. seit 2020: Ca. 80 Online-Meetings der jeweiligen SuS/LuL-Gruppen und NGO-Verantwortlichen; ENSA- Partnerschaftstage (3x); Slow Food Workshops „Edible Connections“ (3x) à <https://www.youtube.com/watch?v=PfigrUOGvjg> ENSA: Virtuelles Theater „CONNECTED“ (12 Tage) à [https://www.youtube.com/watch?v=Jk\\_U8JrmQWk](https://www.youtube.com/watch?v=Jk_U8JrmQWk) SchuPa-Vorsitzende in Ilembula (12.12.21-11.2.22)

**Auszeichnungen:** Wettbewerb „Alle für EINE WELT für alle“ 2020: 1 Haupt-/2 Anerkennungspreise

Geldtransfer Nord à Süd seit Sommer2020: ca. 300.000 €

(einschl. Fördermittel: Bayerische Staatskanzlei 100.000 €, Schmitz Stiftung 25.000 €, ENSA 5.000 €)

Institution	Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Vilshofen
Titel der Bewerbung	Arbeit 2015 bis 2022
Internetseite	<a href="http://www.vilshofen.de">www.vilshofen.de</a>
Organisationsform	Steuerungsgruppe
Zahl der Mitglieder	17
Projekt läuft seit	seit 2015

**50**

Die Steuerungsgruppe "Faire, nachhaltige und integrative Stadt Vilshofen" trifft sich seit 2015 im Rathaus Vilshofen vierteljährlich. Sie besteht aus 17 Mitgliedern aus unterschiedlichen Vereinen, Parteien und dem Bürgermeister. Seit dem 1. Platz bei Kommune bewegt Welt im Jahr 2020 konnte mit der Hälfte des Preisgeldes eine Stelle in der kommunalen Entwicklungspolitik (10.000 Euro) für ein Jahr geschaffen werden.

Die Zusammenarbeit mit der Koordination für komm. Entwicklungspolitik im Landkreis Passau konnte seither ausgebaut und gefestigt werden. Projekte wie den Ausbau der Fairtrade Schulen und Eine Welt Kitas Fair und Global, Fortbildungen für Lehrende und die Verbindung zum Schulamt konnten gefestigt werden. 2 Treffen zwischen Bürgermeistern u. Stadträten aus Kitoba/ Uganda und Vilshofen konnten stattfinden. Die Roadmap zur Fairen Beschaffung der Kommune wird jetzt ab 15.03.22 wieder ehrenamtlich weitergeführt.

Institution	Steuerungsgruppe Fairtrade Town Nürnberg	51
Titel der Bewerbung	Kinospot "Der Franke"	
Internetseite	<a href="https://www.nuernberg.de/internet/agenda21/fairtrade_nuernberg.html">https://www.nuernberg.de/internet/agenda21/fairtrade_nuernberg.html</a>	
Organisationsform	Gruppe	
Zahl der Mitglieder	9	
Projekt läuft seit	2009	

### Kinospot „Der Franke“

Die Idee eines Kinospots war schon lang in den Köpfen der Mitglieder der Nürnberger Fairtrade Steuerungsgruppe. Durch ein Preisgeld im Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ im Jahr 2019 konnte dieser Wunsch realisiert werden. Wir gingen hier auf die Agentur 7Streich in Nürnberg zu und klärten in mehreren Gesprächen, wie ein Spot aussehen könnte, der ein möglichst breites Publikum anspricht. Die Steuerungsgruppe entschied sich dann für das Konzept „Der Franke“ von Regisseur Boris Gavrilovic. Pandemiebedingt wurde der Dreh von 2020 auf das Frühjahr 2021 verschoben. Dazu durfte das Team im historischen Albrecht-Dürer-Haus drehen.

Der gesamte Werbespot ist wie eine Pseudo-Dokumentation gefilmt, à la die Serie "The Office" oder "Stromberg". Die Figuren wissen, dass sie gefilmt werden und reden und interagieren mit der Film-Crew.

Ludwig, ein alteingesessener Franke, sitzt in seinem Sessel und sinniert darüber, was Fairtrade ist und dass er solch einen Quatsch doch nicht braucht, da er immer bei Hinterhuber Meier einkaufen geht und das ja dann irgendwie auch Fairtrade wäre. Seine Frau Sigena muss da tief durchatmen, denn ihr ist beim Einkauf der Faire Handel sehr wohl wichtig. Denn sie weist stolz darauf hin, was sie in letzter Zeit alles fair einkauft und dass ihr Ludwig für das Thema aber einfach nicht offen ist und es nicht „checkt“. Das Thema Konsum und Fairer Handel soll witzig aufgegriffen werden und mit einem Augenzwinkern darauf aufmerksam machen, auf fair gehandelte Produkte zu achten. Der Spot ist 51 Sekunden lang und zu sehen auf <https://www.youtube.com/watch?v=h69QDAazY8s>. Mit den Schauspielern Gabi Geist und Gilbert von Sohlern konnten zwei tolle Persönlichkeiten für die Rollen gefunden werden.

Der Spot lief beim Sommernachtfilmfestival 2021 sowie während der Fairen Woche im September 2021 in den Kinos Cinecitta, Meisengeige, Metropolis und Casablanca.

Die Nürnberger Steuerungsgruppe bildete sich 2009 mit dem Ziel, Nürnberg zur Fairtrade Town zertifizieren zu lassen. Der Titel wurde dann am 7.8.2010 an den damaligen Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly verliehen und konnte seitdem in regelmäßigen Abständen alle zwei Jahre erneuert werden.

Zur Steuerungsgruppe gehören im Kern die Weltläden Fenster zur Welt und Lorenzer Laden, Mission Eine Welt, Blupingu, Sneep, das Agenda 21 Büro der Stadt Nürnberg sowie interessierten Privatpersonen wie Frau Hanek-Ures, die auch bei Farcap Faire Mode in Fürth mitarbeitet.

[www.fairtrade.nuernberg.de](http://www.fairtrade.nuernberg.de)

Institution	Togoverein e.V.
Titel der Bewerbung	Projekt „Lichtblicke“
Internetseite	togoverein.de
Organisationsform	Verein
Zahl der Mitglieder	51
Projekt läuft seit	1988

52

### 1. Projekt „Lichtblicke“:

Geplant ist der Bau eines Frauenzentrums mit einem eingeschossigen und barrierefreien Gebäude mit einem großen Schulungsraum (Aufklärung, Alphabetisierung...), einem Büro für die Mitarbeiter, einer Bibliothek, einer Küche und einer Toilette. Die Gemeinde Dapaong hat dafür bereits ein Grundstück gespendet. Des Weiteren soll ein Brunnen die Wasserversorgung gewährleisten. Die Baugenehmigung wurde bereits erteilt. Später soll auch ein Gebäude mit Schlafräumen und sanitären Anlagen, eine Außenküche und ein Lagerraum errichtet werden.

2. Zielgruppe: Mädchen und junge Frauen die von Zwangsheirat, Kinder- und Tauschehe bedroht oder betroffen sind.

### 3. Beschreibung des Projekts:

#### 3.1 Problematik

Hoher ökonomischer Druck und archaisch-traditionelle Strukturen führen trotz staatlichen Verbots zu Zwangsverheiratung, Tausch- und Kinderehen. Weitere Gründe für Kinderehen: Bündnisse schließen oder festigen, Schulden begleichen oder Streitigkeiten beilegen, Altersversorgung, Geld verdienen.

**Folgen für die Mädchen:** starke Beeinträchtigung in der Entwicklung, frühe Schwangerschaften, hohes Gesundheitsrisiko (Müttersterblichkeit), wenig Schulbildung -> kein eigenständiges Leben, keine Erwerbsmöglichkeiten -> leben weiter in Armut, schwache Position in fremder Familie -> häusliche Gewalt, HIV-Infektionen, psychische Traumata und Störungen. Bei Flucht aus diesen Verhältnissen -> Ausschluss aus der Herkunftsfamilie.

#### 3.2 Bevölkerung und Lebenssituation:

Gesamtbevölkerung: ca. 8,5 Millionen Einwohner, Einwohnerdichte nimmt gegen Norden deutlich ab -> fehlende Arbeitsmöglichkeiten und eingeschränkte Infrastruktur. Beschäftigungsmöglichkeiten: sehr begrenzt, hauptsächlich in der Hauptstadt Lomé. Durchschnittliches Monatseinkommen: weniger als 50 - 55 Euro.

Bildungszugang: je höher das Niveau, desto weniger Schüler, bei Mädchen noch eingeschränkter. Neben öffentlichen gibt es private und kirchliche Schulen.

Gesundheitsversorgung: ein regionales Krankenhauszentrum (CHR), dazu mehrere andere Gesundheitszentren (private oder öffentliche), häufig jedoch Selbstmedikation (Armut, Abgelegtheit).

Trinkwasserversorgung: geringe Anschlussrate an das Netz, daher meist Versorgung über Wasserkioske oder Flüsse und Brunnen. Müllentsorgung: nur punktuell mittels Stadtverwaltung, daher wilde Müllhalden oder sogar offene Defäkation.

4. Projektstandort: Togo, Dapaong (nördlichste Stadt Togos, ärmste Region)

5. Informationen zum Togoverein e.V.: Der Togoverein e.V. (gegr. 1988) ist eine gemeinnützige, international anerkannte Nicht-Regierungs-Organisation mit Sitz in Augsburg. 1. Vorsitzende: Ursula König. Betreuung der Projekte in Togo: vorwiegend durch Aridja Frank (gebürtige Togoerin). Der Togoverein e.V. engagiert sich in den Bereichen Bildung, Aufklärung und Gesundheitsversorgung.

6. Informationen zur Partnerorganisation: REFED/S ist ein bekannter und verlässlicher Verein in der Savannenregion Togos. REFED/S hilft Mädchen und jungen Frauen durch psychologische, rechtliche und allgemeine Unterstützung, den Weg aus Zwangsheirat und damit verbundenen Traumata in ein geregeltes, selbstbestimmtes Leben zu finden. Durch jahrelange Erfahrung (mittels aufsuchender Tätigkeit und Aufklärungsveranstaltungen) sowie staatliche Anerkennung (seit 2004), ist REFED/S zur wichtigsten Anlaufstelle für Betroffene geworden. Da der Verein REFED/S nur über ein kleines Büro (zur Untermiete) im Norden Togos verfügt, werden dringend eigene Räumlichkeiten benötigt.

Institution	Ugandahilfe Nordendorf e.V.
Titel der Bewerbung	Projekte in Bukomma
Internetseite	<a href="http://www.ugandahilfe-nordendorf.de">www.ugandahilfe-nordendorf.de</a>
Organisationsform	Verein
Zahl der Mitglieder	30
Projekt läuft seit	2005
	Ugandahilfe Nordendorf e.V.

**53**

Ugandahilfe Nordendorf e.V.

Unsere Arbeit für Uganda fing im Jahr 2004 an, nachdem wir eine Begegnung mit Pfarrer Denis Lwegaba hatten. Er erzählte uns über die Armut in seinem Geburtsort Bukomma, der ca. 6 km nördlich vom Äquator liegt. Es gibt dort viele Waisenkinder, denen ein Schulbesuch aus finanziellen Gründen nicht möglich ist. So machten wir den Anfang mit Schulpatenschaften.

Daraufhin folgten weitere Aktivitäten:

2010 und 2011 Bau von zwei Brunnen

2016 Einweihung einer kleinen Krankenstation

2018 Fertigstellung einer Unterkunft für das Personal

2019 Bau eines Brunnens auf dem Areal der Krankenstation

2021 Stromversorgung

Durch diese Maßnahmen wurde die Lebensqualität der Einheimischen wesentlich verbessert. Finanziert wurden diese Projekte durch Events und privaten Spenden von Freunden und Bekannten.

Bei unserem letzten Besuch in diesem Jahr haben wir zusammen mit unserem Bürgermeister von Nordendorf eine Primary School in unmittelbarer Nähe von Bukomma besichtigt. Diese Schule steht unter Leitung einer religiösen Institution und ist in einem sehr maroden Zustand. Zurzeit werden in der Grundschule Nordendorf Einrichtungen, wie Tische und Stühle Zug um Zug in den Klassen ausgemustert. Im Einvernehmen des zuständigen Schulrektors und unserem Bürgermeister können diese Einrichtungsgegenstände nach Uganda per Container verlagert werden. Damit ist ein neues Projekt "Sanierung einer Schule" ins Leben gerufen worden.

Durch die Pandemie bedingt, waren wir in unseren bisherigen Veranstaltungen sehr eingeschränkt und mussten finanzielle Einbußen hinnehmen. Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr durch eitere Lockerungen wieder zu Normalität zurückfinden.

Institution	vox nova e. V.
Titel der Bewerbung	Benefizkonzertreihen
Internetseite	www.voxnova.de
Organisationsform	Gemeinnütziger Verein (e. V.)
Zahl der Mitglieder	13
Projekt läuft seit	2011

54

#### Ehrenamtlichem Engagement

Der vox nova e. V. wurde 2010 gegründet und ist seither als gemeinnützig anerkannt. Die Vorstände arbeiten rein ehrenamtlich. Der Verein ist Mitglied im Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ) sowie im Verband Deutscher Konzert-Chöre (VDKC).

#### Arbeitsweise und -schwerpunkte, Originalität, Vielfalt der Akteure und Aktionen

Mit der neuen Definition eines Projektchores trat die vox nova 2010 erstmals in Erscheinung. Seither wirkt die Münchner Gruppe ihrem Motto „Unsere Stimmen – Ihre Musik“ gemäß in interessanten, oft genreübergreifenden Produktionen mit und veranstaltet selbst Konzerte mit anspruchsvoller A-cappella-Musik.

Ihre Sänger formieren sich immer wieder neu, um dem Anlass in der idealen Besetzung am besten gerecht zu werden. Hierbei können Besetzungen vom Trio bis über 100 Sängern realisiert werden. Die Arbeit mit unterschiedlichen Dirigenten und Instrumentalisten hat sich dabei bestens bewährt.

#### Soziales Engagement

Bei durchschnittlich sechs Projekten im Jahr engagiert sich die vox nova in vielerlei Hinsicht sozial, beispielsweise durch die regelmäßige Organisation ganzer Benefiz-Konzertreihen, deren Erlös der jeweiligen Einrichtung zugutekommt, beispielsweise zugunsten der Opfer der Hochwasserkatastrophe 2013 (Sternstunden) oder ganz aktuell für humanitäre Hilfe in der Ukraine (SOS Kinderdörfer). Insgesamt wurden bereits über 30 Benefizkonzerte gegeben.

#### Funktionierendes Netzwerk gleichberechtigter Partner aus unterschiedlichen Sektoren

Weil die Zusammenarbeit der vox nova und den verschiedenen Partner schon mehrere Jahre andauert, funktionieren die Abläufe mit immer geringeren Reibungsverlusten - etwa bei der Termin- und Raumsuche, der Pressearbeit, der Werbung für das jeweilige Konzert. Das gegenseitige Vertrauen ist inzwischen sehr groß. Die Organisationen haben viel voneinander gelernt, z. B., was die besondere Herausforderung rein ehrenamtlicher Projektarbeit betrifft.

Bisher konnten die Konzerte jedes Mal in einer Kirche mietfrei stattfinden. Außerdem beteiligen sich die Gemeinden an der Werbung. Durch intensive Pressearbeit gelingt es immer wieder, die Kirchen überdurchschnittlich gut zu füllen. Die vox nova sucht passende Programme für den Benefizrahmen, um mit der Musik zu berühren und zu versöhnen. Dabei transportiert schöne Musik Geschichten gelingender Hilfe und Integration.

#### Kontinuität / Dauerhaftigkeit des Engagements

Bestehende Beziehungen zu Benefizpartnern werden gepflegt, neue entstehen oder werden aktiv angestoßen. Konkret ist die nächste Benefizkonzertreihe „Erlösung“ als letzter Teil der Trilogie „Verheißung – Vergebung – Erlösung“ bereits für den Herbst 2023 terminiert. Das Preisgeld würde die Arbeit des Vereins dabei sehr unterstützen, womit entstehende Kosten für den Dirigenten oder Werbung gedeckt werden und die Spenden somit vollständig in die Projekte fließen könnten. Dabei soll die Werbung zukünftig insbesondere die Zielgruppen erreichen, damit diese selbst von der Teilnahme an den Benefizveranstaltungen profitieren kann.

Barbara Lucke, vox nova e. V., 10.3.2022

Institution	Welt-Brücke Eichstätt e.V.
Titel der Bewerbung	Seit 1981 für den fairen Handel in Eichstätt aktiv
Internetseite	<a href="https://welt-bruecke.de">https://welt-bruecke.de</a>
Organisationsform	Verein
Zahl der Mitglieder	55
Projekt läuft seit	seit 1981

55

40 Jahre Welt-Brücke Eichstätt e.V.

- Seit 1981: Verein „Welt-Brücke Eichstätt e.V.“ mit Betrieb eines Weltladens (inkl. Einkauf, Lagerhaltung, Verkauf, Schaufenstergestaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Internetauftritten (Homepage, Social Media, etc.))
- Koordination eines Teams mit 30 Ehrenamtlichen im Weltladen, Betreuung von 55 Vereinsmitgliedern
- Regelmäßige Bildungsveranstaltungen zu „Eine Welt-Themen“ in Schulen, Vereinen, Kirchengemeinden
- Antreibende Kraft der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Eichstätt; Vorsitz und Mitwirkung durch Vorstandsmitglieder der Welt-Brücke
- Kontaktaufnahme zu Vereinen und Schulen bzgl. der Nutzung fair gehandelter Bälle – Übergabe von fairen Bällen an zwei Fußballvereine (21/22) und fünf Schulen (2022) (Gewinner des Quiz des Eine-Welt-Netzwerk e.V.)
- Unterstützung von drei örtlichen Kindertageseinrichtungen (TABEKI) auf dem Weg zur Eine-Welt-Kita in Kooperation mit Berit Schurse/Eine-Welt-Netzwerk e.V.

Wöchentliche Belieferung zahlreicher Kindergärten mit fairen Bananen und weiteren Produkten des FH

- Enge Kooperation mit der Katholischen Universität (KU) Eichstätt-Ingolstadt im Programm „Service-Learning“ mit Einbindung von Studierenden in die Weltladen-Arbeit (Wintersemester 2021/22: 6 Studierende)
- Maßgebliche Antriebskraft für das Thema „Faire Beschaffung“ in der Kommune: Durchführung von drei Workshops (Engagement Global/SKEW) mit Stadtverwaltung, Landratsamt, Bistum, Universität und Caritas Eichstätt (nächster Workshop Mai 2022).
- Gestaltung fairer „Eichstätt-Produkte“: „Faire Eichstätt-Schokoladen“ (neun verschiedene Banderolen, gestaltet von Schülerinnen der Fairtrade-Schule Maria-Ward); seit 2021 ZOTTER-Schokolade mit Motiv eines Eichstätter Künstlers; „seit 2021 „Faire Stadtuhr“/Projekt OXIDOS/Kolumbien; fairer „Eichstätt-Stadtkaffee“ und „-Espresso“ mit Etiketten des „Eichstätter Künstler-rings“.
- Zentrales Gründungsmitglied des Netzwerks „fairEInt - Initiative nachhaltige Region Eichstätt“ zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung in der Region (unter Beachtung der SDGs)
- Juni 2020: Umzug des Weltladens an den Marktplatz; Umzug und Ladenneueröffnung unter Corona-Einschränkungen; Umsatzsteigerung von ca. 40%; Neuschaffung von zwei Minijob-Stellen
- Regelmäßige Spenden an FH-Organisationen durch Verein und Laden
- Zahlreiche Veranstaltungen 2020/2021/2022:
  - Bio-fairer Sonntagsbrunch in Kooperation mit örtlichem Café und Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Eichstätt anlässlich der „Eichstätter Frauentage“ 2020
  - „Nachhaltige Stadtführung“, veranstaltet von der Welt-Brücke in Kooperation mit dem Studiengang Bildung für Nachhaltige Entwicklung der KU Eichstätt-Ingolstadt (mehrmals im Jahr)
  - Lange Faire Kaffeetafel zur Fairen Woche 2020
  - MISEREOR-Coffeestop als stadtweite Plakat- und Social-Media-Aktion: „Ich trinke gerne fairen Kaffee, weil...“ (April 2021, Welt-Brücke, Stadt und Bistum Eichstätt)
  - Spende eines fairen „Corona-Geschenkkorbs“ an das Pflegepersonal der Klinik Eichstätt 2021
  - Faires Frühstück zur Fairen Woche 2021 in Kooperation mit dem AK Shalom für Gerechtigkeit und Frieden und Kapuzinergarten Eden
  - Jubiläumsfeier „40 Jahre Welt-Brücke Eichstätt“ mit Gästen aus Stadtverwaltung, Bistum, Fair-Handelsvertretern und Öffentlichkeit (Okt. 21)
- Jubiläumsaktionen:
  - > Faire Modenschau, Ausstellung: 40 Jahre Fairer Handel in Eichstätt, Präsentation der neuen fairen „Eichstätt-Schokolade, der „Eichstätt-Stadt-Uhr“ sowie der zwei neuen „Eichstätt-Stadtkaffees“

Institution	Weltladen Aschaffenburg (Weltladen für faires Handeln e.V.)
Titel der Bewerbung	40 Jahre Weltladen Aschaffenburg
Internetseite	<a href="http://www.weltladen-aschaffenburg.de">www.weltladen-aschaffenburg.de</a>
Organisationsform	E.V.
Zahl der Mitglieder	75, davon ca. 25 Ladendienstler:innen
Projekt läuft seit	1981

56

Seit 1981 ist der Weltladen Aschaffenburg DAS Fachgeschäft für den Fairen Handel in Aschaffenburg. Ca. 25 ehrenamtliche Ladendienstler:innen gewährleisten regelmäßige Öffnungszeiten von 46 Stunden pro Woche. Das Leitungsteam, bestehend aus einer Koordinatorin, einer Bildungs- und Öffentlichkeitsreferentin und einer Buchhaltungskraft (alle drei im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung angestellt) sowie fünf Vorständen und einem Kassier (alle ehrenamtlich tätig) organisiert die und koordiniert die vielfältigen anfallenden Arbeiten im Verein und im Ladengeschäft.

Schwerpunkt unserer Arbeit im Laden:

- Verkauf von fair gehandelten Waren in einem modernen, ansprechenden Laden (regelmäßige Renovierungen, Dekoration, EC-Gerät, ...)
- Ausbildung der Mitarbeitenden (mindestens 3 Monate Einarbeitungszeit sowie regelmäßige Ladensitzungen), um unsere Kundschaft professionell bedienen zu können.
- Herausgabe des „Aschaffenburg spielt fair!“-Balles sowie der mittlerweile 4. Edition der „Aschaffener Stadtschokolade“

Unseren zweiten Schwerpunkt sehen wir in der Förderung des Eine Welt-Gedankens in der Stadt Aschaffenburg

- durch aktive Mitarbeit im Steuerungskreis der Fairtrade Stadt (den wir mit initiiert haben)
- wir sind Träger einer Eine Welt-Station
- durch regelmäßige Veranstaltungen mit örtlichen Bildungsträgern
- durch jährliche Teilnahme an Ökomarkt und Museumsnacht, Weltladentag und Fairer Woche
- wir sind Mitgründer des Aschaffener Solidaritäts-Kaffee e.V. und des Nord Süd Forums
- durch Initiierung und Begleitung von Fairtrade Schools (mittlerweile 7 in AB, darunter eine Fachakademie und eine Berufsschule)
- über unsere Stadt hinaus engagieren wir uns z.B. bei Rhein.Main.Fair, dem Fairtrade Bezirk Unterfranken, den Mainfränkischen Weltläden, den Weltläden am Untermain und im Fairtrade Landkreis Aschaffenburg

Den Erfolg unserer Arbeit zeigen u.a. unsere Umsatzzahlen, die wir auch in den Corona-Jahren steigern konnten. Hierdurch war es uns möglich, in unserem Jubiläumsjahr 2021 12.000 € an Spendengeldern auszuschenken. Auch hier ist uns die Förderung des Fairen Handels wichtig, so gingen die Gelder an Fairhandels-Projekte wie z.B. (Corona-)Hilfsfonds von Fairhandels-Importeuren, an INKOTA, das Forum Fairer Handel und an von der Flutkatastrophe im Sommer 2021 betroffene Weltläden.



Institution	Weltladen Bayreuth
Titel der Bewerbung	40 Jahre Weltladen Bayreuth
Internetseite	www.weltladen-bayreuth.de
Organisationsform	e.V.
Zahl der Mitglieder	67
Projekt läuft seit	27.02.1982

57

Der Weltladen Bayreuth besteht seit dem 27.02.1982 – wir feiern dieses Jahr 40 Jahre aktive Arbeit zur Förderung des fairen Handels. Gegründet als Bayreuther Dritte-Weltladen und Friedensladen setzte man sich in den Anfängen für Frieden, die „Dritte Welt, Anti-Atom und für Toleranz im Umgang mit alternativen Lebensformen („Multi-Kulti“) ein. Wir haben über die Jahre jede Menge Aktionen, Ausstellungen, Veranstaltungen auch kultureller Art durchgeführt und koordinierten den traditionellen Bayreuther "Dritte-Welt und Umweltag" vom 1987 bis in die 00er Jahre. Wir haben entscheidend dazu beigetragen, dass sich das "Bayreuther Klimabündnis" gründete und dass ein Runder Tisch zur "Lokalen Agenda 21" eingerichtet wurde. Gleichzeitig wurde die Schiene "Alternativer Handel" = "Fairer Handel" immer stärker. Wir sehen uns als Pioniere in der Förderung des „Fairen Handels" und verstehen uns als Vermittler zwischen Menschen, die weit entfernt voneinander leben. Aber auch als soziales Miteinander von Menschen in Bayreuth, die über ihren Lebens- und Konsumstil nachdenken oder einfach nur der globalen Gesellschaft etwas zurückgeben wollen.

Im vergangenen Jahr setzte der Weltladen Bayreuth 160 000 Euro um. Vor der Pandemie waren es mehr als 200 000 Euro. Jedes verkaufte Produkt in unserem Laden, jedes verkaufte Päckchen Kaffee hilft denen, die dafür schwer arbeiten mussten, ein menschenwürdiges Leben zu führen. Heute liegt der Schwerpunkt des Vereins „Die Brücke – Verein für faires Handeln und Entwicklung“ in der Vermittlung von Informationen über den „Fairen Handel“, seiner Produkte und Produzenten. Erwirtschaftete Überschüsse fließen in den Erhalt des Ladens, in Kulturveranstaltungen und Informationskampagnen, aber vor allem auch in die Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit in Schulen. So haben wir beispielsweise im Jahr 2021 mehr als 20-mal vor Schulklassen die Bildungskisten „Schokolade“ und „Handy“ vorgestellt und Faire Stadtrundgänge in Bayreuth angeboten.

Des weiteren unterstützen wir mit Spenden Projekte wie die „christliche Initiative Romero“ für Arbeits- und Menschenrechte in Ländern Südamerikas; Eirene: ein ökumenischer, internationaler Frieden- und Entwicklungsdienst; die Hydro Solution e.V. für das Menschenrecht auf sauberes Wasser; geben Unterstützung für ein Schulprojekt der Jemen Kinderhilfe e.V; Medico International und das Netz Partnerschaft, die mit Selbsthilfeprojekten Armut, Hunger und Ungerechtigkeit in Bangladesh bekämpfen.

Jährlich feiern wir gemeinsam mit allen Weltläden den „Weltladentag“ und die „Faire Woche“ mit Aktionen und Informationen zum fairen Handel (siehe angehängtes Foto von der Fairen Woche mit der Aktion 2021 „Was brauche ich für ein gutes Leben?“).

Wir unterstützen die Stadt Bayreuth darin, „Fair Trade Town“ zu werden.

#### Ehrenamtliche Mitarbeit:

Im Laufe der letzten 40 Jahre haben schon mehr als 200 freiwillige ehrenamtliche Mitarbeiter bei uns im Weltladen gearbeitet. Zur Zeit sind wir etwa 29 ehrenamtliche Mitarbeiter und eine freiwillige Praktikantin, die Ladendienste übernehmen. Die Arbeit ist vielseitig und mehr als nur verkaufen. Einmal im Monat treffen wir uns im Plenum um Organisatorisches zum Verkauf, Spendenprojekte und Aktionen zur Förderung des Fairen Handels zu besprechen (siehe angehängtes Foto vom „Betriebsausflug 2021“). Wir haben aber auch 2 geringfügig Beschäftigte angestellt für den regelmäßigen Lebensmitteleinkauf und die Verwaltung.



Institution	Weltladen Fair miteinander eV Mitterfelden/Ainring
Titel der Bewerbung	„Liebe kennt keine Grenzen“-Für EINE faire Welt
Internetseite	Weltladen-mitterfelden.jimdo.com
Organisationsform	E.V.
Zahl der Mitglieder	18
Projekt läuft seit	1987/Eine Welt Laden sowie Projektarbeit

58

35 Jahre ehrenamtlicher Einsatz, 18 Mitarbeiter, 2021 und 2022 je über 100 000,00 € Spenden für Projekte  
 Konzept: Kreativität, Einsatzbereitschaft, alle ehrenamtlich, Unterstützung durch Bürger  
 Werteorientierung  
 Vielfältiges bürgerschaftliches Eine-Welt-Engagement, globale Gerechtigkeit, Umweltschutz (Rücknahme von Flaschen, Gläsern, Handys, Kleidung, Nähutensilien, Nähmaschinen)  
 Integration (von Flüchtlingen, Mehrgenerationenhaus, Startklar soziale Arbeit)  
 Inklusion (Zusammenarbeit Lebenshilfe)  
 Bildung (Zusammenarbeit mit KiTas und Schulen)  
 Öffentlichkeitsarbeit (Presseberichte, Regionalfernsehen, Gemeinde-, Pfarrblatt, Schaukästen, Plakataktionen, Vorträge, Projektreiseberichte, Benefizveranstaltungen, aktive Teilnahme an allen Aktionen von Fair Trade, an Kirchen-, Gemeinde-, Gewerbevereinsfesten, Christkindl- & Regionalmärkten, Info-, Verkaufs-, Verkostungsstände, faire Tombola, Gottesdienstgestaltung: Weltgebetstag-Missionssonntag-Erntedank-Jubiläen, bei Veranstaltungen faire-regionale Speisen&Getränke, Kinderpunsch-Säfte-Wein  
 Zusammenarbeit: regional, global, interkulturell  
 Verwendung fairer Produkte bei Herstellung und Verkauf in Apotheke, Bäckerei, Metzgerei, Einzelhandel, Weltläden, Confiserie, Kelterei, Kaffeerösterei, Milchwerke BGL, Autohaus, Wohnstift Mozart, Gaststätten, Eisdielen; Fair-schenken (Geburtstage, Weihnachten etc.) in Fahrradgeschäft, Kirchengemeinden, FT-Gemeinde, örtliche Vereine, Schulen, Kitas, Ärzte, Krankenhaus, Seniorenheim, Caritas, Rotes Kreuz  
 Aktivitäten  
 monatliche Rosenverkäufe, Ausstellungen, Märkte, Außer-Haus-Verkäufe: Wohnstift, wöchentlich in den Kirchen im Pfarrverband  
 Unterschriftenaktionen/Infoveranstaltungen  
 Katastrophensoforthilfen  
 Alleinstellungsmerkmale, Eigenkreationen  
 Ainringer Burundikaffee und Schokoladen, Wurst, Franziskusbrot  
 Umstellung auf fair: Confiserie Dengel durch unseren Weltladen

Solibrotaktion gegen Hunger, Fastenaktion: eigene Rezepte - Tüte mit fairen Produkten zum Nachkochen  
 Plätzchenbackaktion mit Lebenshilfe  
 Adventskranzaktion mit KiGa  
 Faire Bälle für Schule, Vereine, Fußballakademie in KENIA  
 Solidarität mit Kleinbauern - Langfristig angelegte Projekte mit persönlichen Kontakten und gegenseitigen Besuchen, Betonung auf Kontinuität in Philippinen, Peru, Bolivien, Ecuador, Kolumbien, Burundi, Nepal, Indien, Europa  
 NEU: Corona-Schwerpunkt AFRIKA 2020:  
 Weltladen-Wapandaji-Mädchenprojekt DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO Mitarbeiterin Danielle Prince, direkter Kontakt Finanzierung Schulungen von Mädchen und Frauen (auch mit Behinderung) zum Schutz vor sexueller Gewalt/Ausbeutung (auch gegen Zwangsheirat), Mut, sich zu wehren, Hilfe anzunehmen, Stärkung der Persönlichkeit, Erlernen der Fähigkeit, sich für eigene Rechte einzusetzen, durch Mediatorinnenschulungen Weitergabe des Erlernenen  
 Schirmherrin Dr. Bärbel Kofler bei Vorstellung des Projekts Herzensprojekte Kenia September 2021  
 Finanzierung eines Schulneubaus in Kisauni (Armenviertel bei Mombasa) & Schulkleidung, Materialien, Verpflegung usw. (täglicher Kampf ums Überleben)  
 Johnstone kochte für die herumlungenden Kinder Porridge, dann unterrichtete er sie - mittlerweile 88 Kinder - in einem alten Gebäude.  
 Projektreise Kisauni, Weltladenleiterin Rosi Pscheidl, 1/2022  
 Patenschaftübernahme für 2 Familien (Waisen)  
 Partnerschaft Weltladen/FT-Gemeinde Ainring/Kisauni  
 Weitere Unterstützung:  
 Waisenhaus mit 40 Kindern  
 Fußballakademie, die Kinder/Jugendliche von der Straße holt Caddies, gegen Diskriminierung + moderne Sklaverei (s. HP Weltladen)

Institution	Weltladen Fenster zur Welt
Titel der Bewerbung	Stadtführung "Frieden geht - Geht Frieden?"
Internetseite	www.friedenleben-nuernberg.de
Organisationsform	Weltladen der Kath. Stadtkirche Nürnberg
Zahl der Mitglieder	6
Projekt läuft seit	Sommer 2020

59

Das Fenster zur Welt ist Partner der Kath. Hilfswerke Misereor, Missio, Sternsinger, Adveniat, Renovabis. 2020 haben sich diese Werke ein gemeinsames Thema gewählt: FRIEDEN. Nürnberg ist die Stadt des Friedens und der Menschenrechte. Das Fenster zur Welt initiierte das Projekt „Frieden leben“, entwickelte neue und innovative Aktionsformen.

## 2. Teilprojekte

- Homepage „www.friedenleben-nuernberg.de“ (didaktische Materialien, Infos, großer Downloadbereich)

- „Frieden leuchtet“, Friedens-Windlichtern, Beschriftung „Frieden“ in 12 verschiedenen Sprachen, insgesamt 12000 Exemplare auf Nachfrage ausgegeben

- „Frieden inspiriert“, mit Teilprojekten:

1. Kunstaktion – SchülerInnen entwickelten eigene Visionen und stellten diese kreativ dar.

2. FRIEDENSbuchstaben - die das Wort „FRIEDEN“ bilden (1,20 hoch, 5,50 breit). Die Holzbuchstaben wurden von SchreinerInnen im Berufsschulunterricht angefertigt. Bemalung durch Schülerinnen der Maria-Ward-Schule im Kunstunterricht. Einsatz bei öffentlichen Veranstaltungen

3. Meinungsdossiers – Prominente Personen wurden zu ihren Friedens-Visionen befragt (Veröffentlichung auf div. Homepage) u. a. mit Erzbischof Ludwig Schick, Elisabeth Hann v. Weyarn, MdB Gabriela Heinrich, OB Marcus König (sowie Ulrich Maly), KünstlerInnen u. a.

4. Ausstellung „Frieden inspiriert“ in Caritas-Pirckheimer-Haus (Friedensbuchstaben, Kunstwerke d. Schulen, Meinungsdossiers)  
Teilprojekt zum Antrag: Stadtführung „Frieden geht – Geht Frieden?“ – dauerhaftes Angebot

Nürnberg bietet eine Vielzahl von Orten, die von Frieden und Unfrieden erzählen. Das Fenster zur Welt entwickelte ein alternatives Stadtführungskonzept, interaktiv, methodisch vielseitig mit folgenden Stationen und Schwerpunkten:

- Hauptmarkt – historische Infos (NS-Aufmärsche, Judenpogrom), wichtige Frage: „Wird Nürnberg seiner Verantwortung gerecht?“ – Methode: Info & Zahlensalat
- 14 Granitplatten an Lorenzkirche – Thema: Mittestudie und deren Aussagen – Methode: Positions-Aufstellung zu Aussagen der Mittestudie (Demokratieverständnis)
- Wegauftrag: Situationen im Zweiergespräch klären, Friedensvorschläge entwickeln
- Straße der Menschenrechte – Thema: eigene Wertvorstellungen -Methode: Wertekarten, Wertegrafik (per Kreide auf Pflaster gebracht), Infos zu Menschenrechten / Werten / Wertekonflikte
- Mahnmahl für NSU-Opfer -Thema: eigene Zivilcourage - Methode: Infos zu NSU-Morden als Beispiel rechtsextremer Gewalt, Vorstellung der Opfer, Gerichtsverfahren - Kartenspiel „Zivilcourage – wie reagiere ich?“, Diskussion, Vorstellung Zivilcourage-Regeln
- Fenster zur Welt – Thema: Infos zu Hilfswerken und deren Friedens-Aufgaben, wie trägt der Fairer Handel zu Frieden bei

Ziele:

- Soziale Kompetenzen wie Zivilcourage aufbauen und zeigen
- Blick schärfen für demokratiefeindliche Einstellungen
- Eigene Handlungsoptionen aufzeigen, Partizipation fördern
- Beitrag zu Menschenrechts- und Friedensbildung

Zielgruppe: Erwachsene, Jugendliche ab 16 Jahren.

Umsetzung: bislang ca. 20 mal durchgeführt, ein kleines Team von Ehrenamtlichen- 3 Personen (zwei Lehrerinnen, eine Studierende) - wurde geschult, um die Führungen eigenständig durchführen zu können.

Mit einem Preisgeldgewinn ist es möglich, die Führungen weiterhin anzubieten (Erneuerung didaktischer Materialien und kleine Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche StadtführerInnen).

PS: "Zahl der Mitglieder" - 6 Personen bei konkreter Projektarbeit beteiligt

Institution	Weltladen im Frauenzentrum Deggendorf e. V.
Titel der Bewerbung	Weltladen in Deggendorf seit 20 Jahren
Internetseite	<a href="http://www.weltladen-deggendorf">www.weltladen-deggendorf</a>
Organisationsform	gemeinnütziger eingetragener Verein
Zahl der Mitglieder	40
Projekt läuft seit	2002

60

Der Weltladen in Deggendorf wurde 2002 von 14 Frauen gegründet. Seit damals haben wir den Weltladen von 55 qm auf 120 qm vergrößert und wir bieten ein sehr umfangreiches Sortiment an, von Lebensmittel über Räucherware, Kosmetik bis hin zu Geschenkartikeln jeglicher Art.

Wir gestalten selbst die Deko, kaufen ein, erledigen die Buchhaltung und sind in den sozialen Medien präsent.

Seit drei Jahren sind wir eine Bildungsstation und Schulen, Vereine und kirchliche Einrichtungen leihen sich Bildungskisten aus, 6 Stück haben wir, und wir stellen bei Wunsch auch Referentin.

Im Weltladen arbeiten 24 Frauen im Ehrenamt, Trägerverein ist das Frauenzentrum Deggendorf e. V. Auch dort finden oftmals Veranstaltungen statt, wie z. B. zur weiblichen Gesundheit bzw. Fraueninitiativen in aller Welt werden vorgestellt. Wir unterstützen gezielt Frauenprojekte, z. B. in Indien oder Uganda, wo Frauen von uns vor Ort sind bzw. waren.

Wir beteiligen uns an der Fairen Woche und an Märkten, die bei uns in der Region stattfinden wie z. B. am Donaifest in Niederalteich.

Mit ganz viel Engagement aller Frauen können wir den Weltladen so gut führen und haben ihn 44 Stunden zuverlässig wöchentlich geöffnet, auch über die lange Corona-Zeit. Die Presse berichtet regelmäßig über unseren Weltladen, zumal wir auch eine Sammelaktion für alte Handys durchführen. Die Stadt Deggendorf ist Fair-Trade-Town geworden und wir sind auch im Fair-Trade-Ausschuss mit vertreten.

Monatlich treffen wir uns um alle Herausforderungen, die solch ein großer Weltladen und Bildungsstation mit sich bringen, gut zu meistern.

Wir können auf eine gute Stammkundschaft verweisen, die unser Angebot sehr schätzt. Oftmals kommen auch Touristen zu uns und sind erstaunt über unseren Weltladen im kleinen Deggendorf.

Institution	Weltladen Kempten
Titel der Bewerbung	Förderung des Fairen Handels
Internetseite	<a href="http://www.weltladen-kempten.de/">http://www.weltladen-kempten.de/</a>
Organisationsform	Verein
Zahl der Mitglieder	120
Projekt läuft seit	1985

**61**

Der Verein, "Weltladen Kempten – Für Eine Welt e.V." wurde 1985 gegründet.

Wir sind ein hoch motiviertes Team von gut 50 ehrenamtlich Arbeitenden.

Wir nehmen Aufgaben wahr wie:

- Einkauf und Verkauf, Präsentation und Dekoration fair gehandelter Waren
- Warenannahme und Lagerhaltung
- Organisation von Aktionen, wie den Entwurf einer Stadtschokolade
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- Bildungsveranstaltungen in Schulen
- Unterstützung der lokalen Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe
- Eigene Fortbildung vor Ort und auch auswärts
- Kleine und manchmal auch größere Reparaturen in Laden, Büro und Lager
- Wir treffen uns mindestens einmal im Monat zum Austausch über Laden-relevante Themen, zur Information und auch zur Fortbildung.
- Wir tragen gemeinsam zum Gelingen des jährlich stattfindenden Weltladentags bei mit Aktionen, Verkauf von Kuchen, kleinen Speisen und Getränken und Livemusik.
- Unsere zwei hauptamtlichen Kräfte kümmern sich um Ladenleitung, die Koordination des Teams, Organisation von Fortbildungen und die unvermeidlichen Zahlen (Umsatz, Auswertungen...) und um die Sauberkeit in Laden, Lager und Büro.
- Wir lassen es uns einmal im Jahr gut gehen bei unserer betriebsinternen Jahresfeier.

Institution	Weltladen Roßtal e.V.
Titel der Bewerbung	Aktivitäten im Weltladen
Internetseite	-
Organisationsform	Verein
Zahl der Mitglieder	21
Projekt läuft seit	seit 1989

62

Der Welt-Laden Roßtal ist seit 32 Jahren aktiv und hat das Leben in der Gemeinde durch sein großes Eine-Welt-Engagement sehr bereichert.

#### Aktivitäten 2020

- Filmvorführung „Before The Flood“
- Verteilung von Rosen aus Fairem Handel vor der Spitzweedscheune
- Im Rahmen der fairen Woche gestalteten die Grundschul Kinder und die Aktiven vom WL das Schaufenster des Marktes
- Gitarrenkonzert in der St. Laurentius Kirche
- Aktion in der Grundschule: Bilder zum Thema „Was bedeutet für mich als Kind gutes Leben“
- Mitwirkung bei der Aktion „Kauf nebenan – zu Fuß und mit dem Rad in Roßtal“
- Modenschau – mit fair gehandelter Kleidung von Farcap aus Fürth
- Unterstützung der 26-jährigen Partnerschaft mit dem Dekanat in Siha
- Verkauf im Pfarrgarten
- Adventskalender für Kunden Aktivitäten 2021
- Digitales Treffen zum Thema Lieferkettengesetz mit Bundestagsabgeordneten
- „Flower-Power – Sag es mit fairen Rosen.“ Anlass Internationaler Weltfrauentag
- Digitales Treffen mit Farcap mit dem Thema: „Aktuelles aus dem Kleiderhandel“
- Osternestsuche für unsere kleinen Mitbürger
- Autokino – Stand mit Info für Besucher/innen
- Workshop in der Grundschule Roßtal zum Thema „Der Weg des T-Shirts von der Baumwolle bis zum fertigen Produkt“. Die Kinder konnten anschließend mitgebrachte T-Shirts mit Hilfe der Batiktechnik selbst einfärben.
- Workshop in der Mittelschule Roßtal: Schokoladenwerkstatt – der Weg von der Kakaobohne bis zur Schokolade
- Ausstellung „Dein Smartphone – eine Rohstoffkatastrophe?“ Im Welt-Laden können Smartphones, Handys und Tablets in den bereitgestellten Sammelboxen abgegeben werden. Von 305 abgegebenen Elektroteilen konnten 20 weiterverwendet werden, die restlichen wurden recycelt.
- Virtuelle Veranstaltung „Fairer-Aufbruch“, eine Aktion-zur-Bundestagswahl mit Kandidaten/Innen
- Marktrallye Roßtal
- Filmabend: „Das geheime Leben der Bäume“
- Teilnahme an den Roßtaler Verkaufstagen Verkauf und Info von Produkten, sowie Verkauf von Crêpes mit Aufstrichen aus dem Welt-Laden.
- Besuch der Schulkinder aus Roßtal. Insgesamt folgten 14 Klassen der Einladung. Thema: von der Kakaobohne ohne Kinderarbeit zur Schokolade, kurze Siegelkunde und ehrenamtliche Arbeit im Welt-Laden
- Adventskalender für Kunden

So konnte der Welt-Laden seinen Umsatz ständig steigern, in den beiden Pandemie Jahren seinen Umsatz stabilisieren, das Team vergrößern und die Öffnungszeiten beibehalten.

Institution	ZamBam Sports
Titel der Bewerbung	ZamBam Sports
Internetseite	-
Organisationsform	Enactus Augsburg e.V.
Zahl der Mitglieder	8
Projekt läuft seit	03/2021

63

Fußball ist die beliebteste Sportart in Sambia: Es gibt unzählige Fußballvereine, noch mehr Spieler:innen und auch der Profisport wird mit Begeisterung verfolgt. Für viele Menschen bietet Fußball nicht nur einen Ausgleich zu Schul- und Arbeitsalltag und Möglichkeit zur gesellschaftlichen Teilhabe, sondern auch die Gelegenheit, für die eigene physische und psychische Gesundheit Sorge zu tragen. Allerdings mangelt es beim Betreiben des Sports häufig an geeigneter Schutzausrüstung wie Schienbeinschonern, die Verletzungen verhindern und so sicheren, risikofreien Fußball ermöglichen können.

ZamBam Sports produziert nachhaltige Schienbeinschoner aus Bambus in Sambia. Die Idee und Projektentwicklung finden in Deutschland statt, Produktion und Verkauf jedoch vor Ort. Die Produktion wird Ende März starten, erste Kontakte zu interessierten Fußballvereinen bestehen bereits. Für die Herstellung der Schoner greifen wir ausschließlich auf nachhaltige Ressourcen zurück. Darüber hinaus ist die Produktionsweise sehr simpel, erfordert nur geringfügigen maschinellen Einsatz und ist auch für ungelernete Arbeitskräfte leicht zu bewerkstelligen. So entstehen nachhaltige, sichere und fair bezahlte Arbeitskräfte, welche vor Ort dringend benötigt werden. Langfristig kann das Konzept nicht nur in Sambia, sondern auch in Nachbarländern wie Simbabwe oder Botswana umgesetzt werden, wo ähnliche Voraussetzungen und auch eine ähnliche Fußballbegeisterung herrschen.

Momentan arbeiten in Deutschland 8 Studierende ehrenamtlich am Projekt, auch unser Projektpartner in Sambia ist derzeit noch ehrenamtlich tätig. Allerdings werden in Kürze erste Mitarbeiter in Sambia hauptamtlich angestellt sein. Zwei unserer deutschen Teammitglieder absolvierten einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst in Sambia, woraus auch die Motivation resultiert, ein Projekt im Land zu initiieren. Während des Freiwilligendienstes hatten wir außerdem die Gelegenheit, die Kultur des Landes ein Stück weit kennenzulernen, was uns nun bei der Gestaltung des Projektes hilft.

Ähnliche Konzepte gibt es kaum: Schienbeinschoner sind in Sambia entweder viel zu teuer oder es gibt nur Secondhand-Ware aus Europa, welche häufig beschädigt ist und daher keine Sicherheit garantieren kann. Der Bedarf an bezahlbaren, verfügbaren und sicheren Schienbeinschonern ist dementsprechend hoch. International gibt es zwar eine weitere Firma, welche Schienbeinschoner aus Bambus produziert, allerdings wird dabei auf eine wesentlich komplexere Produktionsweise zurückgegriffen, so dass die Schoner am Ende wesentlich teurer sind.

ZamBam Sports bieten nachhaltige, günstige Schienbeinschoner aus Bambus, die in Sambia großflächig verfügbar sein sollen und somit vielen Sportler:innen die Möglichkeit geben, ihrem Hobby sicher und ohne Verletzungsrisiko nachgehen zu können. Darüber hinaus werden vor Ort nachhaltige, faire Arbeitsplätze geschaffen.

## Die Bewerbungen der Kommunen

(in alphabetischer Reihenfolge, ohne Anhänge)

Kommune	Projekt
Ascha	Kommunales Corona-Solidarprojekt mit Hammam-Lif
Deggendorf	Faire Schutzkleidung für alle Feuerwehren
Durach	Partnerschaft Durach Mbouleme
Eltmann	Aktionen der Fairtrade Stadt Eltmann
Fürstenfeldbruck	Bürgerpavillon - Gemeinwesenarbeit
Heilsbronn	Verantwortungsvolle Kommunalbedarfsdeckung
Herrieden	Faire Aktivstadt Herrieden
München	Berufliche Qualifizierung (Gharb Irbid, Jordanien)
Neuendettelsau	Faire Kaffeepausen, Vorträge, Artikel im Amtsblatt
Neumarkt i.d. Opf.	Von der Klima- zur Nachhaltigkeitspartnerschaft
Neustadt a.d. Aisch	Nachhaltiges Engagement - Stadt Neustadt a.d.Aisch
Prien	Viele kleine Projekte, u.a. Vision Yamalè
Regen	Global denken - lokal durchstarten im ARBERLAND
Schwabach mit Nürnberg, Fürth, Neumarkt i.d.OPf.	Koordinierte Kommunale EZ der EMN mit Afrika
Titmoning	Heimatverbundenheit und globale Verantwortung
Vilshofen an der Donau	Agenda 2030/SDG´s
Wertingen	Faire Fußball-Aktion
Wolfratshausen	Fairtrade Town Engagement Wolfratshausen

Kommune	Ascha
Internetseite	www.ascha.de
Zahl d. Einwohner:innen	1660
Titel d. Aktivitäten	Kommunales Corona-Solidarprojekt mit Hammam-Lif
Dauer des Engagements	01.06.2021 - 31.12.2021
Beteiligte Stellen	BMZ, ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Schwerpunkt	Kommunale Partnerschaftsarbeit, Sonstiges: Gesundheit

Die Kontakte zwischen der Gemeinde Ascha und der Gemeinde Hammam-Lif wurden im November 2019 im Rahmen einer Studienreise nach Bayern initiiert, die es zwei Gemeinderäten der Stadt Hammam-Lif ermöglichte, die Gemeinde Ascha zu besuchen, um sich über die Errungenschaften im Bereich der Energiewende zu informieren und mögliche Bereiche für einen interkommunalen Austausch zu identifizieren, die entwickelt werden könnten und unter anderem erneuerbare Energien, nachhaltige Entwicklung, Öffentlichkeitsarbeit usw. umfassen (Bild1).

Ein Besuch der Kollegen aus Ascha war für 2020 vorgesehen, musste aber bedingt durch die Bestimmungen zur COVID-19-Pandemie verschoben werden. Die interkommunalen Kontakte werden jedoch seit fast vier Monaten über Videokonferenzen fortgesetzt, bei denen sich der Austausch auf Themen von gemeinsamem Interesse konzentriert, einschließlich gegenseitiger Hilfe in Gesundheitsfragen. Zu diesem Thema schlug die deutsche Seite vor, Maßnahmen zu prüfen, um die tunesische Kommune bei der Bewältigung der Pandemie zu begleiten, indem sie finanzielle Unterstützung für den Erwerb von Schutzausrüstungen, Tests und Desinfektionsmitteln und anderen geeigneten Produkten leistet.

Die Gemeinde Hammam-Lif hat der Gemeinde Ascha eine erste (später aktualisierte) Schätzung ihres dringenden Bedarfs an geeigneten Hygieneausrüstungen und -produkten zur Verfügung gestellt, um die Auswirkungen der Pandemie auf die Mitarbeiter und Bürger der Gemeinde zu verringern.

Um Fördermittel für ihren Partner, die Gemeinde Hammam-Lif, zu erhalten, haben wir das „Kommunales Corona-Solidarprojekt“ für einen Zuschuss (aus Mitteln des BMZ) bei der Organisation ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH eingereicht.

Projekttablauf:

1. Unter der Aufsicht des Bürgermeisters sowie einiger Berater wurden am 11. November 2021 folgende Corona-Schutzartikel an Arbeiter im Rathaus der Kommune Hammam-Lif verteilt (Bild2&3):

Sicherheitsschuhe, Mäntel, Handschuhe, Schutzbrillen, Chemische Schutzanzüge zur Beisetzung und Desinfektion, Warnschutzjacken und Schutzmasken.

2. Desinfektion von Bildungseinrichtungen und Behörden der Kommune Hammam-Lif

Unmittelbar nach der Ausbreitung der Omikron-Mutante in ganz Tunesien und der Schließung von Bildungseinrichtungen im territorialen Gebiet der Kommune Hammam-Lif wurde eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen, um sämtliche Bildungseinrichtungen und Behörden mit folgendem Desinfektionsgerät zu desinfizieren: Zerstäuber, Nebelmaschine und Sprühgerät (Bild4&5)

3. Verteilung von Corona-Schutzartikeln an die desinfizierten Institutionen auf dem territorialen Gebiet der Kommune (Bild6&7)

Zu den gelieferten Corona-Schutzartikeln zählen: Flüssigseife, Hydroalkoholisches Gel, Seifenspender, Desinfektionsspender und FFP2-Masken.

Unsere Motivation in der kommunalen Zusammenarbeit zwischen Bayern und Tunesien soll eine Brücke zwischen Menschen schlagen. Und wo sich Menschen begegnen, kann Erfahrungsaustausch beginnen und gemeinsame Projekte entstehen. Unser Knowhow in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung mit den Ideenvorstellungen der Partnerkommune in Einklang zu bringen, um beiderseitig davon zu profitieren, ist ein Ziel der Zusammenarbeit. Gemeinsames und zielorientiertes Arbeiten unter Einbeziehung verschiedener Akteure, wie z.B. unserem Gemeinderat, den Projektgruppen der Agenda21 und vor allem unserer Gemeindeglieder mit den Akteuren der Partnerkommune in den Themen Klimaschutz und Klimaanpassung werden Synergien freisetzen.

Kommune	Deggendorf
Internetseite	<a href="http://www.deggendorf.de">www.deggendorf.de</a>
Zahl d. Einwohner:innen	35.000
Titel d. Aktivitäten	Faire Schutzkleidung für alle Feuerwehren
Dauer des Engagements	Seit 2019
Beteiligte Stellen	Verwaltung, Beschaffung, Feuerwehr
Schwerpunkt	Stärkung bürgerschaftlichen Engagements, Fairer Handel, Nachhaltige Beschaffung

#### Feuerwehr trägt Schutzkleidungen mit Fairem Siegel

Im Rahmen von Recherchen zur Umsetzung von Fairen Standards in Deggendorf kann die Leiterin der Steuerungsgruppe Frau Andrea Einhellig mitteilen, dass die Deggendorfer Feuerwehren Schutzkleidung beziehen, die nicht nur auf dem neuesten Stand der Technik sind, sondern auch ein Faires Siegel tragen.

Gekauft werden die Schutzanzüge von der Fa. S-Gard und diese hat die Berechtigung für das Fairwear Siegel seit 2016, welches besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Soziales erfüllt. Dem Unternehmen sind gute und sichere Produktions- und Arbeitsbedingungen in den Betrieben wichtig und ist deshalb Mitglied der Fair Wear Foundation (FWF).

Siegelinhaber ist die niederländische Stiftung Fair Wear Foundation (FWF), die von Gewerkschaften, Nichtregierungsorganisationen und Handels- sowie Herstellerorganisationen getragen wird. Mitglieder sind rund 80 Textilunternehmen, die etwa 120 Marken vertreten. Die FWF ist in 15 Produktionsländern innerhalb von Europa, Afrika und Asien aktiv.

Oberbürgermeister Dr. Christian Moser freut sich mit den Feuerwehren, dass die Einsatzbekleidung auch gleichzeitig ein gutes Gefühl vermittelt und Betriebe unterstützt, die die Arbeitsbedingungen weltweit verbessern wollen.

Quellen und Informationen unter [fairwear.org](http://fairwear.org) und [s-gard.de](http://s-gard.de).

Kommune	Durach
Internetseite	<a href="http://www.durach-allgaeu.de">www.durach-allgaeu.de</a>
Zahl d. Einwohner:innen	7242
Titel d. Aktivitäten	Partnerschaft Durach Mbouleme
Dauer des Engagements	2019 bis 2021
Beteiligte Stellen	Partner aus Deutschland und Senegal (vgl. Text)
Schwerpunkt	Stärkung bürgerschaftlichen Engagements, Förderung Globalen Lernens, Kommunale Partnerschaftsarbeit

Die Gemeinde Durach aus dem Oberallgäu unterstützt Mbouleme im Senegal auf dem Weg in die Zukunft!

Seit genau 30 Jahren unterstützt der Oberstdorfer Verein „Hilfe für Afrika - Wasser für Senegal e. V.“ die Entwicklung verschiedener Regionen im Senegal. Erstmals in der Vereinsgeschichte unterstützt eine Gemeinde, die Gemeinde Durach, Oberallgäu, ein Partnerdorf beim Bau und der Erneuerung der gesamten Infrastruktur. Mit Unterstützung und Vermittlung des Vereins entstand das von 2019 – 2021 laufende Projekt.

Projekträger und Partner: „Hilfe für Afrika – Wasser für Senegal e.V.“, Oberstdorf, Commune Rurale Mbadakhouné Senegal, Gemeinde Durach, Landkreis Oberallgäu, Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit Bonn/Berlin.

Ziel des Projektes: Armutsbekämpfung und Verbesserung der Bildungssituation der ländlichen Bevölkerung um Mbouleme.

79 Familien, leben rund um Mbouleme, einem Dorf im südwestlichen Senegal. Dort führt Dürre, eine völlig marode Trinkwasser- und Brauchwasserversorgung sowie Bevölkerungswachstum dazu, dass die Nahrungsmittelversorgung völlig unzureichend ist. Die Schulanlagen sind zu klein und sanierungsbedürftig. Zur Verbesserung der Grundversorgung und Eindämmung der Abwanderung haben sich Frauen in Mbouleme zusammengeschlossen, um mit den politischen Verantwortlichen die Zukunftsperspektiven im Dorf zu verbessern.

Durchgeführte Maßnahmen:

Wasser-Frauen-Agrar-Projekt: Die aktive Frauenkooperative betreibt auf einem ihr übertragenen Grundstück in der Größe von ca. 8 ha eine nachhaltige Landwirtschaft. Die Ernteerträge dienen zunächst der Eigenversorgung. Überschüsse werden auf dem Markt verkauft. Die Erträge daraus werden für Bildung und Gesundheitsvorsorge verwendet. Zur Versorgung des Gartenlandes mit Wasser wurde ein Schachtbrunnen, mit Solarpumpe, Hochbehälter und einer Tropfbewässerung gebaut.

Zur Sicherung der Nachhaltigkeit der Landwirtschaft ist ein Bildungspaket mit dem staatl. Landwirtschaftsamt verbindlich vereinbart, um die Frauen und weitere Beteiligte in Fragen der Bewirtschaftung, Nachsaat, Bodenbearbeitung usw. zu beraten und zu bilden. Hierzu wurde ein Gemeinschaftshaus „Case Durach“ gebaut, welches der Dorfbevölkerung auch zu sonstigen Treffen und Begegnungen dient. Zur Aufbewahrung einer gespendeten Dorf-Hirseühle wurden ein Schuppen gebaut. Er dient auch der sicheren Unterbringung der Hirseernte und des Saatgutes insbesondere während der Regenzeit. Zur Stabilisierung der vorhandenen aber sehr lädierten Schulstruktur – und zur Sicherung des Bildungsangebotes vor Ort wurde eine neue Grundschule mit drei Klassenzimmern, Verwaltungsräumen und Toiletten gebaut. Für das Miteinander wurde ein Dorfplatz gebaut mit Schattensender und Fußballtoren für die Jugend.

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme lagen bei ca. 150.000 €. Der Eigenbeitrag der Dorfgemeinschaft liegt bei ca. 5000 €. Die Bevölkerung Durachs hat sich über Spenden mit 45.000 € beteiligt. Das Ministerium in Berlin steuerte einen Betrag von 100.000 € bei. Das Projekt ist abgeschlossen. Die feierliche Übergabe fand im November in Anwesenheit einer Delegation aus Durach, Oberstdorf, des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland und zahlreicher örtlicher Verantwortlicher statt.

Verantwortliche: August Braun, Vorsitzender „Wasser für Senegal“, Altbürgermeister Herbert Seger für Durach, Bundesminister a.D. Dr. Gerd Müller für sein Ministerium und als Schirmherr, Abdourahim Sall als Projektleiter vor Ort und Saliou Sarr Bürgermeister von Mbouleme.

Kommune	Eltmann
Internetseite	<a href="https://eltmann.de/leben-buergerservice/fairtrade.html">https://eltmann.de/leben-buergerservice/fairtrade.html</a> ca. 5.500
Zahl d. Einwohner:innen	Aktionen der Fairtrade Stadt Eltmann
Titel d. Aktivitäten	seit 2018
Dauer des Engagements	Weltladen, Schulen, Gewerbetreibende, Kirchengem.
Beteiligte Stellen	Förderung Globalen Lernens, Fairer Handel, Nachhaltige Beschaffung
Schwerpunkt	

#### Bewerbung für den Eine Welt Preis 2022 der Stadt Eltmann

Am 20.09.2019 wurde Eltmann als Fairtrade Stadt ausgezeichnet. Seither fanden zwei Ausstellungen statt zum Thema: „Was hat Hunger mit Soja zu tun“. Diese Ausstellung wurde im Treppenhaus des Rathauses ausgestellt. Die Ausstellung „Faire Arbeitsbedingungen im Kakao Anbau“, hierfür wurden Schaufenster eines leerstehenden Geschäftes genutzt.

In Zusammenarbeit mit dem UBIZ (Umweltbildungszentrum des Landkreises Hassberge) und dem Weltladen fanden die Vorträge „Ökologischer Kakaoanbau in Peru“, „Das Dilemma mit dem Palmöl“, „Das Lieferkettengesetz“ und „Mein Konsumverhalten“ statt.

In der Fairen Woche 2018 und 2021 wurden mit der Evangelischen Kirchengemeinde ein Gottesdienst gefeiert.

Am Weltladentag 2021 wurde an einer Wäscheleine vor einer Metzgerei die Kärtchen „Wandel wagen“ aufgehängt. Beworben wurde dies Aktion durch die Tagespresse und über die Internetseiten der Stadt Eltmann.

Alle aufgeführten Aktionen werden ehrenamtlich von der Sprecherin der Steuerungsgruppe in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Gruppen oder Vereinen vorbereitet.

Für die Multifunktion Anlage, welche von den Ganztagesklassen der drei Schulen genutzt wird, wurden faire Fußbälle angeschafft.

Die SG Eltmann beteiligte sich 2021 an dem „Fußballquiz“ von Eine-Welt-Netzwerk Bayern und gewann zwei Fußbälle.

Alle drei Schulen in Eltmann sind Fairtrade Schulen. Deshalb fand in der Fairen Woche 2021 die gemeinsame Aktion „ökologische Fußabdrücke malen“ mit den Schulen und den Gewerbetreibenden, welche die Fairtrade Stadt Eltmann unterstützten, statt. Mit dieser Aktion setzten sich die Schüler/-innen mit den Themen: Wertschätzung, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit auseinander. Aber auch die Bevölkerung konnte sich mit diesen Themen auseinandersetzen. Auch die Gewerbetreibenden, welche sich an der Fairtrade beteiligen machten ihre Kunden auf diese Themen aufmerksam und malen mit Straßenmalcreiden kurze Schlagwörter und Fußabdrücke auf die Gehsteige.

Der Weltladen Eltmann gestaltet bei Ausstellungen, zur Fairen Woche, am Weltladen Tag immer entsprechend zum Thema ein Schaufenster.

Bereits seit März 2017 dürfen im Friedhof der Stadt Eltmann keine Grabsteine aus ausbeuterischer Kinderarbeit mehr aufgestellt werden. Ab dem Frühjahr 2022 werden Freiflächen und die Wege im Friedhof begrünt und Bienenfreundlicher Samen verwendet. Somit kann auf den Einsatz von Pestiziden für die „Unkrautvernichtung“ verzichtet werden.

Die Senioren der Stadt Eltmann erhalten in der Vorweihnachtszeit ein Präsent. Dieses wurde heuer in einer Faire Stofftasche überreicht.

Seit Dezember 2019 hat die Stadt ihre eigene Faire Stadtschokolade. Diese fehlt nicht im Geschenk der Senioren. Käuflich kann diese im Weltladen, bei Lebensmittel Gutbrod und bei Gitti's Naturkost erworben werden.

Seit Herbst 2021 erhalten die Bauhofmitarbeiter faire und nachhaltige Arbeitskleidung.

Kommune	Fürstenfeldbruck
Internetseite	<a href="https://www.fuerstenfeldbruck.de/ffb/web.nsf/id/pa_oeffnungszeiten-rathaus.html">https://www.fuerstenfeldbruck.de/ffb/web.nsf/id/pa_oeffnungszeiten-rathaus.html</a>
Zahl d. Einwohner:innen	36840
Titel d. Aktivitäten	Bürgerpavillon - Gemeinwesenarbeit
Dauer des Engagements	seit 2014
Beteiligte Stellen	Bürgerverein e.V., EineWeltZentrum e.V.
Schwerpunkt	Stärkung bürgerschaftlichen Engagements, Fairer Handel, ökol. Ansatz Fürstenacker

Der Bürgerpavillon der Stadt agiert seit 2014 als Impulsgeber u. Initiator für das Gemeinwesen u. versieht soziale Arbeit mit dem Ziel der ganzheitlichen Bewältigung sozialer Probleme auf ökonomischer, gesellschaftspolitischer, sozialer u. kultureller Ebene. Bürgeraktivierung u. -beteiligung, Bedürfnisorientierung, Integration, Kooperation und verantwortungsbewusstes Handeln für ein besseres Miteinander stehen bei der Arbeit an erster Stelle.

Ein hauptamtlicher Sozialpädagoge ist täglich im Bürgerpavillon erreichbar. Neben der individuellen sozialen Beratung vor Ort, pflegt er die Kontakte zu den Interessengruppen der Ehrenamtlichen u. schafft Vertrauen durch Projekte mit den Bürgern.

Alle Projekte kennzeichnet, dass nur Ehrenamtliche dort tätig sind.

Aktuell begleitet der Bürgerpavillon u.a. folgende Projekte:

Bürgerverein e.V.: Im Fokus steht z.Zt. Seniorenarbeit.

Nachhaltigkeitsprojekt: Laut der Devise "Verschenken statt Wegwerfen in der Nachbarschaft" sammelt der Verein im Umfeld des Bürgerpavillons gute Kleidung, Haushaltsgegenstände, Spielsachen usw. für die kostenlose Weitergabe (je Jahreszeit: 1-2 pro Mon.). Der weitere Gebrauch ist neben dem Gewinn für Menschen mit geringem Einkommen, auch der für unsere Umwelt. Senioren wird geholfen – Gartenprojekt: Wenn älteren Menschen die Pflege ihres liebevollen Gartens zu viel wird, können helfende ehrenamtliche Hände aus der Nachbarschaft gut tun. Der Bürgerpavillon koordiniert das 1. Treffen.

Glücksmomente – Obstbaum pflanzen: Die Stadt ermöglicht Bürgern, die besonderes Glück hatten, einen Obstbaum zu spenden/pflanzen. Sie verantworten u. nutzen den Baum. Glücks-Menschen, kommen zusammen schauen nach dem Baum, tauschen Obst aus, treffen sich für gemeinsame Unternehmungen u. legen den Grundstein für ein neues Miteinander.

Hausaufgabenbetreuung Grundschüler: Ehrenamtliche Helfer begleiten, unterstützen u. fördern Grundschulern bei den Hausaufgaben (2\* Wo.). Begleitetes Lernen ist die Basis für selbständiges u. selbstverantwortliches Lernen u. für eine erfolgreiche Zukunft.

Fair Trade: Fürstenfeldbruck ist Fairtrade-Stadt. Der Bürgerpavillon ist Multiplikator u. hält ausgewählte Produkte vor.

Fürstenacker: In diesem ökologischen Gartenprojekt (Ackerfläche, Parzellenaufteilung, kostenlos) kommen Menschen aus allen Stadtteilen, Schichten und Nationalitäten (ca. 25) zusammen. Gemeinschaftliches Handeln u. gegenseitiger Austausch wird als besondere Qualität empfunden, d.h. sich als Bestandteil kultureller Vielfalt zu erleben.

Eine Welt Zentrum e.V.: Das Eine Welt Zentrum e.V. vereint eine ganze Reihe von Gruppen, Organisationen, Vereinen u. engagierten Einzelpersonen, die im Landkreis Fürstenfeldbruck aktiv sind. Sie alle setzen sich für ein lebendigeres Miteinander ein o. engagieren sich in ökologischen, sozialen o. kulturellen Bereichen.

Wir alle kommen früher oder später in die Situation, dass wir Unterstützung von anderen Menschen benötigen. Deshalb ist es gut, wenn wir Hilfe anbieten, solange wir dazu in der Lage sind u. sie annehmen, wenn wir sie benötigen. Zwischenmenschlicher Kontakt, der liebevolle Austausch sowie enge Beziehungen mit dem sozialen Umfeld sind für jeden Menschen wichtig.

Diese Vielzahl an Projekten, Veranstaltungen, Unterstützungen u. Hilfestellung trägt dazu bei, dass die Teilhabe vor Ort im Alltag erfahrbar wird.

Fürstenfeldbruck ist weiter auf dem Weg zur einer zukunftsfähigen Gemeinschaft, die miteinander lebt, wirtschaftet u. dabei viele Beteiligte miteinschließt.

Kommune	Heilsbronn
Internetseite	www.heilsbronn.de
Zahl d. Einwohner:innen	9.900
Titel d. Aktivitäten	Verantwortungsvolle Kommunalbedarfsdeckung
Dauer des Engagements	Seit 2020
Beteiligte Stellen	Alle Einrichtungen d. Stadt (u. a. Kitas)
Schwerpunkt	Nachhaltige Beschaffung

#### Nachhaltige Beschaffung - Gemeinsam für eine verantwortungsvolle Kommunalbedarfsdeckung

Der Pakt zur nachhaltigen Beschaffung der Metropolregion Nürnberg, dem die Stadt Heilsbronn seit dem Jahr 2020 angehört, besteht mittlerweile aus einem Netzwerk aus 76 Städten, Landkreisen und Gemeinden in der Region. Gemeinsam setzen wir auf soziale und ökologische Kriterien beim Einkauf, um nachhaltige Beschaffung und fairen Handel voranzubringen. Im Jahr 2020 wurden gemeinsam nachhaltige Produkte i. H. v. 5,4 Mio. Euro beschafft.

Im Gesamtvergleich mit weit größeren Städten und sogar Landkreisen belegte Heilsbronn damit den 3. Platz, auch beim Ausgabenwert pro Einwohner. In der Produktkategorie „Lebensmittel“ haben wir es auf den 1. Platz geschafft. Den 2. Platz belegt Heilsbronn in der Gruppe „Werbemittel/Give-away“. Die Ergebnisse sind unter <https://faire-metropolregionnuernberg.de/smart-diagram> veröffentlicht.

Dieses großartige Ergebnis motiviert uns mit Tatkraft daran zu arbeiten unsere Position sowie unser Handeln noch stärker ausbauen.

Für die lückenlose Erfassung der Produkte haben wir in unserem Rechnungseingangsprogramm ein „Fair-Trade/regional-Feld“ programmieren lassen, welches uns die Auswertung für die Erfassungsliste vereinfacht.

Unser Ziel ist es, den Anteil nachhaltiger und regionaler Produkte in der kommunalen Beschaffung zu steigern sowie Projekte in diesem Bereich zu initiieren. Geplant ist auch nachhaltige Beschaffungsvorgaben in unserer Dienstanweisung für das Beschaffungswesen zu verankern, um den Mitarbeitern/innen eine konkrete Handlungsanweisung an die Hand zu geben.

Unser Statement: „Die Beschaffung nachhaltiger Produkte ist uns eine Herzensangelegenheit. Das gemeinsame Beschaffungsziel motiviert, uns stetig zu verbessern. Damit wir heute gut leben können und auch nachfolgende Generationen eine Perspektive haben, müssen wir jetzt handeln.“

Kommune	Herrieden
Internetseite	<a href="https://www.herrieden.de/page/de/rathaus/themen/fairtrade/fairtrade.php">https://www.herrieden.de/page/de/rathaus/themen/fairtrade/fairtrade.php</a>
Zahl d. Einwohner:innen	8.127
Titel d. Aktivitäten	Faire Aktivstadt Herrieden
Dauer des Engagements	seit 2015
Beteiligte Stellen	Verwaltung, Schulen, Kirchen, Vereine, Unternehmen
Schwerpunkt	Fairer Handel, Nachhaltige Beschaffung

Seit der Auszeichnung im Jahr 2015 als erste Fairtrade-Town im Lkr. Ansbach geht die Stadt Herrieden als Vorbild voran: In der Aktivstadt an der Altmühl wird der faire und regionale Handel gelebt und in Kooperation mit der Bevölkerung vor Ort ein Beitrag zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele geleistet.

Dabei wird auf den Dreiklang in der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Herrieden, der Steuerungsgruppe Faire Stadt und dem Eine-Welt-Verein Herrieden gesetzt. Die Akteure der Steuerungsgruppe Faire Stadt setzen sich aus vielfältigen Interessensvertretern aus den Schulen, Unternehmen, Gastronomien, der Bücherei, Kolpingsfamilie, dem Eine-Welt-Verein sowie je einem Vertreter aller Fraktionen aus dem Stadtrat zusammen. Geleitet wird die Gruppe vom Zweiten Bürgermeister und der Beauftragten des Stadtrates für kommunale Entwicklungsarbeit. Bei den vierteljährlich stattfindenden Treffen werden Themen festgelegt und gemeinsame Projekte geplant. Der Eine-Welt-Verein ist Initiator und Motor des Fairen Handels in Herrieden und versteht sich als fachlicher Berater und inhaltlicher Impulsgeber. Weiterhin leistet der Verein einen Beitrag zur überörtlichen Vernetzung und arbeitet mit der Verwaltung bei der öko-sozialen Beschaffung zusammen. Durch die Schaffung einer Stelle für die Koordination kommunaler Entwicklungsarbeit, gefördert seit 2017 durch das BMZ, ist das Thema auch innerhalb der Stadtverwaltung angesiedelt. Aufgabe des Koordinators ist die Öffentlichkeitsarbeit, die Umsetzung von Aktionen rund um den Fairen Handel und die Begleitung der öffentlichen Hand auf dem Weg zur nachhaltigen Beschaffung. Der Stadtrat Herrieden fasste hierzu einstimmig politische Weichenstellungen wie z.B. die Bewerbung zur Fairen Stadt, die Vermeidung ausbeuterischer Kinderarbeit, den Beitritt zum Pakt für nachhaltige Beschaffung der Metropolregion Nürnberg sowie die Erklärung „Agenda 2030“. Gemeinsam legen die Stadt Herrieden, die Steuerungsgruppe und der Eine-Welt-Verein jedes Jahr ein faires Jahresthema für Herrieden fest. Bisherige Mottos waren unter anderem der „ökologische Fußabdruck“ (2017), „Fairnaschen“ (2018), „Fairkleiden“ (2019) und im Jahr 2021 „Fairplay“ rund um das Thema faires Spielzeug und fair Handeln im Sport. Zu den Jahresthemen wird jeweils eine thematisch passende Ausstellung und ein Vortrag organisiert sowie ein faires Stadtprodukt auf den Weg gebracht. Im vergangenen Jahr z.B. die Ausstellung „FIT FOR FAIR – Sport trifft fairen Handel“ und der Vortrag „Wer fair spielt gewinnt“ mit Referent Maik Pflaum zur Arbeit der Fair Toys Organisation sowie der Einsatz der Lernmaterialien aus der „Spielzeugkiste Fair Toys“ in der Realschule Herrieden. Darüber hinaus wurden fair produziert Bälle im individuellen Herrieder Design bei der Firma „Bad Boyz Ballfabrik“ bestellt, die an alle Schulen und Kindertagesstätten ausgegeben werden. Beispiele für weitere bereits umgesetzte Projekte sind die Vergabe von fair produzierten Kinderlätzchen als Willkommensgeschenk für Neugeborene, faire Beschaffung von Arbeitskleidung für den Bauhof, Organisation einer Ferienspaßaktion „Fairstrickter Geocache“, Vermarktung eines fairen Stadtkaffees sowie einer Stadtschokolade, Produktion fairer Handtücher zum 50-jährigen Freibadjubiläum, Verteilung einer fairen Stofftasche an alle Herrieder Haushalte, Gestaltung eines Fairen Stadtkalenders sowie die Einführung von Social-Media-Kanälen als modernes Präsentationsmedium.

Kommune	München
Internetseite	<a href="https://stadt.muenchen.de/infos/entwicklungszusammenarbeit.html">https://stadt.muenchen.de/infos/entwicklungszusammenarbeit.html</a>
Zahl d. Einwohner:innen	~ 1,56 Mio
Titel d. Aktivitäten	Berufliche Qualifizierung (Gharb Irbid, Jordanien)
Dauer des Engagements	seit 2018
Beteiligte Stellen	Referat f. Arbeit&Wirtschaft – Fachbereich 1 und 2
Schwerpunkt	Kommunale Partnerschaftsarbeit, Integration von Flüchtlingen

Gharb Irbid liegt im ländlichen Raum im Nordwesten Jordaniens, in unmittelbarer Nähe zur syrischen Grenze. Nahezu jede\*r fünfte Bewohner\*in ist aus Syrien geflüchtet (17%). Dies stellt die Kommune vor besondere Herausforderungen. Die Arbeitslosigkeit ist hoch und die Kommune hatte bis dato keine Expertise in der Integration von Geflüchteten. Der LHM ist es ein Anliegen, Betroffene des Syrienkriegs zu unterstützen und ihre Erfahrungen im Bereich Flucht und Migration einzubringen.

Das Engagement Münchens in Gharb Irbid besteht aus verschiedenen Projekten, gefördert aus Mitteln des BMZ. Der Aufbau eines Beratungszentrums zur Existenzgründung für Frauen, das im Dezember 2021 eröffnet wurde, stellt ein besonders gelungenes Beispiel kommunaler Partnerschaftsarbeit dar:

Frauen in Gharb Irbid leisten – wie Frauen in aller Welt – den Großteil der reproduktiven, d.h. unbezahlten Sorgearbeit. Zusätzlich arbeiten und produzieren Viele auch in informellen Verhältnissen, häufig von zu Hause aus. Obwohl Frauen einen großen Anteil der sozioökonomischen Aktivität der Gemeinde leisten, war es für sie bislang schwierig, am formellen Arbeitsmarkt teilzuhaben und sich fortzubilden.

Unser Kooperationsprojekt, das Women Entrepreneurship Consultation Center (WECC), leistet einen greifbaren Beitrag zur Verbesserung der Situation der Frauen: Durch genderspezifische Beratung und Kurse zur Existenzgründung werden syrische und jordanische Frauen weitergebildet und empowered, ihre Arbeitsverhältnisse zu professionalisieren sowie Geschäftsideen und Projekte zu entwickeln. Kommunale Angestellte werden gezielt für die Beratung im Zentrum geschult. Unsere gemeinsame Vision ist es, nachhaltig zu einer lokalen wirtschaftlichen Entwicklung, zur Verbesserung der Lebensverhältnisse syrischer und jordanischer Frauen, zu friedlichem Miteinander und somit zur Stabilität und Lebensqualität der Kommune beizutragen.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft (FB 1 Europa&Internationales; FB 2 Wirtschaftsförderung) unterstützt die Projektpartner in Gharb Irbid durch die Abfrage von Bedarfen, die Prozessbegleitung während des Aufbaus des Beratungszentrums, die Ausstattung der Beratungs- und Trainingsräume und die Durchführung von Fortbildungen und Existenzgründungskursen. Ebenso wurde ein Austausch mit Vertreter\*innen von good-practice-Beispielen initiiert: Durch Gespräche mit anderen jordanischen Kommunen, die erfolgreich Initiativen zum Empowerment von Frauen umgesetzt haben, konnte die Partnergemeinde viele Erfahrungswerte sammeln und es wurden intern Vorbehalte überwunden ([https://www.youtube.com/watch?v=fw\\_fpbSeClc](https://www.youtube.com/watch?v=fw_fpbSeClc)). Die Menschen in Jordanien waren von Anfang an als Partner\*innen auf Augenhöhe eingebunden, die Umsetzungsverantwortung liegt bei der Partnergemeinde. So gewährleisteten wir ownership und werden unserem Anspruch an nachhaltige EZ gerecht.

Gharb Irbid ist eine Kommune, die bislang kaum internationale Unterstützung gefunden hat. Als verlässlicher Partner stärken wir eine Gemeinde in einem Anrainerstaat Syriens, die Geflüchtete aufgenommen hat. Nicht zuletzt der Wille, zu Geschlechtergerechtigkeit beizutragen, ist ein starker Antrieb des entwicklungspolitischen Engagements. Durch die Projektpartnerschaft leistet München einen Beitrag zur Erreichung der SDGs, insbesondere Ziel 5 (Geschlechtergerechtigkeit), Ziel 8 (Menschenwürdige Arbeit & Wirtschaftswachstum), Ziel 16 (Frieden, Gerechtigkeit & starke Institutionen) und Ziel 17 (Partnerschaften zur Erreichung der Ziele).

Kommune	Neuendettelsau
Internetseite	<a href="https://www.neuendettelsau.eu/">https://www.neuendettelsau.eu/</a>
Zahl d. Einwohner:innen	7930
Titel d. Aktivitäten	Faire Kaffeepausen, Vorträge, Artikel im Amtsblatt
Dauer des Engagements	Fairtrade-Town seit Oktober 2019
Beteiligte Stellen	Verwaltung+Gemeinderat, Fairtrade-Steuerungsgruppe
Schwerpunkt	Stärkung bürgerschaftlichen Engagements, Nachhaltige Beschaffung, Integration v. Flüchtlingen

Ende des Jahres 2020 hat die Gemeinde Neuendettelsau eine Dauerleihgabe eines fairen Warenautomaten (Fairomat) von Engagement Global erhalten. Als Begleitprogramm zum Fairomaten haben Steuerungsgruppe und Verwaltung insgesamt drei digitale faire Kaffeepausen entwickelt, die im Frühjahr 2021 jeweils mit Abstand von 4-6 Wochen stattfanden.

- Die erste Kaffeepause diente dazu, den Verwaltungsmitarbeitern den Fairomaten vorzustellen und mit einem Vortrag zu nachhaltiger Beschaffung dieses Thema näher zu bringen. Die Vertreter des Markt Roßtal berichteten über eigene nachhaltige Beschaffungsbeispiele, die Umsetzung und die Schwierigkeiten, wie z. B. bei der Beschaffung nachhaltiger Büromöbel.
- In der zweiten Kaffeepause waren die Gemeinde Neuendettelsau, die Entwicklungsagentur Faire Metropolregion Nürnberg, die Stadt Rothenburg ob der Tauber, die Stadt Herrieden und der Landkreis vertreten. Es erfolgte ein reger Austausch über die Wichtigkeit der Sensibilisierung für Nachhaltigkeit und Beschaffungsleitlinien für die Verwaltung. Die Entwicklungsagentur Faire Metropolregion möchte bei der Umsetzung unterstützend zur Seite stehen.
- Die dritte Kaffeepause wurde dafür genutzt, noch einmal die Wichtigkeit von Beschaffungsleitlinien in der Verwaltung auszu-drücken und die Gemeinde Neuendettelsau in ihrem Vorhaben, ebenfalls Beschaffungsrichtlinien zu erstellen, zu bestärken. Als Beispiel diente hier der Richtlinienentwurf des Markt Eckental.

Außerdem erscheinen im gemeindlichen Amts- und Mitteilungsblatt regelmäßig Artikel zu Fairtrade und Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit saisonalen Ereignissen (Valentinstag, Ostern, Weihnachten, ...), um dem Leser kurze Einblicke zu verschaffen und ggf. hilfreiche Tipps zur Umsetzung an die Hand zu geben.

Im Herbst 2021 fand zudem ein Vortrag mit dem Titel „Die Menschen hinter unserer Kleidung“ von Farcap – Faire Mode statt. Die Geschäftsführerin des Geschäfts in Fürth erläuterte den Weg vom Rohstoff Baumwolle, bis zur Konfektionierung. Der Vortrag diente zur Aufklärung über faire Mode und deren Herstellung mit dem Ziel, nahe zu bringen, was Nachhaltigkeit verändern kann.

Kommune	Neumarkt i.d.OPf.
Internetseite	<a href="https://www.neumarkt.de/">https://www.neumarkt.de/</a>
Zahl d. Einwohner:innen	40.500
Titel d. Aktivitäten	Von der Klima- zur Nachhaltigkeitspartnerschaft
Dauer des Engagements	seit 2003, Partnerschaft mit Drakenstein seit 2013
Beteiligte Stellen	Amt für Nachhaltigkeitsförderung
Schwerpunkt	Förderung Globalen Lernens, Fairer Handel, Kommunale Partnerschaftsarbeit, Integration von Flüchtlingen, Sonstiges: Klima und Biodiversität

Vom Projekt zur lebendigen Partnerschaft: Neumarkt i.d.OPf. und Drakenstein in Südafrika setzen sich für eine global nachhaltige Entwicklung ein!

Die „Nachhaltigkeitspartnerschaft“ zwischen Neumarkt und Drakenstein im Westkap in Südafrika ist im Jahre 2013 zunächst als „Klimapartnerschaft“ mit Hilfe der Förderung durch Engagement Global im Auftrag des Bundesentwicklungsministeriums gegründet worden.

Zuerst wurde mit Hilfe des Programms Nakopa ein Renaturierungsprojekt am Berg River umgesetzt, bei dem auch Menschen aus benachteiligten Communities unterstützt wurden, indem sie für bestimmte Pflegearbeiten ausgebildet und befristet angestellt wurden.

Mit den Erfahrungen aus diesem ersten Projekt wurde ein Konzept für die Neugestaltung des sogenannten Arboretums, einer Grünfläche mit 44 ha am Ufer des Berg River, erstellt. Dieses ist das bisher größte seit 2019 laufende Partnerschaftsprojekt mit einem Gesamtbudget von 500.000 Euro, das durch das Bundes-Programm „Kommunale Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekte“ (FKKP) gefördert wird. Bis April 2022 entsteht dort ein sogenannter „Klimapark“ mit der Entwicklung eines sogenannten "Grünen Klassenzimmers", in dem u.a. die Themen Biodiversität, Klimaschutz und Klimaanpassung thematisiert werden. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist generell ein wichtiges Handlungsfeld innerhalb der Partnerschaft zwischen Neumarkt und Drakenstein, so wurde z.B. ein Klimaparcours in deutsch/englisch entwickelt, der in beiden Kommunen zum Einsatz kommt.

Im September 2019 fand eine Experten-Delegationsreise zum Thema Abfallmanagement statt. Die neunköpfige Delegation aus dem Westkap besuchte sowohl Einrichtungen der Abfallwirtschaft in Neumarkt als auch an verschiedenen Orten in Bayern. Hinzu kam auch ein Besuch im Bayerischen Umweltministerium nach Einladung durch Staatsminister Thorsten Glauber, denn die Klimapartnerschaft zwischen Neumarkt und Drakenstein ist eingebettet in die offizielle Partnerschaft zwischen dem Freistaat Bayern und der Westkap Provinz in Südafrika.

Ein für Neumarkt und Drakenstein gleichermaßen wichtiges Handlungsfeld ist der Faire Handel. Neumarkt ist 2009 als erste Fairtrade Stadt in Bayern ausgezeichnet worden. Nicht nur aus diesem Grund stand das Thema Fairer Handel in den Gesprächen zwischen Neumarkt und Drakenstein von Anfang an im Fokus. Schnell war klar, innerhalb der Partnerschaft ein „Partnerschaftsprodukt“ zu entwickeln. Da Drakenstein in der Weinregion des Westkaps liegt wurde mit einem Weingut kooperiert, das schon viele Jahre erstklassige Fairtrade zertifizierte Weine produziert. Seit über drei Jahren wird dieser Partnerschaftswein nun schon erfolgreich im Eine Welt Laden in Neumarkt verkauft. Inzwischen sind mit Naturkosmetik-Produkten aus Paarl/Drakenstein weitere Partnerschaftsprodukte im Eine Welt Laden erhältlich. Mit dem Anstoß aus der Partnerschaft heraus hat Drakenstein schließlich im Jahr 2021 den Status der ersten Fairtrade Stadt in Südafrika erreichen können.

Über die Projektarbeit hinaus ist es schließlich gelungen, über die GiZ (Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit) die Stelle einer sogenannten „Integrierten Fachkraft“ in der Stadtverwaltung von Drakenstein einzurichten. Seit Herbst 2021 ist diese Fachkraft zunächst für den Zeitraum von 2 Jahren im Einsatz und unterstützt die Nachhaltigkeitspartnerschaft zwischen Neumarkt und Drakenstein tatkräftig.

Kommune	Neustadt a.d. Aisch
Internetseite	<a href="https://www.neustadt-aisch.de">https://www.neustadt-aisch.de</a>
Zahl d. Einwohner:innen	13.500
Titel d. Aktivitäten	Nachhaltiges Engagement - Stadt Neustadt a.d.Aisch
Dauer des Engagements	Unterschiedlich, teils seit vielen Jahren
Beteiligte Stellen	Stadt/Zivilgesellschaft/Bildungseinrichtungen/etc.
Schwerpunkt	Förderung Globalen Lernens, Fairer Handel, Nachhaltige Beschaffung

Die Stadt Neustadt a.d.Aisch hat sich im Sommer 2020 der Kampagne der Fairtrade Towns angeschlossen. Bereits seit über 30 Jahren befindet sich ein engagierter Weltladen im Herzen der Stadt, welcher unter anderem eine faire Stadtschokolade und fairen Stadtkaffee verkauft und in der Bildungsarbeit aktiv ist. Auch ist das Friedrich-Alexander-Gymnasium in Neustadt bereits ausgezeichnete Fairtrade Schule, beschäftigt sich mit dem Thema fairer Handel im Unterricht und organisiert hierzu Projekte. Trotz erschwelter Pandemiebedingungen konnte eine Steuerungsgruppe gebildet und die Kriterien zur Auszeichnung als Fairtrade Stadt innerhalb eines Jahres erfüllt werden, so dass die Stadt Neustadt dieses Jahr die Auszeichnung entgegennehmen kann. Durch geeignete Marketing-Maßnahmen wurde nun auch eine städtische Grundschule auf die Kampagne aufmerksam und hat sich dieser angeschlossen. Dies zeigt, wie wertvoll diese Kampagne und die Öffentlichkeitsarbeit hierzu ist und was für ein tolles Netzwerk aus verschiedenen Akteuren zum Thema fairer Handel und Bildungsarbeit geschaffen werden kann. Gemeinsam sind noch viele weitere Veranstaltungen in Planung. Es fand auch bereits ein Treffen und Austausch mit anderen fairen Städten und Gemeinden im Landkreis Neustadt Aisch – Bad Windsheim statt und die Auszeichnung als „fairer Landkreis“ kann aufgrund der gemeinsamen Arbeit als Ziel angestrebt werden.

Die Auszeichnung zur Fairtrade Stadt, sowie Titelerneuerung des Gymnasiums ist im Rahmen eines „regional, bio, fairen“ – ThemenMarktPlatzes im Mai geplant. Neben dem wöchentlich stattfindenden regionalen Bauernmarkt möchte die Steuerungsgruppe gemeinsam mit Schulen, Kirchengemeinden, der Zivilgesellschaft, lokalen Einzelhändlern und der Gastronomie auf den Wert von regionalen, fairen und bio-Lebensmittel aufmerksam machen. Dieser Markt soll fest im jährlichen Veranstaltungskalender etabliert und von Schulen als Lerneinheit „woher kommen unsere Lebensmittel“ aufgegriffen und bearbeitet werden. Das Thema „regional, bio, fair“ wird auch in vielen anderen Bereichen dieses Jahr in den Mittelpunkt gerückt werden. So wurden bereits bei einem Silvesterquiz Anfang des Jahres faire Stadtschokoladen, sowie regional, faire und bio- Genusspakete verlost.

Die Stadt Neustadt ist gemeinsam mit der Kommunalen Allianz NeuStadt und Land dem „Pakt zur nachhaltigen Beschaffung“ der Metropolregion Nürnberg beigetreten und setzt damit ein Zeichen in Zukunft einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. Weitere nachhaltige Projekte, in denen die Stadt involviert ist, sind zum Beispiel der im letzten Jahr entstandene Klimawald, eine seit vielen Jahren sehr erfolgreiche städtische Veranstaltung zum Thema Müllsammeln/Müllvermeidung, die Einführung eines einheitlichen Mehrwegsystems in der Gastronomie, die Teilnahme an der jährlichen „Earth Hour“ und viele mehr.

Die Stadt Neustadt möchte mit der Bewerbung ein Zeichen setzen. Es gibt noch viel zu tun, aber jeder und jede einzelne kann seinen Beitrag leisten und durch lokal nachhaltiges Handeln global nachhaltige Wirkung erzielen.

Kommune	Prien
Internetseite	www.prien.de
Zahl d. Einwohner:innen	10.800
Titel d. Aktivitäten	Viele kleine Projekte, u.a. Vision Yamalè
Dauer des Engagements	seit 2017
Beteiligte Stellen	Fair-Trade-Steuerungsgruppe, Eine-Welt-Laden, u.v.m.
Schwerpunkt	Stärkung bürgerschaftlichen Engagements, Fairer Handel, Nachhaltige Beschaffung, Kommunale Partnerschaftsarbeit, Integration von Flüchtlingen

Prien ist Fördermitglied des Vereins Vision Yamalè, Rückkehr- und Aufbauprojekte in Afrika. Es werden Migrationsheimkehrer\*innen unterstützt, in ihren Heimatland Arbeitsplätze zu schaffen. Einige Projekte sind bereits sehr erfolgreich im Senegal durchgeführt worden und werden in Deutschland von anderen Gemeinden kopiert.

Verein und ein Haus „Leben mit Handicap“ in dem behinderte Menschen ein weitgehend selbständiges Leben führen können. Auch sicherlich einmalig in der Region.

Verein „Hilfe für Bürger und Bürgerinnen“, Ehrenamtliche helfen bei Bedarf

Repair Café, repariert kaputte Haushaltsgegenstände, PC, Drucker, Spielsachen etc.

PC Club für Senioren mit Handy-Unterricht von der „Priener Bügerrunde“

Jährliche Aufräumaktion „Ramadama“ mit gleichzeitigem „Schmankerlmarkt“ der Priener Direktvermarkter. Die Teilnehmer am Ramadama erhalten Gutscheine für Essen und Getränke auf diesem Markt, sowie einen Gutschein für eine „Priener faire Schokolade“ von dem anwesenden Weltladen.

Neue Initiative „Ehrenamtliche Lernpaten“ für Kinder 1-3. Klasse, hauptsächlich mit Migrationshintergrund.

Es werden regelmäßige wöchentliche geführte Wanderungen für Touristen, Reha-Patienten und Einheimische angeboten.

Fairer Handel

Prien ist „Fair Trade Gemeinde“, eine Steuerungsgruppe organisiert Projekte, z.B. eine Priener Schokolade „Fairsuchung“, eine Faire Bücherkiste für Kitas, Verteilen „fairer Rosen“ sowie Beratung Einzelhandel und Hotels, die sich angeschlossen haben. Es gibt einen Weltladen und den Verein „Priener Initiative für eine Welt“, gegründet 1992, er feiert heuer 30-jähriges Bestehen.. Die Steuerungsgruppe hat das Motto „Fairer Handel international und regional“, sie unterstützt und wirbt auch für Priener Direktvermarkter.

Nachhaltige Beschaffung

Die Gemeinde bezieht 100% Ökostrom, die Straßenbeleuchtung ist auf LED umgestellt. Ein Bio Heizkraftwerk ist im Bau.

Kommunale Partnerschaft

Prien unterhält Städtepartnerschaften seit 35 Jahren mit dem italienischen Valdagno und seit 50 Jahren mit dem französischen Graulhet.

Mit Valdagno haben wir uns 2021 beworben für ein deutsch-italienisches Projekt des inklusiven Tourismus.

Bis 2019 fuhr die Kolpingfamilie Prien jährlich nach Italien und verkaufte dort Bier und Brotzeit, der Erlös bleibt vor Ort für soziale Projekte (Verein ProValdagno.)

Der Schwimmverein Prien trainiert gemeinsam mit dem SC Graulhet abwechselnd in Prien oder Graulhet

Der internationale Freundschaftskreis kümmert sich um die Begleitung des Schüleraustausches in beide Gemeinden und fördert den Blick über die Ortsgrenzen, z.B. auch in die Ukraine und nach Ungarn

Der internationale Freundschaftskreis veranstaltet anlässlich des 65. Jubiläums der römischen Verträge eine Ausstellung zum Thema Europa

Integration Flüchtlinge

In Prien leben ca. 110 Flüchtlinge, aus Afghanistan, Eritrea, Somalia, Nigeria und Syrien.

Ca. 35-40 haben einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz. Vorbildliche Vernetzung von Gemeinde, Diakonie und Ökumenischen Helferkreis. Flüchtlings- und Integrationsberatung sowie Jugendmigrationsdienst vor Ort im Rathaus, auch im Gesundheitsbereich, Aufklärung zu Coronaregeln und Impfungen. Ein Arzt kommt in die Unterkünfte, klärt auf und bietet Impfungen an.

Kommune	Regen / ARBERLAND
Internetseite	www.landkreis-regen.de; www.arberland-nachhaltig.de
Zahl d. Einwohner:innen	77.656
Titel d. Aktivitäten	Global denken - lokal durchstarten im ARBERLAND
Dauer des Engagements	seit 11 Jahren
Beteiligte Stellen	Landratsamt; Vereine; Schulen; Kitas; Kommunen
Schwerpunkt	Stärkung bürgerschaftlichen Engagements, Förderung Globalen Lernens, Fairer Handel, Nachhaltige Beschaffung, Kommunale Partnerschaftsarbeit, Integration von Flüchtlingen, Sonstiges:

#### Sonstiges: Global Nachhaltige Kommune

Im Rahmen des Agenda 21-Prozesses wurde in den 90er Jahren bereits der Grundstein für einen ökologisch- und sozial gerechten Gedanken im Landkreis Regen gelegt. Seither wurden zahlreiche Initiativen gestartet, um das entwicklungspolitische Engagement in unserer Region zu stärken und gleichzeitig eine große Zahl an Menschen für den Fairen Handel zu begeistern. Mittlerweile feiert der Landkreis nicht nur das Jubiläum der 10-jährigen Partnerschaft mit Armenien; auch vor Ort wird der „Eine-Welt-Gedanke“ unter dem Motto „Global denken, lokal durchstarten“ großgeschrieben:

#### 1) Sensibilisierungsaktionen, Vernetzung & Faire Beschaffung

- Im Jahr 2017 wurde der Landkreis als Fairtrade-Landkreis zertifiziert. Zudem gibt es im Landkreis bereits vier Weltläden, vier Fairtrade-Schulen und eine Eine-Welt-Kita (Tendenz steigend).
- Seit 2017: Jährlich stattfindender „Fair-regionaler Markt“ mit entwicklungspol. Akteuren, u.a. Ukundahilfe, HTC Betrawati, Nepalhilfe, Weltläden usw.
- 2020: Bestandsaufnahme der entwicklungspol. Akteure, Erstellung einer Broschüre zur besseren Vernetzung und regelmäßige Vernetzungstreffen
- Seit 2021: Faire Woche im Landkreis Regen mit 20 Veranstaltungen, bei welchem nicht nur Gastronomiebetriebe, sondern auch Kommunen, Schulen, Kitas und Vereine beteiligt waren
- Einmal im Monat: Faire Kaffeepause im Landratsamt mit Input zum Fairen Handel
- Höhepunkt im Jahr 2021: „Nachhaltigkeitswochen im ARBERLAND“ mit über 60 Aktionen zu den globalen Nachhaltigkeitszielen (Veranstaltungen, Ausstellung „Fit-for-fair“ an Schulen,..)
- 2021: Einführung der fairen Landkreisschokolade „Süße FAIRsuchung im ARBERLAND“; diese ist mittlerweile zum Verkaufschlager der Weltläden und Tourist-Informationen geworden; auch der Landkreis nutzt das faire Produkt nun regelmäßig bei Veranstaltungen, Jubiläen und Aktionen als Präsent – zuletzt wurde die Schokolade bei den Kinderimpfkaktionen an Kinder verschenkt
- Regelmäßige Organisation von Veranstaltungsformaten zum Thema „Fairer Handel und Nachhaltigkeit“ (Info-Abende zum Fairen Handel, Interkulturelle Feste mit Flüchtlingen, Social Media-Beiträge)
- Bei dem „Nachhaltigkeitsstammtisch im ARBERLAND“ wird seit 2021 ebenfalls einmal im Monat digital über nachhaltige Themen wie das Lieferkettengesetz, Fairer Handel und Gütesiegel uvm. diskutiert
- Seit 2020: Verschiedene Schulungen zum Thema „Faire Beschaffung“ für die Kreisverwaltung, Kirchengem. & Vereine; Organisation eines Fachtags
- Ausblick 2022: Faire Fahrradtour zu den Weltläden im Landkreis & Fertigstellung eines digitalen fairen Einkaufsführers; Umsetzung des entwicklungspol. Handlungskonzeptes

#### 2) Kommunalpartnerschaften

Seit 2010: Kommunalpartnerschaft mit der Region Tavush und der Stadt Vanadzor in Armenien; dahingehend gemeinsame Erarbeitung eines Müllmanagement-Konzeptes, regelmäßige Fachaustausche sowie Entwicklung eines nachhaltigen Wanderwegekonzeptes in Vanadzor. Teilnahme im Städtenetzwerk „Südkaucasus“. Ab Oktober 2022 ist eine Nachhaltigkeitspartnerschaft mit Armenien geplant. Des Weiteren: Unterstützung von Kommunal- und Schulpartnerschaften mit El Salvador u.a. seit 2021 mit der Gemeinde und der Grundschule Lindberg.

#### 3) Agenda 2030-Prozess:

2021: Unterzeichnung der Resolution „2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung“ durch den Kreistag. Im Rahmen der Umsetzung: Gründung des „Kernteam Nachhaltigkeits“ sowie der AG „Faire Beschaffung“ in der Kreisverwaltung; 2020: Gründung von sieben Agenda-Projektgruppen & Nachhaltigkeitsforum

Kommune	Schwabach mit Nürnberg, Fürth, Neumarkt i.d.OPf.
Internetseite	-
Zahl d. Einwohner:innen	3,6 Mio.
Titel d. Aktivitäten	Koordinierte Kommunale EZ der EMN mit Afrika
Dauer des Engagements	2019 bis heute
Beteiligte Stellen	EMN-Gremien, Nürnberg, Fürth, Schwabach, Neumarkt
Schwerpunkt	Förderung Globalen Lernens, Kommunale Partnerschaftsarbeit, Sonstiges: Große Bandbreite an Themen durch Projektvielfalt

In der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) gibt es eine Vielzahl und Vielfalt von Verbindungen zu Menschen, Organisationen, Unternehmen und Kommunen in unterschiedlichen Ländern Afrikas. Allein in Mittelfranken unterhalten etwa 340 Unternehmen enge Wirtschaftsbeziehungen zu afrikanischen Partner\*innen. Auch im zivilgesellschaftlichen Bereich zeichnet sich ein dichtes Kooperationsnetz ab; im Forschungssektor leistet die Universität Bayreuth mit ihrem renommierten Schwerpunkt Afrikastudien wichtige Beiträge. Nicht zuletzt macht sich auch auf kommunaler Ebene ein starkes entwicklungspolitisches Engagement und zunehmendes Interesse in der Zusammenarbeit mit afrikanischen Kommunen bemerkbar. Um das wertvolle Wissen und beispielhafte Good-Practices im Bereich der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit für interessierte und aktive Akteure aus der EMN zugänglicher zu machen und Globales Lernen sowie die Lokalisierung der globalen Nachhaltigkeitsziele voranzutreiben, hat sich ein interkommunaler Arbeitskreis „Koordinierte Kommunale Entwicklungszusammenarbeit der Metropolregion Nürnberg mit Afrika“ etabliert.

Angestoßen wurde dieser Prozess im Jahr 2019 auf Initiative von Nürnberg, Fürth, Neumarkt und Schwabach. Den Impuls dafür gab die in November 2019 gemeinsam organisierte Konferenz „Agenda 2030 – Sechs afrikanische Kommunen und die Europäische Metropolregion Nürnberg“. Beim Fachaustausch wurden mit Vertreter\*innen der Partnerkommunen aus Togo, Tunesien, Südafrika und Senegal konkrete Handlungsmaßnahmen erarbeitet, um den Herausforderungen der Zukunft gemeinsam effektiver zu begegnen. Eine zentrale Erkenntnis dieser Fachkonferenz stellt die Beobachtung dar, dass es im Bereich Kommunale Entwicklungspolitik einen großen Bedarf an Capacity Building sowohl für interessierte als auch für bereits aktive Akteure gibt.

Um gemeinsam an dieser Aufgabe zu wachsen, hat sich in Folge der Konferenz die oben erwähnte interkommunale Arbeitsgruppe gebildet. Als strategischen Fahrplan wurden drei Kernziele festgelegt: (1) bereits existierende Nord-Süd-Partnerschaften mit regionalem Fokus auf Afrika verstärkt unterstützen, (2) ein kooperatives Netzwerk interessierter Akteure zur Förderung des Wissens- und Erfahrungsaustauschs etablieren, (3) Bürger\*innen für entwicklungspolitische Themen sensibilisieren und Bildung für nachhaltige Entwicklung innerhalb der Gesellschaft gezielt zu fördern. Das Paradigma „Partnerschaft auf Augenhöhe“ dient dabei nicht zur Beschönigung der eigenen Handlungsmaßnahmen. Vielmehr wird diese häufig verwässerte Redefloskel von der Arbeitsgruppe mit Leben gefüllt und als richtungsweisendes Element für die Arbeitsstruktur und die Kommunikation zwischen den beteiligten Kommunen aus Ländern des Globalen Südens und Nordens herangezogen.

Seit dem Initialzündler von 2019 wurden zwei weitere Fachaustauschrunden für interessierte Akteure aus der EMN zu den Themen Strukturaufbau (Etablierung eines offiziell anerkannten Initiativkreises), Fördermittelakquise (staatliche und bundesweite Förderinstrumente) und Good-Practices (z. B. erneuerbare Energien) organisiert. Ein weiterer Erfolg des interkommunalen Engagements wird durch die Akquise von BMZ-Fördermitteln zur Finanzierung einer Koordinierungsstelle sichtbar. Mit der Einrichtung dieser Stelle zum 01.11.2021 in der Stadt Schwabach werden wichtige Weichen gestellt, um die notwendige Unterstützung für engagierte Kommunen zu intensivieren und essentielle Sensibilisierungsarbeit zu leisten.

Kommune	Tittmoning
Internetseite	www.internet.de
Zahl d. Einwohner:innen	5900
Titel d. Aktivitäten	Heimatverbundenheit und globale Verantwortung
Dauer des Engagements	intensiv seit "Fairtrade-Stadt"-Bewerbung 2014
Beteiligte Stellen	Stadtverwaltung, Vereine, Kirchen, Schule u.v.a.m.
Schwerpunkt	Stärkung bürgerschaftlichen Engagements, Förderung Globalen Lernens, Fairer Handel, Nachhaltige Beschaffung, Kommunale Partnerschaftsarbeit, Integration von Flüchtlingen

Globale Verantwortung hat in Tittmoning Tradition. Vielfältige Motivationen: religiös, politisch, Bezug zu Brauchtum, Kultur, Sport, Bildung...

Eine-Welt-Laden entsteht aus Reihen der örtl. Kolpingsfamilie 1995; Partnerschaft der Grundschule mit METI-Schule in Bangladesch seit 2006, des Vereins „Für Kinder in Kenia e.V.“ mit Schule in Muhuru-Bay seit 2008, der ev. Gemeinde mit Mpapwa in Tansania; regelmäßige Unterstützung überregionaler Aktionen wie „Junge Leute helfen“, „Brillen ohne Grenzen“, „Weihnachten im Schuhkarton“, missio Handy-Sammelaktion u.a.

Helferkreis für Geflüchtete ab 2015, angesichts des Ukraine-Kriegs wiederbelebt. Integration in Tittmoning lebender Menschen verschiedener Herkunft: Serie „Tittmoning ist bunt“ im Stadtmagazin, „bunte“ Cricket-Mannschaft im TSV 1861 Tittmoning. 2014: Tittmoning erste Fairtrade-Stadt im Landkreis Traunstein, 2015 Fairtrade-Schule. Der Titel, vom Ortsschild bis ins Rathaus präsent, ist uns Auftrag: Steuerungsgruppe, unterstützt von Stadtverwaltung (Mitarbeiterin, eigene Haushaltsstelle), begleitet von steter Pressearbeit, schärft öffentl. Bewusstsein mit Info- und Verkaufsständen bei Märkten und Festen (Mango-Bar, Fair Trade-Modenschau und -Kaffeerösterei u.a.) Vortrag/Film (Anden, The True Cost), Sponsorenaktion (faire Fußbälle für Vereine und Schulen). Lesungen und Workshops an der „sozialwirksamen“ Fairtrade-Schule, städt. KiTas und Büchereien beteiligen sich, Mittagsbetreuung im Haus für Kinder kocht bio, regional, fair („Genussabenteuer“). Dienstkleidung (Polohemden) aus fairem Handel in der Tourist Info. Vereine und Kirchengemeinden in den Ortsteilen aktiv, Tittmoninger „Ortsteile-Kaffee“ bei Vereinsfesten und in Geschenkkörben. Engagement für Fairen Handel verknüpft mit Bemühen um Regionalität und Nachhaltigkeit, auch in den Regionalinitiativen Öko-Modellregion Waginger See-Rupertwinkel, ILE Zukunftsregion Rupertwinkel und LEADER LAG Traun-Salzach (lokale Entwicklungsstrategie).

#### Aktionen 2020-22

- wechselnde öff. Kampagnen / Ausstellungen in leerstehendem Schaufenster: Fashion Revolution, Advent: Tittmoning schenkt fair statt mehr, Valentinstag: Blumen fair und regional...
- Kombination Heimatverbundenheit und globale Verantwortung: „Sää-T-Shirt-Projekt“: "Hoamad"(Heimat)-T-Shirt aus Fairem Handel, bedruckt mit Bekenntnis zum heimischen Leitgeringer See („Hoamad is, wo mei Sää is“) und zur Fairtrade-Stadt Tittmoning. „Schau ma mitanand ned nur auf unser Land, dass aa anderswo s Lem schee sei ko...“ (eigens komponierter "Sommer-Sää-Song“, <https://www.youtube.com/watch?v=oOnH6gTh6uo>). Aus dem Glück, in Wohlstand und Frieden leben zu dürfen, die Verantwortung für andere / anderswo herleiten. Song-Premiere Juli 2021, T-Shirt-Verkauf in Tourist Info, Strandbad und bei div. Ständen der Steuerungsgruppe.
- Vom Glück, in der Heimat bleiben zu dürfen, und von der Vielfalt des Heimat-Begriffs: globales Lernen beim Halbjahresprojekt 2022 (außerschulische Bildung) „LebensART und HeimatKLANG“ für Kinder und Jugendliche des örtl. Nachbarschaftsvereins TINN e.V. mit Jugendtreff und Haus für Kinder: Fotoausstellung „alte Heimat – neue Heimat“ des jungen Afghanen Shamim, vielfältige Projekte/Workshops/Veranstaltungen für Groß und Klein rund um die Vielfalt dessen, was „Heimat“ bedeuten kann.
- Tittmoninger Adventskalender (FairTrade-Schokolade)
- Schul-T-Shirts der Grundschule aus Fairem Handel, gefördert von der Stadt
- in Arbeit: „Tittmoning spielt fair“ Fairtrade-Bandenwerbung

Kommune	Vilshofen an der Donau
Internetseite	-
Zahl d. Einwohner:innen	17.400
Titel d. Aktivitäten	Agenda 2030/SDG´s
Dauer des Engagements	seit 2015
Beteiligte Stellen	Kommunale Entwicklungspolitik Stadt Vilshofen
Schwerpunkt	Stärkung bürgerschaftlichen Engagements, Förderung Globalen Lernens, Fairer Handel, Nachhaltige Beschaffung, Kommunale Partnerschaftsarbeit, Integration von Flüchtlingen

Die Stadt Vilshofen ist seit Juli 2015 Fairtrade Stadt. Durch die für ein Jahr befristete Stelle in der kommunalen Entwicklungspolitik konnte 2021 eine Strategieentwicklung zur Fairen Beschaffung in der Kommune mit Unterstützung von SKEW gestartet werden. Die Zusammenarbeit mit der Koordinierung für Kommunale Entwicklungspolitik im Landkreis Passau arbeiten wir für den Ausbau der Fairtrade Schulen und Fairen Kitas in Vilshofen und im Landkreis Passau. Die Eine Weltstation verleiht Bildungsmaterial für Globales Lernen landkreisweit im Weltladen Vilshofen. Sie vermittelt Referent:innen für BNE, BtE, Globales Lernen und arbeitet mit dem Schulamt zusammen. Der Bürgermeister erklärt unser Schulsystem auf Englisch in Online Konferenzen mit unseren Partnern in Uganda. Der Eine Welt Kreis Vilshofen übernimmt die Trägerschaft für den Bau eines Mädchenschlafsals in Kitoba durch die Schmitz-Stiftungen. Durch das Engagement von Brücken für den Frieden und AVA konnte ein Migrationbeirat und ein Beauftragter in´s Leben gerufen werden.

Kommune	Wertingen
Internetseite	-
Zahl d. Einwohner:innen	9800
Titel d. Aktivitäten	Faire Fußball-Aktion
Dauer des Engagements	30.10.2021 bis Frühjahr 2022
Beteiligte Stellen	Steuerungsgruppe Faire Stadt
Schwerpunkt	Fairer Handel, Nachhaltige Beschaffung

Unser Ziel war/ist es, dass alle Schulen und Vereine in Wertingen (und Umgebung) „faire“ Bälle beziehen. Was in diesem Zusammenhang „fair“ bedeutet konnten die Zuhörer/innen von Robert Weber von BADBOYZ erfahren. Wir wollen ein Zeichen setzen gegen Ausbeutung und für mehr Menschlichkeit und Umweltschutz!

Die Steuerungsgruppe trifft sich in der Regel 3 - 4 x im Jahr, um jeweils 1 Jahresprojekt abzusprechen und zu planen. Daneben planen die vier Fairtrade-Schulen in der Stadt eigene Programme. Eine jährliche Aktion soll das Thema "Nachhaltigkeit" und Fairer Handel in die Öffentlichkeit bringen und konkretes Handeln anstoßen.

Kommune	Wolfratshausen
Internetseite	<a href="http://www.wolfratshausen.de">www.wolfratshausen.de</a>
Zahl d. Einwohner:innen	19382
Titel d. Aktivitäten	Fairtrade Town Engagement Wolfratshausen
Dauer des Engagements	01/2021-04/2022
Beteiligte Stellen	Bürgermeister, Jugendreferentin, Fairtrade-Gruppe
Schwerpunkt	Fairer Handel, Nachhaltige Beschaffung

#### 1. Saisonale Plakataktionen als Hinweise zum Fairen Konsum

Im ganzen Stadtgebiet wurden Plakate mit Werbung für den Fairen Handel zum Muttertag, Ostern und Weihnachten aufgehängt. Diese Plakate wurden auch mit den Fairtrade-Gemeinden und Städten der Region OBB-Süd geteilt. Dabei wurden die von uns entworfenen Plakate (Grafiken) den benachbarten Regionen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

#### 2. Stadtschokolade Wolfratshausen

Naschen und dabei Gutes tun – das kann man mit jetzt mit den Wolfratshausener Stadtschokoladen. Die ‚Wolfratshausener Flößerliebe‘ ist eine Vollmilkschokolade mit 37% Kakaoanteil. Bei der ‚Wolfratshausener Fairsuchung‘ handelt es sich um eine Zartbitterschokolade mit einem 60%igen Kakaoanteil. Die Zutaten der süßen Tafeln sind zu 100% fair & bio hergestellt und werden von der Firma GEPA produziert. Die Verpackungen zeigen Stadtansichten und machen die Schokolade zu einem netten Mitbringsel oder Souvenir für Touristen. Die Schokoladen wird von verschiedenen Wolfratshausener Händlern vertrieben, darunter auch die Handelskette EDEKA und ein Wolfratshausener Camping-Platz.

#### 3. Stadtverwaltung: nachhaltige Beschaffung von Büroverbrauchsmaterialien

Das Wolfratshausener Rathaus nutzt seit über einem Jahr überwiegend Recycling-Papier. Dies ist die erste Folge des Beschlusses zur "nachhaltigen Beschaffung", den der Stadtrat im Februar 2020 gefasst hat. Weitere Produkte folgten. Die Umstellung war eine Herausforderung, da die Beschaffung bislang über verschiedene Lieferanten lief, jedoch nun zentralisiert wurde. Dazu wurden die Mitarbeiter geschult, der zentralen Einkauf eingeführt und der Prozess optimiert.

#### 4. Radltour - Fair, bio, regional

'Die Radltour – fair, bio regional' ist im Sinne des nachhaltigen Genießens in Zusammenarbeit mit der Fairtrade Gemeinde Seeshaupt entstanden. Die 49 km lange Tour verbindet die Fairtrade Gemeinden Wolfratshausen und Seeshaupt. Alternative Einkaufs- und Einkaufsmöglichkeiten abseits vom Main-Stream machen den Ausflug zu etwas ganz Besonderem. Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowohl nach Seeshaupt als auch nach Wolfratshausen ist möglich.

Die Tour wird ab dem 07.04.2022 auf der Homepage von 'Tourismus-Wolfratshausen' und im Stadtmagazin 'Wolfratshausen aktuell' veröffentlicht.

# Resonanz

(Auswahl)

## So sehen „faire“ Sieger aus

### Bayerns „Eine-Welt-Kommune“: Fairtrade-Stadt Tittmoning erhält Preis für vorbildliches Engagement

**Tittmoning.** Bei einem Festakt in Bamberg haben Bürgermeister Andreas Bratzdrum und Gertraud Nachbichler als Sprecherin der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Tittmoning stellvertretend die Auszeichnung „Bayerische Eine-Welt-Kommune 2022“ entgegen genommen. Die Bewerbung zu dem Sonderpreis des Bayerischen Eine-Welt-Preises hatte die Steuerungsgruppe angestoßen. Die mit 1000 Euro dotierte Auszeichnung ehrt alle zwei Jahre eine Kommune für vorbildliches kommunales Eine-Welt-Engagement – zum Beispiel in den Bereichen Stärkung des bürgerschaftlichen Eine-Welt-Engagements, Förderung Globalen Lernens, Fairer Handel, nachhaltige Beschäftigung, kommunale Partnerschaftsarbeit und Integration von Flüchtlingen.



Die Freude über den Preis ist den Vertretern der Stadt Tittmoning anzusehen. Barbara Gradl vom Bayerischen Gemeindefest (von links) hielt eine Laudatio auf das Engagement der Salzachstadt, die von Gertraud Nachbichler, Bürgermeister Andreas Bratzdrum sowie die sich nicht auf dem Bild befindenden Mitstreiter Gerda Poschmann-Reichenau, Monika Lechner und Norbert Köpferl in Bamberg vertreten wurde

hen und sich für bessere Lebensbedingungen auf der ganzen Welt engagieren.

In ihrer Laudatio zeigte sich Barbara Gradl vom Bayerischen Gemeindefest beeindruckt von diesem „schon viele Jahre andauernden Engagement, das die Jury einfach in allergrößter Zeit zu einem einhelligen Votum kommen ließ.“ Es sei faszinierend zu sehen, „wie ganz unterschiedliche Gruppen und Gruppierungen sich hier einbringen, wie quer durch die Stadtgesellschaft alle Handlungsfelder kommunalen Eine-Welt-Engagements abgedeckt werden.“

#### Augenmerk liegt auf vergangene zwei Jahre

Ein besonderes Augenmerk galt bei der Entscheidung der Jury außerdem den Aktivitäten der vergangenen beiden Jahre. Hier punktete Tittmoning mit öffentlichen Kampagnen trotz Corona: Neben den wechselnden Fairtrade-Ausstellungen im Schaufenster in der Hartgasse gab es den „fairen“ Tittmoninger Adventskalender, neue Schul-T-Shirts aus Fairem Handel und die Bandenwerbung „fair gewinnt“ in Kay und Tittmoning.

Vor allem aber hatte die Steuerungsgruppe 2021 mit dem „Säa-T-Shirt“ aus Fairem Handel, das mit dem Bekenntnis zum heimischen Leitgeringer See und zur Fairtrade-Stadt Tittmoning be-

druckt wurde, Heimatverbundenheit und globale Verantwortung ebenso überzeugend verknüpft, wie es aktuell das Halbjahresprojekt der Mittagsbetreuung in Zusammenarbeit mit dem Nachbargemeinschaftsverein TINN und dem Jugendtreff tut, wenn es mit Kindern und Jugendlichen „LebensART und HeimatKLANG“ erforscht. Das T-Shirt kann übrigens an der Kasse des Seebads erworben werden.

Diese intensive Beschäftigung mit der Vielfalt dessen, was „Heimat“ bedeuten kann, und mit der Verantwortung für andere / anderswo, die sich aus dem Glück herleitet, in Wohlstand und Frieden leben zu dürfen, überzeugte die Jury: „Schau ma mitanand ned nur auf unser Land, dass aa anderswo s Lem schee sei ko...“, heißt es in dem eigens komponierten „Sommer-Säa-Song“ des Tittmoninger Duos Tудо Tranquilo.

Die Stadt versteht laut eigener Aussage die Auszeichnung ebenso wie die neuerlich erfolgte Verlängerung des Titels „Fairtrade-Stadt“ als „Ermutigung und Auftrag, ihr Engagement weiterzuführen“. Der Eine-Welt-Laden ist am kommenden Freitag mit einem Stand beim Tittmoninger Bauernmarkt vertreten, und am Samstag bietet die Steuerungsgruppe bei einem Sonderverkauf während des Kleinen Seefests nochmal die „Säa-T-Shirts“ an, die künftig auch wieder an der Kasse des Strandbads am Leitgeringer See zu kaufen sind. – red



Unter dem Motto „Heimatverbundenheit und globale Verantwortung“ hatte die Tittmoninger Bewerbung die vielfältigen Initiativen und Aktivitäten zum Thema „Eine Welt“ im gesamten Gemeindegebiet aufgelistet, die es seit Gründung des Eine-Welt-Ladens aus den Reihen der Kolpingsfamilie 1995 gibt und die seit der Bewerbung um den Titel „Fairtrade-Stadt“ 2014 besonders intensiv und auf immer breiterer Basis stattfinden, wobei die Motivationen ebenso vielfältig sind wie die Akteure.

Von den Kirchengemeinden und Vereinen in allen Ortsteilen über Stadtverwaltung, Steuerungsgruppe und Fairtrade-Schu-

le bis zum Helferkreis, den Büchereien, KiTas, Gastronomie, Handwerk und Einzelhandel: Das Tittmoninger Engagement für eine faire, gerechte und friedliche Welt stellt sich als Mosaik aus unzähligen Einzelteilen dar, von denen jedes einen wichtigen Beitrag leistet.

Aktionen wie „Weihnachten im Schuhkarton“, „Brillen ohne Grenzen“ oder „Kay hilft“, die langjährigen Partnerschaften der örtlichen Grundschule mit Bang-

ladesch, des Astner Vereins „Für Kinder in Kenia“ mit Muburu-Bay oder der evangelischen Kirchengemeinde mit Tansania, die Aktivitäten des Helferkreises für Geflüchtete seit 2015 und jetzt wieder neu für Menschen aus der Ukraine, die Cricket-Mannschaft des TSV Tittmoning, die fairen Fußballbälle beim SV Kay und vieles mehr – all das setzt sich zusammen zum facettenreichen Bild einer Kommune, in der die Menschen über den eigenen Tellerrand hinaus-

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Startseite Rathaus Stellenausschreibungen Schulverband Kontakt Kinder und Familie

Verein Marafiki erhält dotierten Platz bei „Eine Welt Preis Bayern“

aktuelles

phannesschen Apertsham erhalten Besuch vom Nikolaus

Kalender für die Senioren in Iggenheim

Schönberger Frauenkreis hielt Kaffeeabend

Seniorenratung in Schönberg

Schönberger Adventsmarkt war ein voller Erfolg

Luche

Suchen...

tags

Text

Marafiki von Afrika – Freunde für Afrika besucht sich immer mal wieder um verschiedene Preise – einmal, weil damit eine gute Preisarbeit möglich ist und man so besser „gesehen“ wird und andererseits sind diese Preise oft mit einem Preisgeld verbunden, das für uns die Arbeit mit unseren Partnern sehr erleichtert, da wir die Gelder immer direkt nach Tansania weitergeben. 80 Bewerbungen gab es 2022 beim „Bayerischen Eine Welt Preis 2022“ und Marafiki ist bis unter die ersten 10 gekommen. Hoch erfreut haben wir den 3. Preis entgegennehmen können, der mit 1.000 Euro dotiert ist. Da der 3. Preis zu vergeben wurde, werden wir wohl 900 Euro erhalten. Besonderen haben wir uns mit dem noch sehr jungen kooperativen Projekt von MAG (Marafiki via Afrika Germany) und IAT (Marafiki via Afrika Tansania), dem EDO FAHM Projekt. Dies ist ein Umweltprojekt zur ökologischen Landwirtschaft mit großer Beteiligung und Partizipation der Bevölkerung. Es dient zur Armutsbekämpfung und Milderung der schädlichen Auswirkungen des Klimawandels. Die Umsetzung erfolgt durch die geschulten Landwirte der Regionen als Multiplikatoren. So entsteht hier ein Leuchtturmprojekt unserer Zeit. Pflanz familienspezifische Demoproduktbäume in 5 verschiedenen Dörfern zur Wissensvermittlung zur Verfügung. Von der Anwesenheit bei der Preisverleihung in Bamberg der drei politischen Vertreter aus der Region Stephan Mayer aus dem Bundestag, Landrat Heinerlein und zweiter Bürgermeister Winterer aus Schönberg war der Vorsitzende des Vereins Marafiki via Afrika besonders angehen. Im Gespräch mit dem Vorsitzenden Franz Polzner aus Schönberg bräute Landrat Heinerlein den Preis mit den Worten zum Ausdruck: „Da kommt die Welt nach Schönberg. Unserem Schönberg“. Franz Polzner hat in den letzten fünf Jahren gemeinsam mit seiner Gastin die Volunteervorbereitung für die Freiwilligen bewerkstelligt, die für drei bis sechs Monate Einsatz in den Projekten des Vereins absolviert haben. So konnten von Schönberg aus 80 Freiwillige vorbereitet werden.

Einem großartigen Erfolg kommt der Verein Marafiki in diesem Jahr voran.

(Berichte: Franz Polzner, Foto: Christine Albrecht)

## Schau Rein!

Magazin für Leben und Kultur in Tittmoning

51481

Tittmoning ist Eine-Welt-Kommune

11. Mai 2022



Barbara Gradl vom Bayerischen Gemeindefest (links) zeigt sich in ihrer Laudatio beeindruckt vom Engagement der Stadt Tittmoning. Staatsministerin Melanie Huml, MSt (2.v.l.) gratulierte Bürgermeister Andreas Bratzdrum sowie für die Steuerungsgruppe Gertraud Nachbichler, Monika Lechner, Gerda Poschmann-Reichenau und Norbert Köpferl (v.r.).

#### Stadt wurde in Bamberg geehrt

Am 30. April nahmen Erster Bürgermeister Andreas Bratzdrum und Gertraud Nachbichler als Sprecherin der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Tittmoning bei einem Festakt in Bamberg stellvertretend für die ganze Stadt die Auszeichnung „Bayerische Eine-Welt-Kommune 2022“ entgegen. Die Bewerbung zu dem Sonderpreis des Bayerischen Eine-Welt-Preises hatte die Steuerungsgruppe angestoßen. Die mit 1.000 € dotierte Auszeichnung ehrt alle zwei Jahre eine Kommune für vorbildliches kommunales Eine-Welt-Engagement, z.B. in der Bereich Stärkung des bürgerschaftlichen Eine-Welt-Engagements, Förderung Globalen Lernens, Fairer Handel, nachhaltige Beschäftigung, kommunale Partnerschaftsarbeit und Integration von Flüchtlingen.





**Bayerischer Eine Welt-Preis 2022**

Unser Arbeitskreis Eine Welt wurde 1997 im Rahmen der Welheimer AGENDA 21 gegründet. Seit 25 Jahren setzen wir uns für globale Gerechtigkeit und Solidarität ein. Mit Aktionen, Ausstellungen, Vorträgen, Filmen und kulturellen Veranstaltungen wollen wir das Bewusstsein dafür zu schärfen, wie sehr unser Leben im Überfluss mit der Armut im globalen Süden zusammenhängt. Ein großer Erfolg unserer Arbeit war der Staatsratsbeschluss 2007, nach dem vom Kommunalen Beschaffungswesen keine Produkte mehr gekauft werden, die mit ausbeuterischer Kinderarbeit hergestellt wurden. Und 2018 wurde Welheim zur [Fairtrade-Town](#) ernannt.

**Diese und andere Erfolge haben uns befähigt, uns für den Bayerischen Eine Welt-Preis 2022 zu bewerben.**

Ziel dieser Auszeichnung ist, bürgerschaftliches Engagement zu stärken und in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu tragen. Er wurde dieses Jahr zum sechsten Mal vom Freistaat Bayern verliehen, vertreten durch Bayerns „Eine Welt-Ministerin“ Melanie Huml, gemeinsam mit dem [Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.](#)



Unter den Preisträger:innen waren wir leider nicht, aber wir waren anlässlich der Preisverleihung zum **Staatsempfang** am 30. April 2022 in Bamberg.

Auf dem Foto von links: Dr. Alexander Funari (Leiter des Eine Welt Netzwerks Bayern) mit Claudia Hanke und Anneliese Bock vom AK Eine Welt.



**28** September 2022

**STAATSEMPFANG EINE-WELT PREIS**

Geschrieben von Staatliche Realschule Kempten

0 Kommentare

Nachdem die Realschule am Tor zur Oberpfalz ihr Schokoladenprojekt für den Eine-Welt-Preis angemeldet hatte, wurde eine Abordnung des Schulleams nach Bamberg zum Staatsempfang zur Verleihung des Eine-Welt-Preises eingeladen. Obwohl wir leider nicht zu den Preisträgern gehörten, konnten wir dort zahlreiche Eindrücke und Erfahrungen für weitere, eigene faire Projekte sammeln. Ein Highlight war sicher auch das Foto mit der Schirmherrin der Preisverleihung und Bayerischen Staatsministerin Melanie Huml.



**Eine Welt Netzwerk Bayern**

**Bayerischer Eine Welt-Preis 2022**

Überall in Bayern setzen sich Menschen auf vielfältige Weise für globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Solidarität, Frieden und nachhaltige Gestaltung der Natur ein. Dieses bürgerschaftliche Engagement zu stärken und in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu tragen ist das Ziel des Bayerischen Eine Welt-Preises. Er wird am 30.04.2022 zum sechsten Mal vom Freistaat Bayern, vertreten durch die Bayerische Staatskanzlei, gemeinsam mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. verliehen. Es können sich bis 11.02.2022 bewerben: Eine Welt-initiativen, Bildungseinrichtungen (Kindergärten, Schulen, Hochschulen), Kirchengemeinden und Weltläden (jeweils mit Sitz in Bayern). Zusätzlich gibt es eine eigene Kategorie für Kommunen in Bayern.

[Weitere Informationen](#)

zur Übersicht

---

Dieser Newsletter wird herausgegeben vom Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V.

0911 810129 - 0  
[info@lne-bayern.de](mailto:info@lne-bayern.de)  
[netzwerk@lne-bayern.de](mailto:netzwerk@lne-bayern.de)  
[www.lne-bayern.de](http://www.lne-bayern.de)

Das Landesnetzwerk wird getragen durch

Dr. Wolfgang Stefinger

THEMEN PROFIL WAHLKREIS AKTUELLES KONTAKT

© Büro Dr. Wolfgang Stefinger

**Bayerischer Eine Welt-Preis 2022: Eine Sternstunde für das Ehrenamt**

Posted on 4. Mai 2022

Eine gerechtere Welt, Achtung der Menschenrechte, Frieden und weltweiter Klimaschutz – in Bayern leben viele Menschen, die an diesen Zielen arbeiten. Und das nicht nur im Hauptberuf, sondern zahlreiche Bayer:innen und Bayern zeichnen sich durch großes ehrenamtliches Engagement aus. Es war ein Privileg für mich, so viele von diesen Frauen und Männern am vergangenen Wochenende kennenlernen zu dürfen. Denn: Am Samstag wurde in Bamberg zum sechsten Mal der Bayerische Eine Welt-Preis verliehen.

**Einsatz für eine bessere Welt**

Der Freistaat Bayern und das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zeichnen seit 2012 Menschen aus, die sich zum Beispiel im Rahmen partnerschaftlicher Zusammenarbeit – mit Schulen, Kirchengemeinden oder Nichtregierungsorganisationen – bei der Förderung des Fairen Handels oder im Bereich entwicklungspolitischer Bildung oder globalen Lernens für eine bessere Welt einsetzen. Für eine Welt, in der alle Menschen ein menschenwürdiges Leben führen können.

Die Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, Melanie Huml, war stellvertretend für die Bayerische Staatskanzlei anwesend und für die Verleihung der Preise zuständig.

**Katholische Jugendstelle in Stadt und Landkreis Rosenheim**

Wir über uns | Veranstaltungen | Ministranten | Jugendbildung | Ehrenamt | Jugendkultur

Das Spiel wurde als Projekt im Kompetenzzentrum Fairen Handels (BOK|Misereor) von Pfadfinderin Cäcilia Hauber 2020-2021 entwickelt. Logo und Hintergrundbilder von [Franziska Hauber](#); Fotos von Fairtrade Deutschland sind separat gekennzeichnet, unterstützt vom Förderverein BOKI München und Freising.

Nominiert für den Bayerischen Eine-Welt-Preis 2022.

Startseite • Inhalt • Artikel • Politik

Gz Politik

(GZ-10-2022)

Gz Landespolitik

► Verleihung „Bayerischer Eine Welt-Preis 2022“:

Für globale Gerechtigkeit

Überall in Bayern setzen sich Menschen auf vielfältige Weise ein für globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Solidarität, Frieden und weltweite Bewahrung der Natur. Dieses bürgerschaftliche Engagement zu stärken und in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu tragen, ist das Ziel des „Bayerischen Eine Welt-Preises“, den die Bayerische Staatsregierung, vertreten durch Bayerns Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales Melanie Huml Mdl., zusammen mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., dem bayerischen Dachverband der „Eine Welt-Akteure“, kürzlich in Bamberg zum sechsten Mal verlieh.



Bild: „Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“ / Berit Schurze

Wie Huml betonte, werde seit über 20 Jahren im Eine Welt Netzwerk Bayern erfolgreich dafür geworben, das eigene Denken und Handeln an der Verantwortung für die Eine Welt zu orientieren. Das Netzwerk stehe für die Eine Welt-Arbeit in Bayern. „Für mich und



Fachgeschäft für Faire Produkte

Home Aktuelles Faire Geschäfte Über uns 30 Jahre

HOME

Herzlich Willkommen im Weltladen Roßtal

Bayerischer Eine Welt Preis 2022:

4. Platz für den Weltladen Roßtal!

Die Auszeichnung wurde am Samstag, den 20.10.2022 in Bamberg von der Bayerischen Staatsregierung, verliehen durch Bayerns „Eine Welt-Ministerin“ Melanie Huml Mdl., zusammen mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., feierlich verliehen.

Wir gehören von 62 Teilnehmern zu den 10 nominierten Preisträgern. Gemeinsam mit weiteren Organisationen erzielten wir den 4. Platz, und wurden mit einer Urkunde für unser Engagement geehrt.

Dieses zeichnet sich durch die enge Zusammenarbeit mit dem Markt Roßtal und der Fairtrade-Steuerungsgruppe aus. Auch unsere Bildungsarbeit, die Teilnahme an den vielfältigen Angeboten der Gemeinde und der evangelischen Kirche sowie eigene Ideen und die gute Vernetzung mit anderen wurden hervorgehoben.

Darüber haben wir uns vom Weltladen Roßtal e.V. Unterstützung sehr gefreut.

In diesem Sinne freuen wir uns auch immer über weitere Aktivitäten, die sich zu uns engagieren und ihre Zeit und Ideen einbringen möchten!

Ihr Weltladen-Team



Bayerischer Eine Welt Preis 2022: SchuPa Tansania e.V. ist nominiert!

Gratulation!

SchuPa Tansania e.V. hat sich für den Bayerischen Eine Welt-Preis 2022 beworben – und gehört (noch) 2022 bereits zum zweiten Mal zu den 10 Nominierten! Gratulation!

Am Montag, 20. Oktober 2022, wurde in der Staatskanzlei am 20.10.2022 in Bamberg die Bayerische Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, Melanie Huml Mdl., zusammen mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., dem bayerischen Dachverband der „Eine Welt-Akteure“, kürzlich in Bamberg zum sechsten Mal verlieh.



Bei der Verleihung des Preises in Bamberg mit Barbara Gradl vom Bayerischen Gemeindetag (von links), Staatsministerin Melanie Huml und Bürgermeister Andreas Bratzdrum (Mitte).

Engagement in Bayern für „Eine Welt“ gelobt

Stadt Tittmoning erhält Sonderpreis

**Bamberg/Tittmoning.** Menschen, die sich in Bayern für globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Frieden oder den Naturschutz einsetzen – sei es im Rahmen von Kirchengemeinden, Initiativen, Bildungseinrichtungen, Weltläden oder Nichtregierungsorganisationen – setzen sich für „Eine Welt“ ein. Um dieses Engagement zu ehren und zu stärken, gibt es den Bayerischen Eine-Welt-Preis. Dieser wurde nun bereits zum sechsten Mal, vertreten durch die Bayerische Staatskanzlei gemeinsam mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern, verliehen.

Unter den Preisträgern ist der Weltladen „Fair Miteinander“ aus Ainring-Mitterfelden, der sich den zweiten Platz, der mit 2000 Euro dotiert ist, sichern konnte.

Mit dem Sonderpreis für bayerische Kommunen wurde die Stadt Tittmoning ausgezeichnet.

Der Sonderpreis wird alle zwei Jahre an eine Kommune für vorbildliches Eine Welt-Engagement in Bereichen wie beispielsweise Fairer Handel, nachhaltige Beschaffung, Partnerschaftsarbeit oder Integration von Flüchtlingen verliehen und ist mit 1000 Euro dotiert. In Bamberg nahmen Tittmonings Bürgermeister Andreas Bratzdrum und Mitglieder der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt die Auszeichnung nun durch die Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, Melanie Huml, entgegen.

MARKTGEMEINDERAT STIMMT FÜR MITGLIEDSCHAFT IM VEREIN YAMALÉ

Vom Flüchtling zum Unternehmer: Prien will Eine-Welt-Preis gewinnen

veröffentlicht: 25.01.2022 - 11:22



Bei der Unterschrift im Rathaus: Yamalé-Vorsitzende Heike Büchner-Fussell und Bürgermeister Andreas Friedrich.

Von Tanja Weichold

Der Priener Verein Yamalé unterstützt erfolgreich afrikanische Rückkehrer. Die Marktgemeinde erhofft sich von diesem Engagement Rückenwind im Rennen um einen bayernweiten Preis.

10.05.22

# Bemühungen um fairen Handel belohnt

**Tittmoning - Die Stadt Tittmoning hat eine Auszeichnung für ihre Bemühungen um fairen Handel bekommen: nämlich den Titel „Bayerische Eine-Welt-Kommune 2022“.**

Seit der Gründung eines Eine-Welt-Ladens Mitte der 90er-Jahre engagiert sich Tittmoning in vielfältiger Weise für Menschen aus den ärmeren Ländern der Welt: Es gibt einen Helferkreis für Geflüchtete, die Grundschule hat eine Partnerschaft mit einer Schule in Bangladesch und viele Einrichtungen in Tittmoning setzen auf fair gehandelte Produkte.

Der Bayerische Gemeindetag verlieh Tittmoning dafür jetzt die Auszeichnung „Bayerische Eine-Welt-Kommune 2022“, dotiert mit 1.000 Euro. Die Stadt fühlt sich in ihrer Arbeit bestätigt und will auf dem eingeschlagenen Weg fortfahren.



Barbara Gradl vom Bayr. Gemeindetag (li.) beglückwünscht die Tittmoninger Delegation © Stadt Tittmoning



NEWS SPORT BILDER VERANSTALTUNGSTIPPS KONTAKT ZU UNS



**+++News aus der Stadt Freising: Marafiki wa Afrika erobert den 3. Platz beim „Eine Welt Preis Bayern 2022“ – Fairtrade-Stadt Freising gratuliert!+++**

Die Fairtrade Stadt Freising gratuliert herzlich zum tollen Erfolg!  
Ende April konnte Marafiki wa Afrika - Freunde für Afrika e. V. mit einem weiteren Bewerber, dem Verein Welt Brücke Schönbühl e. V. den 3. Preis beim „Bayerischen Eine Welt Preis 2022“ von Melanie Huml, Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, zugleich zentrale Ansprechpartnerin der Bayerischen Staatsregierung für die Eine Welt Gruppen in Bayern, entgegennehmen. Der 3. Preis ist mit insgesamt 1000 Euro dotiert. Angekündigt wurde unter insgesamt ca. 80 Bewerbungen. Das Preisgeld kommt der Weiterführung des Eco Farm Projekts zugute.



**„Podiumsplatz“: Dritter Platz beim Bayerischen Eine-Welt-Preis geht nach Eichstätt**  
Engagement der Welt-Brücke im fairen Handel überzeugt Jury

Stephan Zingelle · 05. Mai 2022 · 142 · 2 Minuten gelesen

Eichstätt. – Beim Sport würde man es Podiumsplatz nennen: Die Eichstätter Welt-Brücke Eichstätt kam bei der Verleihung des Bayerischen Eine Welt-Preises 2022 am Samstagvormittag auf den dritten Platz. Aus den Händen der bayerischen Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, Melanie Huml Mdl., konnte eine Abordnung des Welt-Brücke-Vereins, der den Eichstätter Dritte-Welt-Laden betreibt, die begehrte Auszeichnung entgegennehmen. Die Welt-Brücke hatte sich zusammen mit über 80 Vereinen, Initiativen und Schulen für den renommierten Preis beworben, der in diesem Jahr zum sechsten Mal vom Freistaat Bayern, vertreten durch die Bayerische Staatskanzlei, und dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., dem bayerischen Dachverband der „Eine-Welt-Akteure“, vergeben wurde.

**Hohe Auszeichnung:** Aus den Händen der bayerischen Staatsministerin für Europa-Angelegenheiten und Internationales, Melanie Huml Mdl. (1.) und Florian Gleich vom Bayerischen Stadtag sowie Mitglied der Jury Bayerischer Eine-Welt-Preis (L.) konnten die Welt-Brücke-Vorstandsmitglieder Angelika Burghardt (2.v.) und Dagmar Kusche (2.v.) die renommierte Auszeichnung entgegennehmen. Fotos: ah

**„Wunderbares nachträgliches Geschenk zum 40-jährigen“**

„Das ist ein wunderbares nachträgliches Geschenk zu unserem 40-jährigen Jubiläum, das die Welt-Brücke im vergangenen Jahr feiern konnte“, freuen sich die Vereinsvorstandsmitglieder Angelika Burghardt und Dagmar Kusche gemeinsam mit ihrem Team von weiteren acht Welt-Brücke-Repräsentanten, darunter auch Weltkirche-Referent Gerhard Rott, aktives Mitglied der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Eichstätt. Überzeugt hatte die Jury des „Bayerischen Eine Welt-Preises 2022“, die aus Vertretern der kommunalen Spitzenverbände, des Bayerischen Landtags, des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. sowie der Bayerischen Staatskanzlei bestand, das langjährige und vielfältige Engagement des Vereins im fairen Handel.

Es umfasst neben dem Betreiben des 2020 an den Marktplatz in Eichstätt umgezogenen Weltladens intensive Bildungsarbeit, regelmäßige Veranstaltungen und die Vernetzung mit Stadtverwaltung, Bistum, Universität, Schulen, Kindergärten und Vereinen. „Die Welt-Brücke ist der treibende Motor für die Fairhandels-Aktivitäten in der Region Eichstätt“, resümierte Florian Gleich, Mitglied des Bayerischen Stadtags und der Jury, in seiner Laudatio für den Welt-Brücke e.V. Er sei beeindruckt von der Beständigkeit, der Ausdauer und der Vielfalt kreativer Ideen, mit denen die Vertreter der Welt-Brücke den Gedanken des fairen Handels in die Öffentlichkeit brachten.

Eichstätter Journal

**NÜRNBERGER**  
Gewinn das Nürnberger „Fenster zur Welt“ den „Eine-Welt-Preis 2022“?  
Führungen zum Thema Frieden

24.4.2022, 15:47 Uhr

© Stefan Hüppel, VNP

**NÜRNBERG** – Mit besonderer Stadtführungen hat sich der katholische Fair-Trade-Laden „Fenster zur Welt“ für den „Eine Welt-Preis 2022“ beworben.

Der Laden „Fenster zur Welt“ der Katholischen Stadtkirche Nürnberg ist für den „Bayerischen-Eine-Welt-Preis 2022“ nominiert. Mit Stadtführungen „Frieden geht – geht Frieden“ hatte sich das Geschäft in der Vorderen Sternengasse 1 für den Preis beworben. Jetzt ist es unter den zehn Bestplatzierten aus dem Freistaat.

Nürnberg hat viele Orte, die von Frieden erzählen und die eng mit der Geschichte der Stadt verwoben sind, betonen Mitarbeiter des „Fensters zur Welt“. Hier tagte der erste internationale Gerichtshof, Nürnberg versteht sich als „Stadt der Menschenrechte“, es gibt mehrere Gedenkstätten und den internationalen Nürnberger Menschenrechtspreis. Bei der speziellen, zweistündigen Führung zum Thema Frieden sucht man etliche Orte





Sie befinden sich hier: [Aktuelles](#) > [Veranstaltungen](#) > [Detail](#)

## Jetzt mitmachen: Bayerischer Eine Welt Preis

Sa 30.04.22

Der Bayerische Eine Welt-Preis 2022 wird am Samstag, 30. April 2022, in Bamberg verliehen. Sofern Corona es erlaubt, wird es wieder einen „Markt der Möglichkeiten“, die Auszeichnungsfest sowie einen Empfang zur Würdigung des bürgerschaftlichen Eine Welt-Engagements geben.

Überall in Bayern setzen sich Menschen auf vielfältige Weise für globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Solidarität, Frieden und weltweite Bewahrung der Natur ein. Sie engagieren sich für Eine Welt: zum Beispiel im Rahmen partnerschaftlicher Zusammenarbeit (mit Schulen, Kirchengemeinden, Nichtregierungsorganisationen), bei der Förderung des Fairen Handels oder im Bereich entwicklungspolitischer Bildung / Globalen Lernens. Sie wollen Globalisierung gerechter gestalten und allen Menschen ein menschenwürdiges Leben ermöglichen.

Dieses bürgerschaftliche Engagement zu stärken und in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu tragen ist das Ziel des Bayerischen Eine Welt-Preises. Nach 2012, 2014, 2016, 2018 und 2020 wird er am 30.4.2022 zum sechsten Mal vom Freistaat Bayern, vertreten durch die Bayerische Staatskanzlei, gemeinsam mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. verliehen. Die Verleihung erfolgt durch die Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, Melanie Huml, zugleich zentrale Ansprechpartnerin der Bayerischen Staatsregierung für die Eine Welt-Gruppen in Bayern.

Ab sofort bewerben unter: [www.eineweltpreis.de](http://www.eineweltpreis.de)  
Bewerbungsschluss: 11.03.2022



Walter Danner  
Bayerischer Eine Welt-Preis - Char2Cool hat im gewonnen: „Klimaschutz und Ernährungssicherheit in Afrika“  
Und unsere Unterstützer sind auch die Preisträgerin! ... Mehr anzeigen



Die neuen Schul-T-Shirts aus Fairem Handel konnte nach den Osterferien die Fair-Trade-AG der Tittmoninger Grundschule verteilen. Sie hatte die Aktion angestoßen, die bei Kindern, Eltern und Kollegium großen Anklang fand und von der Stadt unterstützt wird.

Beim Fototermin mit Erstem Bürgermeister Andreas Bratzdorn präsentierten die Schulkinder gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern stolz die neuen T-Shirts, die zeigen, dass die Schule sich als bunte und starke Gemeinschaft für eine bessere, faire Welt engagiert.



Titimozing bei Eine-Welt-Kommune

Am 30. April nahm Erster Bürgermeister Andreas Bratzdorn gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Tittmoning bei einem Festakt in Bamberg stellvertretend für die ganze Stadt die Auszeichnung „Bayerischer Eine-Welt-Kommune 2022“ entgegen.

Die Bewerbung zu dem Sonderpreis des Bayerischen Eine-Welt-Preises hatte die Steuerungsgruppe angestoßen. Die mit 1.200 € dotierte Auszeichnung ehrt alle zwei Jahre eine Kommune für vorbildliches kommunales Eine-Welt-Engagement z.B. in den Bereichen Stärkung des bürgerschaftlichen Eine-Welt-Engagements, Förderung Globalen Lernens, Fairen Handels, nachhaltige Beschaffung, kommunale Partnerschaftsarbeit und Integration von Flüchtlingen.

Die Stadtverteidiger der Auszeichnung ebenso wie die neuerlich erfolgte Verlängerung des Titels „Fairtrade-Stadt“ als Ermüdung und Auftrag. Ihr Engagement weiterzuführen. Der Eine-Welt-Laden ist am kommenden Freitag mit einem Stand beim Tittmoninger Bauernmarkt vertreten, und am Samstag bietet die Steuerungsgruppe bei einem Sonderverkauf während des Kleinen Seerests nochmal die „See-T-Shirts“ an, die künftig auch wieder an der Kasse des Strandbads am Leitzinger See zu kaufen sind.



Neben Eine Welt-Initiativen, Nichtregierungsorganisationen, Bildungseinrichtungen (Kindergärten, Schulen, Hochschulen), Kirchengemeinden und Weltläden (jeweils mit Sitz in Bayern) können sich bayerische Kommunen bewerben um den

### „Bayerischer Eine Welt-Preis 2022“ für Kommunen

Mit diesem Sonderpreis wird eine Kommune ausgezeichnet für vorbildliches kommunales Eine Welt-Engagement, z.B. in den Bereichen Stärkung des bürgerschaftlichen Eine Welt-Engagements, Förderung Globalen Lernens, Fairen Handels, nachhaltige Beschaffung, kommunale Partnerschaftsarbeit, Integration von Flüchtlingen etc.

Der Sonderpreis für Kommunen ist mit 1.000 € dotiert.

**Bewerbungsschluss:** Freitag, 11. März 2022 (elektronischer Eingang beim Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.). Die Bewerbung ist ausschließlich in elektronischer Form per vorgegebenem Formular möglich zu finden über folgenden Link:

<https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/eine-welt-preis/bewerbung-fuer-kommunen>

**Vorgaben für die Bewerbung:** Der Bewerbungstext darf maximal 3.500 Zeichen inkl. Leerzeichen umfassen. Angehängt werden kann maximal eine DIN A 4-Seite (Dateigröße maximal 2 MB) mit ausschließlich Fotos. Pro Organisation kann nur eine Bewerbung abgegeben werden! Bei mehreren Bewerbungen für eine Organisation wird die zuerst eingegangene gewertet.

Diese Informationen finden sich auch auf der Website [www.eineweltpreis.de](http://www.eineweltpreis.de).

Rückfragen an das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Metzplatz 3, 86150 Augsburg, [info@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:info@eineweltnetzwerkbayern.de) Tel.: 089 / 350 40 796.

Als Ansprechpartnerin beim Bayerischen Gemeindegtag steht Ihnen Frau Barbara Gradl unter Tel.: 089 360009 - 37, E-Mail: [barbara.gradl@bay-gemeindegtag.de](mailto:barbara.gradl@bay-gemeindegtag.de) jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

*F. Dimberger*

Dr. Franz Dimberger  
Geschäftsführendes  
Präsidiumsmitglied

## UNSER DORF

8

### Klimaschutz und Ernährungssicherheit in Afrika

Es ist eine Sisyphos-Arbeit, die Walter und Katharina Danner und mit ihnen weitere ehrenamtliche Kräfte leisten. Eine fruchtbringende Arbeit im weitesten Sinne des Wortes, die quasi von einem Ende der Welt zum anderen reicht. Denn das Projekt „Klimaschutz und Ernährungssicherheit in Afrika“, das der gemeinnützige Verein „Char2Cool“ erfolgreich vorantreibt, vereint viele positive Aspekte. Vor allem lebt es den oft zitierten Slogan „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die Menschen dahinter sorgen dafür, dass möglichst viele von Armut betroffene Afrikaner Anteil am Wasserhyazinthenprojekt haben. Char2Cool kompensiert CO<sub>2</sub>, indem man Wasserhyazinthen aus Gewässern rund um den Äquator abschiebt und sie anschließend als Pflanzkohle in



Melanie Huml und Hep Monatzedler gratulieren zum ersten Preis.

Preis wird alle zwei Jahre verliehen und Walter und Katharina Danner bewarben sich zum ersten Mal. Überall in Bayern engagieren sich Menschen auf vielfältige Weise für globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Solidarität, Frieden und weltweite Bewahrung der Natur mit dem Ziel Globalisierung zu

sei. Dass es letztlich der erste Preis werden sollte, war umso erfreulicher. Insgesamt gab es vier Geldpreis-Gewinner und der Erstplatzierte erhielt 3.000 Euro, die wieder in besagtes Projekt fließen werden.

Alexander Fonari, Geschäftsführer des Eine Welt Netzwerk-

MEIN

ACCOUNT SUCH

### Dr. Bärbel Kofler

Für Trauereien und das Rechtsgedäner Land im Bundestag



Start » News » Bärbel Kofler wirt für den Bayerischen Eine ...

#### Bärbel Kofler wirt für den Bayerischen Eine Welt-Preis 2022

04. November 2021

Überall in Bayern setzen sich Menschen auf vielfältige Weise für globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Solidarität, Frieden und weltweite Bewahrung der Natur ein. Sie engagieren sich für Eine Welt: zum Beispiel im Rahmen partnerschaftlicher Zusammenarbeit (mit Schulen, Kirchengemeinden, Nichtregierungsorganisationen, Gewerkschaften), bei der Förderung des fairen Handels oder im Bereich entwicklungspolitischer Bildung. Sie wollen Globalisierung gerechter gestalten und allen Menschen ein menschenwürdiges Leben ermöglichen.



WELT-ANNOZ FÜR FAIREN HANDEL.GG



Die diesjährige Auslosung hat ein geschultes Jurorinnen-Team bei der Bayerischen Eine Welt-Preis 2022 am Samstag (Freitag, 01. April 2022) ...



Bayerischer Eine Welt Preis 2022

## Erfolg für Marafiki wa Afrika

30. Mai 2022, 21:54 Uhr

Freisinger Verein gewinnt dritten Preis und kann mit der Preissumme sein Eco-Farm-Projekt in Tansania weiter fördern.



Der Verein 'Marafiki wa Afrika - Freunde für Afrika' hat Ende April den dritten Preis beim 'Bayerischen Eine Welt Preis 2022' von Melanie Hummel erhalten. Die Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales ist zentrale Ansprechpartnerin der Staatsregierung für die Eine Welt-Gruppen in Bayern. Der dritte Preis ist mit 1000 Euro dotiert. Ausgewählt wurde unter etwa 80 Bewerbungen. Das Preisgeld kommt der Weiterführung des Eco-Farm-Projekts zugute, wie der Verein meldet.

Beworben hatten sich die Freisinger mit dem Projekt von MAG (Marafiki wa Afrika Germany) und MAT (Marafiki wa Afrika Tansania), dem Eco-Farm-Projekt. 'Dabei handelt es sich um ein Umweltprojekt zur ökologischen Landwirtschaft mit großer Beteiligung und Partizipation der Bevölkerung', so der Verein. Die Idee stamme aus der Bevölkerung der Ngara-Region in Tansania. Die Umsetzung erfolge durch geschulte Landwirte der Regionen.

In dem Projekt stehen in fünf Dörfern fünf landwirtschaftliche Demonstrationsfelder zur Wissensvermittlung zur Verfügung, wie 'Marafiki wa Afrika' schildert. Die Farmer wurden geschult, die Flächen ausgewählt und mit verschiedenen Pflanzen, zum Beispiel Ananas, bepflanzt. Durch den nachhaltigen Ansatz des ökologischen Landbaus sollen die Bauern besser für den jetzt schon deutlich spürbaren Klimawandel gewappnet sein, so ein Ziel.

### Gabriela Heinrich

Mitglied des Deutschen Bundestages



Start » News » Eine Welt Preis: Jetzt bewerben!

#### Eine Welt Preis: Jetzt bewerben!

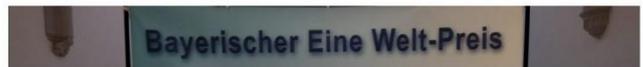


26. November 2021

Bis zum 11.3.2022 können sich Vereine, Schulen, Kirchengemeinden, Initiativen sowie Kommunen für den Bayerischen Eine Welt Preis bewerben. Darauf weist die Nürnberger SPD-Bundestagsabgeordnete Gabriela Heinrich hin. Gesucht werden originelle und ehrenamtliche Projekte und Initiativen zum Beispiel im Bereich des Globalen Lernens oder zur Förderung des fairen Handels. Alle Infos gibt es unter [www.eineweltpreis.de](http://www.eineweltpreis.de).



Robotik-AG des Gymnasiums Markt Indersdorf



## Sustainable Development: Invitation to „Bayerischer Eine Welt-Preis“

2. Mai 2022

Our team was invited to be present at the award ceremony for the Bayerischer Eine Welt-Preis. The ceremony was in Bamberg, two days ago. We had a wonderful trip to a beautiful trip and we really enjoyed the ceremony. We didn't get awarded, but there was great music, delicious food and a lot of interesting people who presented their projects for this one world!





Überall in Bayern setzen sich Menschen auf vielfältige Weise für globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Solidarität, Frieden und weltweite Bewahrung der Natur ein. Sie engagieren sich für Eine Welt: zum Beispiel im Rahmen partnerschaftlicher Zusammenarbeit (mit Schulen, Kirchengemeinden, Nichtregierungsorganisationen), bei der Förderung des Fairen Handels oder im Bereich entwicklungspolitischer Bildung / Globalen Lernens. Sie wollen Globalisierung gerechter gestalten und allen Menschen ein menschenwürdiges Leben ermöglichen.

Dieses bürgerschaftliche Engagement zu stärken und in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu tragen ist das Ziel des Bayerischen Eine Welt-Preises. Seit 2012 wird er alle zwei Jahre vom Freistaat Bayern, vertreten durch die Bayerische Staatskanzlei, gemeinsam mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. verliehen.

Bayerische Staatskanzlei

